

+H

corpus: ReF.RUB

language-area: südrheinfränkisch

language-region: westmitteldeutsch

language-type: mitteldeutsch

genre: T

medium: Druck

time: 16,1

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F229, IV-Cd-T1, D

text: Ain Newgeordnet Rechenbiechlin auff den linien mit Rechenpfennigen

text-author: Jacob Köbel

text-type: P

assignment\_quality: Z1

hoffmann\_wetter\_nr: 717

library: Bayerische Staatsbibliothek

library-shelfmark: Res/4 Math.p. 175x

date: 1517

place: Oppenheim

text-place: -

printer: Jacob Köbel

edition: -

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: hochgestellte Angaben für Hundert {C} und Tausend {M} sind Majuskeln: aufgrund der Codierung sind sie hier als Minuskeln realisiert; \{}&1 = Hinweisfunktion (= zeigende Hand); \{}&2 = schlaufenförmiges Zeichen, das einer {8} oder einem griechischen Theta ähnelt, steht für die Währungseinheit 'Pfennig' (s. 05r,02b); \{}&3 = Zeichen, das einer Mischung aus einer überhöhten Minuskel {e} und einem kleinen kursiven {l} ähnelt, kürzt eine (Maß-)Einheit oder Zahl, in Verbindung mit anderen Zeichen (s. 05r,03a); \{}&4 = Maßeinheit Pfund (Gewicht) (s. 05r,08b); \{}&5 = Zeichen, das einem kursiven {j} ähnelt, vermutlich Zahlzeichen 'Ein Halb' (s. 05r,24; 09r,21); \{}&6 = Zeichen, das einer durch einen Bindestrich verbundenen '96' ähnelt.; \{}&7 = Zeichen (sieht aus wie {z}) für auslautenden Nasal ({m}, {n}); ab 906r,01 wurden Bruchzahlen mit lat. Zahlen abgedruckt. In Ermangelung einer geeigneten Kodierung schreibt das Transkript Zähler und Nenner hintereinander durch Spatium getrennt und kommentiert anschließend; stehen mehrere Bruchzahlen hintereinander, wurde ein senkrechter Trennstrich abgedruckt: dieser wird nicht gesondert kommentiert; ab 906r,01 steht {lb/}: Strich geht durch beide Oberlängen, deshalb ist nicht genau zu sagen, ob es sich nicht auch um einen breiten Nasalstrich handeln könnte und wenn, wo genau er anzusetzen wäre - Kürzung steht für die Währungseinheit Pfund (s. 05r,05a); steht {ß} allein, kürzt es 'Schilling'; z.T. illustrierende Abbildungen: schematische Darstellungen einer Rechenbank, die einer Tabelle mit Zeilen und Spalten ähnelt. In der Kopfzeile jeder Spalte wird gewöhnlich angegeben, um welches 'bankir' es sich handelt (z.B. 901r,18: 'I. Banckier.' in der ersten Spalte, 'II. Banckire.' in der zweiten Spalte usw.); Das Transkript kommentiert den Abdruck dieser Rechenbank in der vorhergehenden Zeile, gibt an, wie viele Zeilen die Abbildung in der Länge ungefähr einnimmt und über wie viele Spalten sie verfügt. Die genaue Position der 'Rechenpfennige' wird nicht angegeben.

abbr\_ddd: KoebRech

extent: FnhdC: -; compl: komplett

extent-size: FnhdC: -; compl: 25.818 WoFos (davon 719 während der Transkription als 'fremdsprachlich' markiert)

@H

F229-901r,01 Eyn Neüw Rechebüch=

F229-901r,02 lein. Vff den Linien vñ Spaciē/ Mit den Rechenpfennigē: Ytzo: zû dez Zwey

F229-901r,03 ten male/ Mit viln Zûfetzen/ gûten Leren/ vnnd Exempeln/ Zû Oppenheym Geordent Vnd Getrückt.  
 PYTHAGORAS: Der fagt für war. All dingk/ durch Zal werd offenbar Drumb/ feh mich an/ verfhme mich nit Durch  
 leß mich vor/ des ich dich bit Vnd merck/ zûm anfangk/ meine leer Zû Rechens Künfft/ dardurch dich keer Biftu gelert/  
 fo better mich Wo ich geyrt/ ftraff tügentlich. Rechenbanck. IN Zal/ in Maß/ vñ in Gewycht. All ding von Got fein  
 zûgericht. Clerlichen Salomon das fagt On Zal: on Maß/ Got nüt behagt Befchrybt vns auch Sât Auguftin Vnd mandt  
 vns fleißlich in de⑦ fin Sich fol kein menfch nit vnderften Kein götlich weltlich kunft begen On Rechens art durch  
 ware zal Bewert ift das in manchem val Ein menfch dem zal verborgen ift Leichtlich verfürd der wirt mit lifft Diß nym zû  
 hertzen/ bit ich fer Vnd yder fein Kynd Rechen ler Wie es gein Got vnd welt fih halt So werden wir in Eren alt. Amen.

Allen Liebhabern/ Artlicher/ Subteiler Künften/ Wüñsch ich Iacob Köbel( dießer zeit Statfchreiber zû Oppenheim) hye  
 Frydliche vnd dort Ewigklich bey alle<sup>7</sup> Hymelischen heere zû leben/ Mit vnderthenig=  
 F229-901r,04 lichem erpietten/ aller mög=  
 F229-901r,05 lichen Früntschafft zûvor bereit. Lyebe Herren/ Gütten Fründ vnd Gefellen Vieln menfchē  
 wolzû gefallen( als Demofthenes fagt) ift fchwere Solchs ift auch vrfach/ das manger Hoch gelerter Mann/ fein Leben  
 flilfchweygend/ verfhlyffen vnd hyngangen hat/ vnnd nochgeuolgt der meinungen Plutarchi/ der antzeigt/ das der  
 Stilfchweigende feyner rede/ nit vrfach geben döffe. Aber Sophocles fagt/ Dz durch Schweigē/ viel Hübscher ding/  
 hynderhaltē wer=  
 F229-901r,06 den/ Deshalb Schweigē nit alweg nütz/ noch zû loben. Vnd wiewol ich/ mit dießem meine<sup>7</sup>  
 Zweiten Rechen=  
 F229-901r,07 büchlein/ vieln menfchē ongezwifelt: mißuallen werde/ vnnd funderlich den Neydigen Onuerftendi-  
 gen/ darzû denen/ die wenig wüffen/ vnd daffelbig dannoch helen/ nyemāt zû nütz noch güt kommen laffen/ oder icht zu  
 ler=  
 F229-901r,08 nen/ günstigen/ als ob fie alle ding allein wüffen/ vñ ver  
 F229-901r,09 fteen solten/ gedencken/ Aber onangefehen daffelbig/ wil ich vmb bit/ vieler/ meiner Herren/ Fründ  
 vnd Gefellen mein vorgeordent Rechenbüchlein/ Das ich dem Erenueften Dietherichē Kemerern zû Wormbs/ genant von  
 Dalburgk/ Zû feinem Hewßlichen gebrauch Rechens/ zû Haußtewer gefchenckt habe/ Ytzo Meren/ Beffern/ Vnd viel  
 hübscher Lere vnd Vnderweifung/ Durch lei  
 F229-901r,10 chte antzeigung vnd Exempel/ in Gantzen vnd Gepro=  
 F229-901r,11 chen zalen( doch mittelmäßig/ vnd den angenden Rech  
 F229-901r,12 nern) weiter dann vorgethon/ zûfetzen/ añ tag pringen/ vnd durch den Trück außgeen laffen/ Vffdas  
 die felben vrfach habē/ ferrer zû lernē/ Auch das die Künstreichen Hochgelerten bewegt/ das gebrechlich oder überfehen  
 dariñ/ brüderlich zû Straffen/ Beffern/ vñ die begeren=  
 F229-901r,13 den fleißiger zû vnderrichten/ yre Künfte dem Leyen nit bergen/ auch nit über die achfeln anzufehē/  
 noch mit ney  
 F229-901r,14 digen zenen zû nagen/ Sünderlichē dieße nützlich kunft/ der zale/ on die kein ander Kunft noch  
 Götliche wercke/ vollkommen fein mögen. Dañ Plato gebeüt/ das mann vor allen dingen/ die Kynder vnd Iungen/ dye  
 zale vnd Rechen lerē folle/ So on die zale weder Gemeiner noch Eygner nütz/ oder güter Regirt od<sup>s</sup> wol gehandelt wer=  
 F229-901r,15 den mögen Der felb Plato ward auch gefragt/ Warüb ein Menfch das aller Veruüfftigt vnd Weyfett  
 dir vff Ertrich were/ Antwort er/ darumb das es erkanntnis der Zale het vnd Rechen künt/ Ifidorus fagt/ Nym hyn die  
 Zale von den dyngen/ fo vergeen fie/ vnd ift kein vnder=  
 F229-901r,16 fcheit zwifchen den Vnzernünftigen Dyerer vnnd den Menfchen/ dañ/ das die Menfchen erkanntnis  
 der Zale haben 7c<sup>s</sup>. Deßhalbe die kunft Rechens/ billich vor an  
 F229-901r,17 dern künften( Die auch on fie nit vollkommen erfcheinen mögen) zû loben/ vnd fürzufetzen/ Vffdas  
 wil ich nñn/ vor Anefangk meynes Rechenbüchleins/ feynen Inhalt durch das Registerlein antzeigen vnd offenbaren/  
 Noch zale der bletter. Das Register diß Buchs volgt ZVm Erften/ foltu wüffen/ das diß Rechen=  
 F229-901v,01 büchlein in Fünff Teile vnderfchyden ift. Das erft Teile helt yñ die Vorrede/ darin begrif  
 F229-901v,02 fen fein drey Lere/ vnd hebt fich an ann dem Erften plat Die Erfte lere/ Zeigt an die Teütfch  
 zale/ wie die durch Syeben Buchftaben/ Befchryben/ Erkant Gelert/ vnd Verftanden werden mage/ Am Erften plat.  
 Die Ander Lere/ vnderweißt dich verftentlich/ Wie du die Zeyfferzale/ Schreibē Lefen/ vnd verften folt. am ii. Die  
 drytte Lere/ Zeigt an etlich Figuren/ vnd tzeichen/ wie mañ die Müntz/ GewychtMaß 7c<sup>s</sup>. fchreibē/ auch funft vielerlei  
 Kauffmanfchafft erkennē fol/ am v. plat. Der Anfangk diß Rechenbüch=  
 F229-901v,03 leins helt in Acht Vnderfcheit. vnd hebt an am viii. plat Der Erft Vnderfcheidt/ Gibt antzeigüg/  
 Wie man die Rechenbanck mit yren Banckiren Machen vnd Erken=  
 F229-901v,04 nen folle. Am viii. plat. Der Zweit Vnderfcheit/ Vnderricht/ die Beteütüg der Liniē vnd  
 Rechenpfennig/ fo daruff gelegt werdē viii. Der Drit Vnderfcheit/ Gibt/ erkāntnis der Spacien vñ Feldung/ zwyschen den  
 Linien. am ix. plat. Der Fyerde Vnderfcheit/ Bericht dich der Beteütüg der Liniē vnd Spaciē/ fo du dein fynger darvff  
 fetzeft ix Der Funffte Vnderfcheit Ermant dich alweg die fyrd Linig zû zeichē/ vmb erkanntnis dz fie Taufant beteüt xi Der  
 Sechft Vnderfcheit/ Warndt dich/ das du nit v. Rechenpfenning/ vff einer Linien/ Oder zwen in eynem Spacium ligen  
 folt laffen. am xi. plat. Der Sybent Vnderfcheit/ Leret dich ein groß Sum vff die Linien vnd Spacien vndertheilen. am xi.  
 plat. Der Acht Vnderfcheit. Vnderricht dich/ wie du ein yde zale die vff den Liniē vnd Spaciē leit/ zufammen rechnen vnd  
 miteinander auffprechen folt. am xii. plat. Im Zweitenteyle dyß Rechen=  
 F229-901v,05 büchleins/ werden angezeigt/ vnnd zuuerften geben/ die Algorifchtifchen Species/ vnd hebt an am  
 xiii. plat. Numeracio. Heißt Zalung Am XIII. Plat. Addicio Zufammenlegen XIII. Subtractio Abzyhen XV. Duplatio  
 Zwzyfachmachen XVI. Mediatio. Halbmachen. XVII. Multiplicacio Mangfaltigüg. XVIII. Diuifio Teylung XXIII  
 Progreffio Fürzelung XXV. Radicū extractio Vßyhüg d<sup>s</sup> wurtzen. XXVII. Der Pythagorifch Tifch Am XVIII. plat. Das  
 Dryteile diß Rechenbüch  
 F229-901v,06 leins/ Helt in die Regel de Try. mit yren erclerungen vñ Bewerungen. vnd hebt an am XXVIII. plat.

Die Regel de Try. am. XXVIII. plat. Eyn Frag verkert in die Regel zusetzen. am xxxi. Bewerungen der Rechnungen/ fo vß der Regel de Try geschehen. am XXXI plat. Das Fierde teile diß Rechenbü

- F229-901v,07 chleins/ Gibt Vnderrichtung/ wie inn den Geprochen zalen/ die Rechnung zu Orden/ vnd dardurch zu rechnen vnd die Fragen vffzulösen. vnd hebt an am XXXII. pl. Wie mann in geprochen Zalen Addiren oder Summi=
- F229-901v,08 ren folle. am XXXIII. plat. Gebrochen zalen: wie die von einander oder Abgetzogen werden follē. am XXXIII. plat. Zwuyfaltig machē/ wie das in einer ygklichē Geprochen zale geschehen folle. am XXXV plat. Wie ein yde Geprochē zale/ halbirt/ oder halb gemacht werden folle. am XXXV. plat Manigfaltigen/ Multiplicirē/ oder Meren/ Wie das in geprochen zalen geschehen folle. am XXXV. Wie mann Geprochen zalen Teilen folle. XXXV. Wie ein yder Bruch Gemynnert werdē folle. XXXVI. Die Erst Regel/ do die Erst zal geprochen/ vnd die mit
- F229-901v,09 telt vnd left gantz ist/ wie do mit in Rechnūg/ durch die Regel de Try gehandelt werden folle. am XXXVII. Eyn Gemein Regel/ vff alle Bruch dienend. XXXVII. Die Ander Regel/ gibt vnderweifung/ wie die Frag ge
- F229-901v,10 rechet werdē fol/ In der die erst vñ mittelt zal gantz/ vnd die left zale gebrochen ist/ wie mañ die entscheiden vnnd rechnen folle. am XXXVIII. plat. Die Drit Regel Sagt/ von denen Fragen/ darinne/ die erst vnd left zal gätz/ vnd dye mittelt gebrochē ist Wye mañ die Rechen folle. am XXXVIII. Die Fierd Regel/ So die erst vnd left zale geprochen ist vnd die mittelt gantz/ was dann/ do mit gehandelt vnd wie das gerechet werden folle. am XXXVIII. Das Fünfft vnnd Leste Teyle dyß Rechenbüchleins/ Zeigt an etlich Regeln/ Fragen vnd Exempel/ die vß der Regel de Try getzogē/ deren ein teil verkert/ vnd auch funft inn andere wege geordent vnd gerechet werden. Vnd hebt an/ am XXXVIII. plat. Die Verkert Regel zu Latin Conuerfa genant/ mit yren Exempeln von Brotbacken vnd anderm. XXXVIII. Die Regel von Sechs zalen/ od<sup>s</sup> de Try doppel genant mit yren Exempeln/ Wie der Kauffman dem Furman fein ware zu furen verdingt/ vnd anders. XXXIX. Die Regel von Fünff zalen/ mit yrē Exempeln Ierlich=
- F229-901v,11 es gewins/ vnd anderm daruff geordent. XL. Gefelshafft der Kauffleüt/ in gemeiner handlung mit Rechnung des gewins eins yden ingelegten gelts. XL. Ein ander gefelshafft/ der Kauffleut/ mit zulegūg des gelts/ noch der ingelegten zeit/ den gewin gerechet. XLI. Von Teilung/ in Erbschafften/ Gefelshafften/ Kau
- F229-901v,12 fen/ Verkauffen vnd andern hendeln. XLI. Ein Exempel vff ein geordent Testament/ zwyschen ey
- F229-901v,13 ner Mutter/ vnnd yren Kyndern. am XLII. Von Müntz wechffeln. am XLIII. plat. Von Würtz Kauffen. am XLIII. plat. Von Belonung verdingter arbeit/ eins fyereckigten ge=
- F229-901v,14 mauwerten Thurns. XLIII. Ein gedyng ein Mauwer zū machen/ wie das gerechet vnd betzalt werden folle. am XLIII. plat. Regel der Warfagūg/ mit dreie Exempeln/ dardurch du lernen magt/ einem yden zūfagē Wie viel er gätz gelt in seinem Seckel oder Sinn habe. am XLIII. plat Eyn ander Regel War zūfagen wie vyel einer Gelts in feiner Tafchen oder Synn habe. am XLV. plat Hie mit hat diß Registerlein fein ende erreicht. Anno M.CCCCC.XVII. Merck vnd behalt alletzeit in Gedechnis/ das die künft Rechens/ nit allein/ funder auch funft ein yde Kunt vñ Lernūg/ Leichtlich vergeffen vñ vß Gedechnis synckē/ wo sie nit Teglich geübt vnd gepraucht werden/ Vff dz bedenck den gemeinen Teglichen Spruch Iulij. des Er
- F229-901v,15 ften Römischen Kayfers/ Das der Gebrauch vnnd die übung/ Mayster einer ygklichen Kunt feyn/ vñ eynes ygklichen dings/ Darumb übe vnd fleiß dich in dießez Rechenbuchlein/ So wyrstu Künfte/ Nütz vnd Lüste/ darauß empfangen/ Vnd wollen nūn zum anfang der Vorrede vnd yren Inhaltenden Leren schreyten. SO ich bedachte/ das diß Rechenbüchlein/ den angenden Rechnern gemacht/ deßhalb mere fleiß darzū not/ dz kein zale od<sup>s</sup> zweyfelhafter Syn noch wort darinne verfetzet/ noch ongerechte erfunden/ Auff das/ der/ folchs zū lernen anfangen/ nit yrrē/ noch onlütig werde/ hab ich dießē Trück/ noch feiner volnendunge/ wyderumb durchlesen/ Vnd was ich von verkerten/ on=
- F229-901v,16 rechten Büchftaben vnd zalen/ die von eilung des Setz=
- F229-901v,17 ens/ Trückens/ vnd Nochlebens/ überfehen/ verfetzt oder vßgelaffen fein/ hiernach eigentlich/ an welchem Blat/ vnd in welcher Zeile/ sich das begeben/ oder gefelt wor=
- F229-902r,01 den angetzeygt vnd Trücken lassen. ¶ Ite<sup>⑦</sup> wo an dieße<sup>⑦</sup> bletlein/ vorn an einer zeilē ein hend
- F229-902r,02 lein fted also <sup>①</sup> da hab acht vff/ das ander versteeft du von dir felbs wole. Item An dem I. plat vff der andern feiten/ in der dryten zeiln/ fted ein i in dem wort beteüten folt eint fein. Item An dem III. blat/ vff der ersten feitē/ in der XXII. zeiln fted ein n vor ein u in dem wort drewtaufant. Item An dē V. blat. vff der andern feiten in der VI. zeilen/ fted ein r vor ein t in dem wort Müntz. Item An dem VI. blat/ in der XII. zeiln/ fted ein i vor ein e. vñ in d<sup>s</sup> XXI. zeiln ein t vor ein ē. in dem wort Item. Am felben blat/ in der XXvi. zeiln/ fted ein c vor ein e in dem wort Item. Item An de<sup>⑦</sup> X. blat/ in der V. zeiln/ fted ein r vor ein e in dem wort fierd. Am felben blat/ in der XV. zeiln/ gebrift ein ft in dem wort nechft. Item An dem XII. blat/ vff der andern feitē in der XV zeiln/ fted ein y vor ein x in dem wort Exempel. <sup>①</sup> Am XIII. blat/ in d<sup>s</sup> IX. zeiln/ fted VI. follē VII. fein. Am felben blat/ vff der andern feitē/ in der lesten zeiln on ein/ fted ein t vor ein r/ in dem wort vnder. Am felben blat/ in der lesten zeiln/ im lesten wort/ foll das i zwischē dem e vnd dem n ften/ vnd dein heiffen. Item Ann dem XV. blat/ vff der andern feiten/ inn der XVII. zeiln/ fted ein i vor ein n/ im wort Rechēpfēig. In der XXIII. zeiln desselben blats/ fted ein n vor ein u in dem wort spaciū. <sup>①</sup> An de<sup>⑦</sup> XX. blat/ vff der andern feitē/ in der XXIX. zeiln/ fted hundert vñ acht <sup>②</sup>. fol achthund<sup>st</sup> <sup>②</sup>. heiffen. <sup>①</sup> An dem XXI. blat in der Rechenbanck/ vff de<sup>⑦</sup> drit
- F229-902r,03 ten Banckit/ folle der Rechenpfenning zwischen der zweyten vnd dritten Linien/ inn dem felben spaciū nit lygen/ funder in das spaciū zwischen die dryt vñ fierd linig gelegt werden/ also/ das er Funffhundert/ vnd nit

Funffzigk beteut. Itē An dē XXII. blat vf der andern feitē/ in der XXII. zeiln/ ift des erften ein zū viel. Itē An dem XXXIII. blat/ vff der andern feiten/ in der zweyten zeiln/ flet ein u vor ein n in de⑦ wort machen. In der III. zeilen flet ein e vor ein c/ in dem wort Rech

F229-902r,04 enpfenning. ① In der XXVIII. zeiln an dem felbē blat/ ften CC. g③ fol

F229-902r,05 len CCXIII. g③. fein ① An dem XXV. blat in der Rechenbanck/ ift das Crützlein/ vff die Fünfft Linig gefetzt/ ift/ noch auß=

F229-902r,06 weifung des Funfften vnderfcheyts/ onrecht Dañ es foll alweg vff die Fierd linig gemacht werden/ Des halb foltu auch die oberft linig vn die fier rechenpfen

F229-902r,07 ning darauff in dem erften Banckir/ vnd den rechen=

F229-902r,08 pfenning darunder ym fpacium im zweiten Banckir gegen der linckē hant vffhebē/ hynwegkthun oder vß tilgen/ dan das alles fol nit vff der rechenbanck fteen. Item Am XXVIII. blat/ in der XIII. zeiln flet/ dz/ fol dar/ heiffen. Vff der andern feiten/ in der zweytē zeiln/ fol ein ũ vor ein ü ften inn dem wort rügen In der III. zeiln gebrift ein h in dē wort rechēbüchlein In d<sup>s</sup> XVI. zeiln ift dz ô/ in dē wort vffzülöfen verfatzt. ① Am XXX. Blat vff der andern feitē/ in der VII. zeiln flet LX. fol XL. fein. Itē Am XXXIII. blat/ in der XXVI. zeiln/ ift ein e zū viel/ in dem wort einer. ① An dem XXXV. blat/ in der IX. zeiln/ flet LXXVI. fol LXXVIII. fein. ① In der XI. zeiln flet CXV. fol LXV. fein. In der XXIX. vnd XXX. zeiln/ fol das wort Nenner Zeler heiffen. Am felben blat/ vff der andern feiten/ in der X. zeilen stat der das fol oder heiffen. In d<sup>s</sup> XXVII. zeiln/ flet ein c vor ein t in dē wort wirt. In der leften zeiln/ flet manfaltigt/ heift manfaltigt. ① An dem XXXVIII. blat/ fol die VI. zeile alfo fteen vnd mittelft gantz/ vn die left zal gebrochen ift. In der XXV. zeiln/ ften III. follen IIII. fein In der XXVII. zeiln/ ften XIII XLII follen XIII XLII fein. ① Am XXXIX. Blat vff der andern feitē/ in der XIII vn XV. zeilen/ flet XXX. fol XIII. fein. In der XVI. zeilen flet III XXV fol III XIII fein. In der XX zeiln/ nach de⑦ 7c. magstu zū befferm ver=

F229-902r,09 flant alfo schreiben( Als ob diß die Frag were) Wie viel dan CXX. Reinifch g③. Vngerifch g③. wert werē Diß Frag flet in die Regel· XXXI. CXX. XXVI Machs noch d<sup>s</sup> Regel de Try. So findeftu dz CXX. Renifch g③. c. vnd XX XXXI Vngerifcher g③. wert feyn/ So aber ein Vngerifcher g③. beffer dan XXXI. a lb. were/ fo findeftu den wert des Reinifchē golts auch mynner. ① Am XLI. blat/ in der XIX. zeiln/ flet alfo/ vnd was darauß kombt in die mitt dieffer frage orden/ Vnnd fein doch dornoch in dem Exempel/ die drei zale ann das end gefetzt/ Solchs laß dich nit yrrē/ dieweil die mittelft zale: des endes: alwegē durch die left/ oder die left durch die mittelft gemangfaltigt fol werden. ① Am XLII. blat/ inn der XXI. zeilen/ flet lb. fol A lb. heyffen. Am XLIII. blat/ in der VII. zeiln/ flet ein b fol ein h inn dem wort fchreib/ fein 7c. Dem nach hab felber deßto fleißiger acht vff deine Re=

F229-902r,10 geln vnd Leren die ich dir in dießem Rechenbüchlein ge

F229-902r,11 fatzt habe/ das du dein Rechnung darauff gründeft/ vn welch Frag vnd Exempel fich den felbē nit vergleichen gib keinen glauben/ funder glaub mer den angetzeigten kunftlichen leren/ vnderweifungē vnd regeln/ dar durch du die felben Exempel vnd alle dein Rechnung Recht=

F229-902r,12 uertigen vnd Beweren folt. Die Vorrede dis Rechenbüchs Die Erfte Lere der vorred/ vn=

F229-902r,13 derricht dich/ Wie du die Teutfch zale Lernen vnd Er=

F229-902r,14 kennen folt. Die weile diß Rechen=

F229-902r,15 büchlein/ Dem gemeinen Leien zū güt vnd nütz( Dem die Zeyffertzale am er=

F229-902r,16 ften zū lernē fchwer) durch die gemein Teutfch zale/ zū Trücken fürgenömen Wil ich zūm Erften/ in dießer erftē Le

F229-902r,17 re/ diefelb Teutfch zale/ So vff etliche Büchftaben auß dem A b c verordēt fein/ hie antzeigē vnd ercleren/ Wie man die Schreiben/ lefen/ vnd Verfteen folle. Vn dem noch/ in der zweiten Lere dießer Vorrede/ die Zeiffertzal zū vnderweifen/ auch vor mich nemmē. In der Drytten Lere/ wil ich die Figuren vnd Zeichen/ auch erkantniße etlicher Müntz/ Maß/ Gewicht/ Vn funft allerley kauf

F229-902r,18 manfchafft vnderrichten/ vnnd ee ich zū dē anfangk der Rechnung fchreit offenbaren. Vff das/ obe ein Iunger/ icht in dieße⑦ Büchlein lernt/ dar durch er ander Rechē=

F229-902r,19 büchlein zū lefen vnd lernen auch lüß gewünne/ vnd die felben villeicht an etlichen enden/ mit Zeiffern geordnet weren/ Auch das er Zal/ Maß/ Gewicht/ vnd gestalt vielerlei Kauffmanschafft/ hierin vnd funft angetzeigt/ bericht vnd verftant habe/ vnd von feiner onwissenheyt vnd onuerftäts halb/ nit onlüftig/ vnd von dießer edeln nützbarlichen kunft des Rechens abfteē/ funder begirig zū lefen/ lernen/ vnd zū üben/ fleißig werde/ vnd bleibe. Nūn foltu zū dē Erften Lernen vnd wüffen/ Das Syben Büchftaben auß dem A b c/ do mit allezale zūbefchreiben/ verordēt feind/ Nemlich I V X L C D M. ¶ Item Ein I beteut Eins. Vn II beieutē Zwey. 7c. Vnd werden nymmer über Fyer I beieinander inn eyn zal gefetzt. Alfo I II III IIII. Item Ein V beteut Fünff. Item Ein X beteut Zehen. Vnd ein I gefatzt vor dz X gein der lincken hant/ benimbt dem X eins ab/ als IX das beteut newn Vnd her widerüb Ein I gefetzt bey ein X geyn der rechten hant/ gibt dem X. eins zū alfo XI das beteut Eylff. Item ein L beteut Funffzigk. Vnd wie von dem X gefagt ift. alfo foltu es auch verfteen mit dem L Alfo/ So du dem Buchftaben L ein X gegen der lincken hant zū fetzeft/ So benymbt es dem L zehen ab/ vn be=

F229-902r,20 teut Fiertzigk/ als hie XL. So du aber de⑦ L ein X gegen der rechten handt zūftelft/ fo gibt es im Zehen zū/ vnd beteut Sechtzigk/ als hie LX. Item ein C bedeut Hundert/ Vnd fo du ein X gegen der lincken hant/



dem C zûfetzet/ So benimbt das X. dem C Zehen ab/ vnd beteut Neüntzig als hye XC. Es werden auch nymmer über Fier C zûfammen gefetzt als hie/ CCCC. vnd beteuten Fyerhundert. Du magst die Hunderst zale/ also schreiben. j ij iij iiij v. Vj Vij Viij jx x. 7c. Item Ein D beteut Funffhundert. Vnd wañ mañ de⑦ D bei die linck handt ein C zûfetzt/ benimbt im das C hundert ab/ als hie/ CD vnd beteut Fierhundert. So du auch Funff/ Sechs/ Sybenn/ Acht/ 7c Hundert schreiben wollest/ mögstu der mañ schreiben/ Als DC das beteut Sechshundert. DCC beteut Sybenhundert DCCC bedeut Achthundert 7c. Vnd also für vnd für/ wie es mit andern zalen gehalten wirt/ magstu die auch schreiben vnd lesen.

Item ein M beteut Taufaut/ vnd wirt gemeinlich al=

F229-902r,21 fo gemert j. ij. iij. iiij. v. vj. vij. jx. Vnd wie oben von etlichē Buchstaben der zal gefagt ist also soltu auch von dem M versteen/ Wañ so du ein C dem M zu der lincken hant zûfetzet/ so benymbt es dem M hundert ab. als hie/ CM das beteut Newnhundert Der mañ magstu für vnd für/ alle zale/ mit obgenanten Buchstaben schreiben/ vnd wo du die geschriben findest dem nach lesen vnd außsprechen. Eyn gemeyn Regel. ¶ Du solt inn allen Zalen der obgemelten Buchstaben dieße gemein Regel in gedechtnis stellē/ vnd also Wañ du einem Buchstabē/ der ein groñe zale beteut/ ein buch

F229-902r,22 ftaben der ein cleiner zale beteut dañ der selb buchstab ge

F229-902r,23 gen der linckenhant fürgefetzt hast/ So mynnert er/ des selbē gröñern buchstaben zale/ so viel des kleinen buchsta

F229-902r,24 ben bedeutung mynner ist/ Setztu aber den buchstaben der cleinern zale/ zû der rechten hant/ des buchstaben der gröñern zale/ so gibt er im so viel zû/ als d<sup>s</sup> selb clein buch

F229-902r,25 ftab zal in ym helt/ als du hieobē gelernt/ vnd durch Ex

F229-902r,26 empel vnderwyfen bist. Die Ander Lere der Vorrede/ wirt dich grüntlich vnderweifen/ Wie du die Zeifferzal Schreiben/ Lesen/ vñsprechen vnd versteen solt. Nûn wil ich/ meinem ver=

F229-902r,27 heiß noch/ Wie mañ die zale/ die mit fün

F229-902r,28 derlich figuren/ (die der gemein mann Zeiffern nendt) schreiben folle/ lernenle=

F229-902r,29 fen/ vnd versteen/ Mit einer nochuolgen=

F229-902r,30 genden Tafeln/ In welcher Tafel/ die zale der obgemel=

F229-902r,31 ten Buchstaben/ vnd auch die zale der Zeiffern/ wie dy sich zûfamen vergleichen/ vnd was die beteutē/ verftent=

F229-902r,32 lich angezeigt werden. Zûm Ersten soltu wüñen Das Newn bedeutlich Figurē fein/ vnd ein Zeiffer/ dar durch alle zale/ onentlich/ geschribē/ gezelt/ vñ außgesprochen werden mögen/ Vnd fein also gestalt/ 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0/ vnd ist das 0 die zeiffer/ die nichts beteut. Sunder gibt sie den andern figuren ein stat/ durch welche stat sie ir bedeutug empfañen. Vnd sollen dieße figuren vnd zey

F229-902v,01 fer/ noch rechter kunst vnd art/ von der rechten hant an=

F229-902v,02 gefangen/ gezeelt/ vnd geschriben. vnd gegen der lincken geendet werden/ also/ 0 9 8 7 6 5 4 3 2 1 noch art der Arabischen oder Hebrayfchen/ Vonn denen auch dieße kunst entsprungen ist: Aber dieße Figuren/ Zeiffern vnd Zale/ Sol mañ von der lincken hant/ gegen der rechten hant außsprechen vnd nennē/ vnd nit von der rechten hant gegen der lincken/ als sie geschriben worden feyn. Nûn soltu yre beteünis also versteen. Ein ygklich der obgemelten figuren/ od<sup>s</sup> zeyffern/ So dye an die erst statdt: bei die recht handt: ge

F229-902v,03 fatzt oder geschribē wirt/ so beteut sie sich felbs/ einmal/ wirt sie aber dornoch: gegen der lincken hant: vnd an dis zweit stat gefetzt/ So beteut sie sich felbs zehen male/ An der dritten statdt/ beteut sie sich felbs hundert male. Ann der fierden stat/ beteut sie sich felbs Taufant male/ Ann der funfften stat/ beteut sie sich felbs zehentaufant male An der sechsten stat: beteut sie sich felbs hundert tausant male/ Ann der sybenden stat/ beteut sie sich felbs tausant tausant male 7c. Vnd also ein igklich figur: so sie fürbas gefetzt wirt/ gegen der lincken hant/ beteut sie sich felbs alweg/ zehen mal mere/ dañ die nechst figur oder zeiffer/ die vor ir vff der nechsten stat: gegen der rechten hant stet Du solt nit vergessen/ Das alweg/ die nechst figur oder zeifer bei der rechten hant/ die erst ist/ vnd die nechst bey der lincken hant/ die lest figur genant wirt/ Drumb solt du auch alweg/ bei der rechten hant anhebē/ vnd gegen der lincken hant zelen. Des alles zû befferm verftant/ nym diß Exempel. Nym vor dich die figur 1 vnd setz sie bei die recht hant/ vff die erst stat/ so beteut sie sich felbs ein mal/ dz ist Eins/ Dor=

F229-902v,04 noch/ nim die figur 2 vnd setz sie noch eim/ gegen der lin

F229-902v,05 ken hant/ vff die zweit stat/ So beteut sie sich felbs zehen mal/ das ist zwentzig/ dan zweimal zehen ist zwentzig. vñ stet also/ 21. vnd fein die zwo figurē zûsamē gerechet einundtzwentzig. Noch dem/ setz die figur 4 gegen der lincken hant vff die dryt stat/ so beteut sie sich felbs hun=

F229-902v,06 dert mal/ das ist fierhundert/ vñ stet also 421 vnd beteu=

F229-902v,07 ten die drei figuren zûsamēgerechet/ fierhundert zwen

F229-902v,08 tzigk vnd eins/ Dem noch schreib die figur 3 an die fyrd stat gegen der lincken hant/ so beteut sie sich felbs Tau=

F229-902v,09 fant male/ das ist drewtaufant/ vnd stet also 3421 vnd die fier figuren zûfamen gerechet/ beteuten drewtaufant fierhundert zwentzig eyns/ Dem selben noch/ Schreib aber gegen der linckē hant/ vff die funfft stat/ die figur 6 so beteut sie sich felbs zehētaufant male/ das ist Sechtzig tausant vnd stet also 63421 vnd beteut die zale zûsamē/

drewundfechtzigtaufant/ fierhundert/ zwentzig eyns/ Vnd magft also gegen der lincken hant/ alle gefchryben figurē vnd zeiffern onentlich zelē/ rechē/ vñ vßsprechen. Hie bey foltu mercken/ das du vff ygklich Taufant eyn Puncten setzen folst/ do bei behend gemerckt vnd verftan=

F229-902v,10 den werd/ welch figur oder zeiffer Taufant beteut/ De⑦ noch/ wie die nochuolgend figure/ mit den zeiffern vnnd irem inhalt außweißt. Antzeigung/ Wie die Zeifferzal zů schreiben/ vnd zů lesen fey. ① Die Linck hant Die Left Stat. 2· Taufant/ Taufant mal/ Taufant. 4 Hundt Taufant taufant 8 Zehen Taufant taufant. 2· Taufant taufant 5 Hundert Taufant. 6 Zehen Taufant. 3· Taufant 4 Hundert 2 Zehen 1 Eyns. Die Erft stat. ① Die Recht hant. Auß dieffen obgefchriben figuren/ vnd vorgethoner vn=

F229-902v,11 derrichtung vnd Lere/ kanftu wol außrechn vnnd ver=

F229-902v,12 fteen das die felben figuren vnd zale/ beteuten wie nach=

F229-902v,13 uolgt/ Nemlich/ Zweymal Taufant taufant taufant. Fierhundert Taufant taufant. Vñ Zweiund Achtzigk Taufant taufant. Funffhundert vnd drewundfechtzigk Taufant Fierhundert Zwentzig Eyns. Noch eins foltu hie in gedechtnis stellē/ das du nymmer mer in fchreibung einiger zeiffer zale/ zů left an dem ende noher der linckenhant ein 0( das ift ein zeiffer fetzelt) daß do felbt ift fie überflüßigk/ beteut vor fich felbs nicht fo macht fie auch den andern figuren kein stat noch be=

F229-902v,14 teutnis/ Als hie zů ein Exempel 0 149 Dieffe zale be=

F229-902v,15 teuten nit mere/ daß Hundert Fiertzigk newn/ vnd fteet die left zeiffer überflüßigk vñ vmb funft an d<sup>s</sup> leften stat. Die Tafel der Teüfchen Zale Wie fich die mit der Zeiffer zale vergleicht Vñ ein noch der andern/ gelernt vñ verftanden wirt/ volgt hiernach. I 1 XXVIII 28 LV 55 II 2 XXIX 29 LVI 56 III 3 XXX 30 LVII 57 IIII 4 XXXI 31 LVIII 58 V 5 XXXII 32 LIX 59 VI 6 XXXIII 33 LX 60 VII 7 XXXIIII 34 LXI 61 VIII 8 XXXV 35 LXII 62 IX 9 XXXVI 36 LXIII 63 X 10 XXXVII 37 LXIIII 64 XI 11 XXXVIII 38 LXV 65 XII 12 XXXIX 39 LXVI 66 XIII 13 XL 40 LXVII 67 LXIII 14 XLI 41 LXVIII 68 XV 15 XLII 42 LXIX 69 XVI 16 XLIII 43 LXX 70 XVII 17 XLIIII 44 LXXI 71 XVIII 18 XLV 45 LXXII 72 XIX 19 XLVI 46 LXXIII 73 XX 20 XLVII 47 LXXIIII 74 XXI 21 XLVIII 48 LXXV 75 XXII 22 XLIX 49 LXXVI 76 XXIII 23 L 50 LXXVII 77 XXIIII 24 LI 51 LXXVIII 78 XXV 25 LII 52 LXXIX 79 XXVI 26 LIII 53 LXXX 80 XXVII 27 LIII 54 LXXXI 81 LXXXII 82 CIIII 104 IIIM 3000 LXXXIII 83 CV 105 IIIM 4000 LXXXIIII 84 CVI 106 VM. 7c. 5000 LXXXV 85 CVII 107 Wie nachuolget/ magftdu auch/ Hundt vnd Taufant fchreiben vnd lesen. LXXXVI 86 CVIII 108 LXXXVII 87 CVIIII 109 LXXXVIII 88 CX 110 LXXXIX 89 CXI 111 XC 90 CXII 112 XCI 91 CXIII 113 I 100 XCII 92 CXIIII 114 II 200 XCIII 93 CXV. 7c. 115 II 300 CXIIII 94 CC 200 III 400 XCV 95 CCC 300 V 500 XVI 96 CCCC 400 XV 7c 150 XCVII 97 D 500 I 1000 XCVIII 98 DC 600 II 2000 XCIX 99 DCC 700 III 7c. 3000 C 100 DCCC 800 MIII 1400 CI 101 DCCCC 900 MD 1500 CII 102 M 1000 MVX 1510 CIII 103 IIM 2000 MDXVII 1517 Die Dryte Lere/ Der Vorrede Zeygt an Etlich Figuren/ vnd Zeichen/ der Müntz vñ Gewicht/ Was die beteuten/ Sagt auch von vyerley Maß/ Zeit/ Gewant/ vnd ander Kauffmanfchafften/ Wie die erkant/ gewigkt/ vßgemessen/ vñ gezelt werden follen. Anzeigung der Figuren Gul. g③. Gulden f③ lb Pfundt. lb Alb Weißpfening alb T③ Tornos β ② Schilling pfening β hlr Schilling heller ② Pfening d<sup>s</sup> hlr heller C③ Centner ④ Pfundt gewicht Wie wol der Gehalt vnnd Ge=

F229-902v,16 prech der Müntz/ Auch Gewicht/ Maß/ 7c In vil Lan=

F229-902v,17 den/ vmb merung vnd mynnerüg/ der Metal/ auch ver

F229-902v,18 andernung der Fürftentumb/ vnd nochkömenden erben/ viel mal vff vnd abfteigt/ vnnd verandert werden/ Wil ich noch dann/ der felbē ein teil/ fo in vnferm Rechebüch geprauchet/ auch funft gemeinlich in übü/ fich darnach( fo viel möglich) zürichten/ antzeigen. Der Churfürften Müntz Am Rheine. ¶ Item/ Gülden/ mit Redern geprecht/ die d⑦ gewicht haben/ Gilt eyner XXVI. Alb. ¶ Item XXX Alb. Ift ein lb. ②. Item XV. Alb. Ift ein lb. Hlr. Item VII ⑤. Alb ift ein ⑤. lb. hlr. ¶ Item XVII. β ②. vnd IIII. ②. Ift ein Gulden. Item XX β. ②. eft ein lb. ②. Item X. β ②. ift ein lb hlr. ¶ Item XXXIIII. β. VI. hlr. Ift ein Gulden. Item XX. β. hlr. ift ein lb. hlr. Item X β. hlr. ift ein ⑤. lb. hlr. ¶ Item CCVIII. ②. ift ein Gulden Item VIII. ②. ift ein Alb. Item IIII ②. ift ⑤ Alb. ¶ Item CCCXII. Byngerheller ift ein Gulden. Item XII. Byngerheller. ift ein Alb. Item IX Bingerheller ift ein β. hlr. Item III .Byngerheller. ift II. ②. Müntz Kauffmans werung. ¶ Item XX. β. ift ein Reinifcher Gulden. zů Golt. Itē X. β. ift ⑤ G③. Item VI. β. VIII. hlr. ift ein dritteil. Itē⑦ XIII. β. hlr. ift zwei dritteil eins guldē Reinifch. Item V. β. ift ein fierteil/ oder ein Ort eins gulden. Item XV. β. ift drey fierteil eins gulden. Item IIII. β. ift ein funffteil eins gulden. Item XII. β. ift drey funffteil eins gulden. Item III. β. IIII. hlr. ift ein fechsteil eins gulden. Item I. β. in gold ift XII. hlr. 7c. Müntz Franckforter werung. ¶ Item XXVII. alb. an Franckforter hlren ift ein g③. Item XXIIII. β. Franckforter hlr. ift ein gulden. Item CCXVI. Franckforter hlr. ift ein gulden. Iem XX. Franckforter heller ift ein Alt Tornos. Item XVIII. Franckforter heller ift ein New Tornos. Item I. New Tornos/ ift zwen Franckforter β. Item VII. Franckforter hlr. gilt ein Lewē Engelfch. Item VIII. Franckforter heller ift ein Alb. Item IX. Franckforter hlr ift ein β. Der Venediger Müntz. ¶ Item ein Katrein/ vergleicht fich ein Fyrer/ der V. ein Crützer thün/ Item III. Katrein/ ift ein Margret. Item CCC. Katrein/ ift ein Reinifch Gulden. Item X. Margret/ ift ein Martzel. Item X. Martzel ift ein Guldē Reinifch. Itē XII Martzel ift ein Ducat. ¶ Item XII Berner ift I. β. Itē IIII. β. ein halber groß. Item VIII. β. ein gantzer groß. Itē⑦ C XIIII. β ein Ducat ① Item XXXII. Berner/ ift ein groß in gold. Item XXIIII großen ift ein Ducat. Item XII. groß I. β. Item XX β. ift ein lb. groß. Item II. β. ift ein Ducat. Item I. lb. ift X. Ducaten. Müntz zů Paris. ¶ Itē V Tornos/

ift ein Pläck. Itē IIII. ②. ift auch I. Plāk. Item II. Plancken/ machen ein doppel Plancken. Item III. Plancken ift ein β. Item XX. β. ift ein lb. Item XXIII. Plancken/ ift ein Franck. Item XXX Plancken ift ein gulden Reinifch. Item XL. Plancken/ ift ein Cron. Müntz zū Aüruburgk. ¶ Item II. heller ift ein ②. Item V. ②. ift ein Fünffer. Item L. Fünffer vnd II. ② ift ein Reinifch gulden. Item XXX. ②. ift ein lb. Itē VIII. lb. XII. ②. ift auch I. g③. Item CCLII. d<sup>s</sup>. ift auch ein Reinifcher gülden. Müntz zū Augfpurgk. ¶ Item VII. hl iftein Crützer. Item II. hlr. ift ein ②. Itt VIII. d<sup>s</sup> ift ein Behemfch Itē III. Crützer ift I. Plappart Item XXVI. Behemfch vnd II. d<sup>s</sup>. ift ein gulden. Item XX. Plappart ift auch ein gulden. Müntz zū Straßburgk. ¶ Item Vi. ②. ift I. Plappart. Item fier ②. ift ein Fierer. Item II. ②. ift ein zweier/ wirt auch vor ein Crützer geben Item XII. d<sup>s</sup>. ift zwen Plappart/ oder ein β. groß. Item XXI. Plappart ift ein Reinifch gulden. Item CXXVI. d<sup>s</sup>. ift auch ein Reinifch gulden. Müntz im Württenberger lande. ¶ Item VI. d<sup>s</sup>. ift ein β. Item VIII. d<sup>s</sup>. ift ein Behemfch. Item II. Crützer/ ift XI. hlr. Itē XXVIII. β. ift ein gulden Item CLXVIII. d<sup>s</sup>. ift auch ein Reinifcher gulden. Von Gemeinen Gewichten. Item Ein Centner/ ift Hundert Pfundt/ Itē Ein Centner zū Venedig/ ift LX ④ zū Nürnberg/ an dem cleinen gewicht/ aber ann dem groffen gewicht/ ift es ongeuerlich LIX ④ Itē Ein C③ zu Fräckfurt ift zu Venedig CLXVI pfüt Item Ein Centner zu Antorff ift zu Venedig CLII pfüt Itē I C③ zu Köln ift zu Venedig CLXII ④ klein gewicht Itē I C③ zu Nurmberg ift zu Antorff I C③ vnd VIII ④ Golt vnd Silber Gewicht. Item XVI lot ift Ein marck Item VIII lot ift ein halb marck Item IIII lot ift Ein fiertel einer marck Item II lot ift Ein Vntz Item XII ② gewicht/ ift ein marck Item VI ② gewicht ein halb marck Silber Itē III ② gewicht ift j ort einer marck Item CCLXXXVIII Gren thun ein marck Item CXLIII gren thun ein halb marck Item LXXII gren thun Ein fiertel einer marck Itē j grad thut XII gren Item XXIII grad thun CCLXXXVIII. gren Item XXIII grad am ftrich tüt ein marck golts Itē XII ② gewicht Item XVI lot Itē CLXXX gren Item XII grad thut igklichs ⑤ marck Item VI ② Item VIII lot Itē CXLIII gren Wein maß zū Wormbs Oppen

F229-902v,19 heim/ Meyntz/ vnd vmb fie/ vff yren Gauwen/ Auch im Rheingawe( oder Ringkgauwe) ift VI. Ome I. fuder. Item XX fiertel Weins ift ein Ome. Itē LXXX maß ift I Ome Itē CLX halb maß I ome Item CCCXX. Echtmoß ift auch ein Ome Item I. Echtmoß/ ift ein fiertel einer moß. Itē CXX firtel ein fuder Itē CCCCLXXX maß I fud<sup>s</sup>/ Itē IXLX halb maß I fud<sup>s</sup> Itē XIX Echtmaß I fud<sup>s</sup> Zū Heydelberg Speier/ vnd vmb die felb gegene/ Ift X Ome/ eine Fuder/ Zwölff Fierteil ein Ome/ Fier maß ein Fierteil/ Vnd Fierhundert vñ Achtzigk Maß ein Fuder. Zū Wachenheim/ Durckheim/ vnd vmb die felb ge

F229-902v,20 gens/ Helt ein Fuder Acht Ome in ym/ Vnnd ein Ome Funffzehen Fierteil/ Ein Fierteil Fier Maß/ Fierhun=

F229-902v,21 dert vnd Achtzigk Maß ein Fuder. Alfo haftu/ das die zale der Maß/ añ allen obgenanten enden/ geleich im Fuder fein. Vñ allein das Fudermoß/ añ eim ende mere Ome/ Vnd die Ome/ mer Fierteil. dañ an dem andern inhaltē. Dar auß volgt/ wie du das Fū=

F229-902v,22 dermaß zū Heidelberg Spier 7c. do X. Ome ein Fuder inhelt/ Oder zū Wachheim Dürckheim 7c. do/ VIII. Ome ein Fuder ift/ kauffest/ das dich die Moß nit myn=

F229-902v,23 der oder mere koft/ an eim ende/ dañ an dē andern/ Auch do nit mere dañ VI. Ome/ als zū Oppenheim7c. ein Fū

F229-902v,24 der ift. Item ann viln Enden/ ift XII. Eymer eyn Fuder. LXVIII. Moß. ein Aymer. Vñ VIIIXVI. Moß ein Fud<sup>s</sup>. Von Frücht Maß. Korn Sein fier firntzel ein Malter Gerft Weiß Itē⑦ I Firntzel helt zwei Sümern. I Sümern hat zwen Kömpff. Vnd Ein kömpff hat zwey Ymmel. Speltz helt an etlichen Enden IX Sümern Habern helt auch an etlichen Enden IX Sümern an etlichen enden haufft mann alweg am malter die fierdt firntzel/ Hie muß alweg Eins yden Landts gewonheit vnd ge=

F229-902v,25 brauch angefehen werdē dann eß nit alles gewiß vmb vndumb zu fchreiben vnd an zützeigen/ ift. Von der Zeyt. Item LII wochen ift ein Iar Item I woch ift VII tag/ Item tag vnd nacht ift XXIII ftund Itē I ftud hat LX minutē Itē I minut hat XVIII pūctē Von Tüch. Item XXXII Eln halten ein tüch/ Item XXII Tüch ift ein Saum/ Von Barchen. Item XLV Barchen ift ein fardel Item XXII Eln ift Ein Barchen/ Von Eyfen. Item IIXL. Schin/ ift ein ④ Eyfens. Von Stockfifch. Item CXX. Stockfifch/ ift ein gemein hundert im kauff Hering. Item XII Thon ift ein Laß/ Platteifen. Item CCXX blateifen ift Ein zale/ Aestel. Item LX. ift ein Schock. Item XII Neßtel ift ein Dutzet Itē V dutzet ift ein schock Item VI dutzet ift ein ftuck Meßer. Item X ift ein dechant 7c IN Anfang diß Rechē=

F229-902v,26 büchleins/ Wil ich zu dem Erftē/ die zū fchickung/ Bereitung/ vnd warnungen/ dieffer heußlichē Rechenfchafftē/ durch gemeyne Lere vñ Regeln/ zu behendem verftant/ aller nochuolgendē Algorifch=

F229-902v,27 tifchen Species/ auch funderlichen Regeln vnd Exem=

F229-902v,28 pel( mit etlichen neüwen leren vnd fubteilē behenden vn

F229-902v,29 derweiffungen/ in dießem meinem zweitten druck zu ge=

F229-902v,30 fetzt) Clar vnd vnderfchidlich antzeigē/ Vñ nach dē/ zu den felben Species mit/ Sunderlichē Leren/ Regeln vñ Exempel/ fchreyttē/ Iren anfang vñ gebrauch/ in etlich Tittel/ Teilen/ vnd auff das aller leicht vñ deutlichft/ wol ercleren: fleißlich vnderweiffen vnd an tag bringen/ Der Erft vnderfcheid/ zeigt an den anfangk diß Rechenbüchlins/ vñ Lernt erkēnen die Rechenbenck mit iren Banckiren/ Cambien/ vnd for=

F229-902v,31 mirungen der Linien/ AN de⑦ Erften Solt du Fier Fünff/ Sechs/ oder Syben Linien/ oder fo vil dir zu deiner rechnūg not werdē. Vff ein Tifch oder wo hin du wilt machē/ alfo/ dz fie in geleichere weite vñ fpaciē/ von

einand<sup>s</sup> ften/ Die felbē Linien vñ Spacien foltu mit zweie od<sup>s</sup> dreie zwerglinien/ vō obenherab gezo

F229-902v,32 gē vnd<sup>s</sup>fcheidē/ ob du mer dan ein gefchlecht d<sup>s</sup> müntz/ od<sup>s</sup> Gewicht 7c. in deinē rechē brauchen würdest/ igklich/ vnderfchidlich in der teil eins zu legē/ Vñ wirt diß figur der Linien ein Rechenbanck/ vnd die vnderfchyd wechß

F229-903r,01 felbenck/ Cambien/ oder Banckir/ genandt/ Des zū ein Exempel erfcheint die nochuolgendt Figur: Rechenbanck. Die Erst Banckir oder Cambien Gulden Die Zweit Ban=

F229-903r,02 kir/ od<sup>s</sup> Cambien Alb Die Dryt Bäckir oder Cambien ② Der Zweit Vnderfcheyt ist vō Beteutūg d<sup>s</sup> Liniē vñ Rechēpfēnig so darauf gelegt fein. CLar ist/ das die vnderft li=

F229-903r,03 nig/ Eins/ beteut ¶ Die zweit/ Zehen/ ¶ Die drit/ Hundert/ ¶ Die Fierd/ Taufant/ ¶ Die Funfft/ Zehē Taufant/ Die Sehft/ Hüdert Taufant/ ¶ Die Siebent/ Taufant Taufant 7c. Vñ also auff vñ auff zu zelen/ So vil der Linien gemacht werdenn/ Be=

F229-903r,04 teut ein yde Linig Zehen mal als vil als die nehft Linig vnder ir. Des zu sichtlicher anschawūg nim diß Exēpel Taufant mal Taufant M Hundert Taufant C Zehen Taufant X Taufant M Hundert C Zehen X Eyns I Der Drit vnderfcheyt/ ist von Erkantniß der Feldung oder spacien tzwischen den Liniē ON velen beteut die erst vñ vnderft veldung oder Spaciū vnder der vnder

F229-903r,05 ften Liniē ein halbs/ vñ das spaciū: zwischen der Ersten vnd zweittē Liniē/ Fünff/ Das Andern spa

F229-903r,06 cium zwischē der zweiten vñ dritten Linien Funfftzig/ Das Drit Spacium zwischen der dritten vñ fierdē Li=

F229-903r,07 nien Funffhundert/ Das Fierd zwischen der fierden vñ funfften Linien/ Funffttaufant/ Das Fünfft zwischen d<sup>s</sup> fünfften vnd sechsten Linien/ Fünfftzigtaufant 7c. Vnd also für vnd für/ Beteut ein yglich Spacium fünff mal als viel als die neft Linig Vnder ym/ vnnd halber als vil als die nechft Linig ob ym/ Als die Figur antzeigt: Funffhund<sup>t</sup> mal Taufant D Funfftzig Taufant L Funff Taufant V Funffhundert D Funfftzig L Funff V Ein halbs ⑤ Der Fierd vnderfcheyt/ ist von Setzung des Daumens oder Fingers der Linckenhant BEtrachtē foltu fleyßlich in allen deinen Rechnungen Das ein ygklich Li=

F229-903r,08 nig/ dar auff der fo Rechen wil feinen Lincken Daumen oder finger setzt: wirt( dweil der daum daruff fter) vor die aller vnderft Linig in beteutniß geacht/ vñ das Spacium ob ir/ vor Fünff 7c Als fo der daum vff die zweit Linig gefetzt wirt/ wie wol dann vorhien/ dye zweit linig noch Rechter kunft zehen bedeut/ wirt doch geacht: fo der daum darauff gefetzt ist/ das sie nit mere/ dan eins bezeichnen/ vnd die neft linig ob ir/ zehē/ die drit hundert 7c So aber der daum douon gethon/ wirt sie/ wie vor zehen bedeuten/ vnd also darnach ein iede: linig vñ pfennig fo daruff leit: noch yrer rechten beteutniß ge

F229-903r,09 acht vnd vß gesprochen Als diß Figur inn Exempels weiß sich sehen leßt. Taufant M Zehentaufant. Funffhund<sup>t</sup> D Funffttaufant. Hundert C Taufant. Funfftzig L Funffhundert/ Zehen. X Hundert. Funff V Funfftzig ① Eins. I Zehen. Funff Eyns. Dem noch ich dich Nun vnder

F229-903r,10 wißen habe/ was die linien vnd Spacien beteuten/ So du deinen lincken daumē od<sup>s</sup> finger vff ein linig Setzeft/ So wil ich dich hernach in diffem meinē zweiten Rechē

F229-903r,11 büchlein leren/ Ein kunstreich beteutniß der Spaciē vñ Linien/ So du deinen/ daumen oder finger/ In ein spa=

F229-903r,12 cium setzeft/ vß dem dir hubfche/ fubteile behēdigkeyt in deinem Rechen Erfcheynen wirt/ Dann du magft dar durch/ In einem yden Spaciū/ Als behend vñ leychlich ein yde zale manigfaltigen vñ deilen/ Als vff den linien/ So du diß nochuolgent lere begreiffst vñ nemlich Also: So du deinen daumen oder fin

F229-903r,13 ger der linckē hant/ In ein spaciū setzeft/ So foltu wißen vnd wol lernen/ Das/ das/ felbig Spaciū daruff der fin

F229-903r,14 ger steet/ Eins beteut/ Das āder nechft Spaciū ob dem felben/ zehen/ Das drit Spaciū/ hundert/ Das firrd spa

F229-903r,15 ciū/ Taufant/ Das funfft Spaciū/ zehen Taufant/ Dz Sehft spaciū/ hüdert Taufant/ vñ also/ für vnd für hyn vff zu rechen/ der maß/ Das ein igklich Spacium/ zehen mal als vil bedeut als das nechft Spaciū vnder im/ So der Taum oder finger inn ein Spaciū gefetzt wird/ vnd beteut als dan/ Ein igklich linig zwey mal als vil als dz nechft spaciū vnder ir/ Darauß volgt/ So das Erst spa

F229-903r,16 ciū Eins beteut/ So bedeut die nechft linig ob dem fel=

F229-903r,17 ben Spacium zwey/ vñ So das zweit Spaciū zehen be=

F229-903r,18 teut/ So beteut die nech linig dar ob zwentzigk/ vñ So das drit spacium hundert beteut/ So beteut die nechft li

F229-903r,19 nig dar ob zweyhundert/ Vnd fo das Fierd spaciū Tau

F229-903r,20 fant beteut/ So beteut die nechft linig darob zwey Tau

F229-903r,21 fant/ vnd So das funfft Spaciū zehen Taufant beteut/ So beteut die nech linig darob zwentzig Taufant. 7c. Vnd also der gestalt für vnd für/ beteuten alle Spacien/ vn linien/ So der daum/ oder finger der lincken handt/ In ein spacium gestelt wirt/ So du aber den daumen od<sup>s</sup> finger von dem spaciū thūft/ vñ die zal mit den Rechen=

F229-903r,22 pfeñig vff die Rechē banck( noch füriger lere gelegt) vßsprechen wilt/ So foltu wißen vñ nit



vergeffen/ Das die beteüt der Rechenpfennig linien vnd spacen dar=

F229-903r,23 uff sie ligen sich nit anders halten/ dann wie du hie vorn In dem fierden vnderfcheit gelert bist/ dem noch foltu fy auch vßsprechen/ So der finger von dem spaciū gethon wirt/ Aber dweil der finger vff dem spaciū fteet beteüt sie wie du hie bey gelert bist. Vñ Entspringt diß lere vß dem grundt/ Als ich dich hie oben gelert hab/ Inn dem funfften vnderfcheit das ein ides Spaciū halb als vil be

F229-903r,24 teut als die nechst linig ob ym/ So nun das war ist/ So volgt von not daruß/ das ein yde linig zwey mol als vil beteüt/ Als das nechst spaciū vnder ir/ Vnd vff disse lere vñ vnderweifung/ wil ich dir hiernach/ wo eß sich bege=

F229-903r,25 ben wirt/ genung anzeigung vñ Exempel/ fetzen vnd vn

F229-903r,26 derrichten/ vñ nemlich in der fyrdē Species der zwifach machung/ vnd in der Sechsten/ der manigfaltigū vnd funft allenthalben dar durch du gewiß fehē vnd erfaren wirft die behendigkeit vñ fubteile brauchung/ differ lere vnd vnderachtung/ vñ vff alles obgeschribē/ besche vñ lerne wol/ disen nochuolgendē augenschein vnd Rechē

F229-903r,27 banck/ Rechenbäck vnd Erclerung/ der Spacen vnd Linien/ So der daum oder finger Inn Ein Spacium ge

F229-903r,28 fätzt wirt. Zweymal taufant taufent  $\overset{m}{II}$  Taufant Taufant  $\overset{m}{M}$  Zweymal hundt taufant  $\overset{m}{CC}$  Hüdert Taufant.  $\overset{m}{C}$  Zwentzigk Taufant  $\overset{m}{XX}$  Zehen Taufant  $\overset{m}{X}$  Zwei Taufant.  $\overset{m}{II}$  Taufant  $\overset{m}{M}$  Zwey hundert  $\overset{m}{CC}$  Hundert  $\overset{m}{C}$  Zwentzygk  $\overset{m}{XX}$  Zehen  $\overset{m}{X}$  Zwey  $\overset{m}{II}$  ① Eyns I Der Funff Vnderfcheyt Sagt Von dem Zeichen der Fierden Linien. KEin mal foltu vergeffen so du die Fierd linig erreichst/ ein Creützlein/ oder funft ein zeichē vff die zwerch linig/ in die Cam

F229-903r,29 bien oder Banckir zū machen( gleicher weyß/ wie hie=

F229-903r,30 uor gelert ist vff die fierd figur der zeifferzal/ ein puncten zūsetzen) Zū beteütig/ das die selbig Linig( gleich der zeiffer zale) Taufant inn ir helt/ vnd wyderumb eyn an=

F229-903r,31 fang ist vff Taufant zū zelen/ Als die hienachgesetzt Fi=

F229-903v,01 gur anzeigen thūt. Taufant mal taufant  $\overset{m}{M}$   $\overset{m}{C}$   $\overset{m}{X}$  Ein Taufant  $\overset{m}{M}$   $\overset{m}{C}$   $\overset{m}{X}$  Eins I Der Sechst Vnderfcheit volgt hiernach/ Vnd bericht dich/ das du nit Funff Rechen=

F229-903v,02 pfenning vff einer Linien/ oder Zwen/ in einē Spacium lygen lassen folt. OFt begibt sich/ Das Fünff Rechenpfenning vf ein Linien kōmen/ alsdañ foltu die selbē fünff Rechenpfenning vff heben vnd ein Rechenpfenning dar für in das nechst Spaciū<sup>⑦</sup> ob der selben Linien legen. Inn gleicherweiß/ Als oft du zwen Rechenpfenning in ein Spaciū findest Soltu alweg die zwen Rechenpfenning vffheben/ vnd ein Re

F229-903v,03 chenpfenning/ dar für vf die nechst Linig ob dem selben Spacium legen. Vff das befeh das volgend beispil. Der Sybent Vnderfcheit zeygt ane/ Wie du ein groß Sum/ vff die Liniē vnd Spacen vnderteilen folt. BEhalt eigentlich So du ein große Sum/ in beteutung eins einigen Rechē=

F229-903v,04 pfennings/ auf einer Linien findest lygen/ vnd eyn cleyn zale douon zyhen wilt/ das du magst den eyni=

F229-903v,05 gen Rechenpfenning/ vff die nechsten Spacen vnd Li=

F229-903v,06 nien vnderteilen/ als lang bis du dein fürgenommen zal douon nemmen kanst/ Als zū eim Exempel/ Einer hat C. Gulden/ vnd sagt zū dir/ du folt im XLVII. g<sup>③</sup> douon zyhen/ vnd im alsdañ fagen/ was douon überig pleibe/ Dem thū also/ Leg ein Rechenpfenning vff die dryt Li=

F229-903v,07 nig( der beteüt C.) vnd leit als inn dem Erften Banckir hieunden angetzeigt/ vnd heb in dañ wyder vf/ vnd lege zwē Rechenpfenning dafür/ in das nechst Spaciū vn=

F229-903v,08 der der drytten Linien/ Vnd nemme dañ der zweier R=

F229-903v,09 chenpfenning einen/ auch wyder auß dem spacium/ vnd lege funff rechenpfenning/ darunder vff die zweit linig/ von den selben fünf rechenpfennigen/ nym aber ein/ vñ lege zwen dafür in das vnderst spacium/ der selbē zwen nym aber ein vß dem spacium/ vnd lege fünff dar für/ vf die Erst vnd vnderst linig/ so leit es als das zweyt Ban=

F229-903v,10 kire außweist. Nach dem heb vff Fier Rechenpfenning von der zweyten linien/ die beteuten XL. vnd thū sie hyn=

F229-903v,11 wegk/ Noch de<sup>⑦</sup> nym ein rechenpfenning auß de<sup>⑦</sup> spaciū<sup>⑦</sup> darunder/ der beteüt V. Vnd am leften/ heb vff zwen Re

F229-903v,12 chenpfenning von der vndersten linien. Das macht zūfa

F229-903v,13 men die XLVII. gulden/ vnd pleiben noch lygen LIII. g<sup>③</sup>. vnd leit als in dem dritten banckir angetzeigt ist/ Vñ des zū eim Exempel beich diß nochuolgend Figur. Der Acht Vndfcheyt Lert dich Ein yde zale vff Liniē vnd Spaciē zūsamē vßsprechen. EE du ausspricht die zale so vff den Linien vnd Spacen lygen/ so hab acht das du ein ygklich Linig vnd das nechst Spa=

F229-903v,14 ciu<sup>⑦</sup> ob ir( mit beteutnis der rechenpfenning so darvff ly

F229-903v,15 gen) zūsamē recheft/ vñ miteinander außsprecheft/ Als in der hieunden gesetzten Figuren/ Do zwen rechenpfen

F229-903v,16 ning/ vff der vndersten linien/ vnd eyner in dem nechsten spacium dar ob/ vnd drey vff der zweiten linien/ vnd ey

F229-903v,17 ner ym spacium dar ob lygen/ Soltu also auffsprechen/ das ist Achtzigvndfiften/ Vnnd folt nit fagen/  
Das ist Funffzig/ Dreyßig/ Fünff vnd Zwey. Vnd leydt vff den linien vnd in den spaciē/ wie hiernach angetzeigt ist.  
Beschlüßrede diß Rechenbüch=  
F229-903v,18 leins Ersten Teyles. Leichtlich wirstu alle Noch uolgend Species vnd Rechnüg lernen/ So du die  
vorgedruckte Lere vñ vnderfcheit/ mit yren Exempeln wol lernst vnd in gedechtnis beheltest/ Auch deren/ dich/ in allem  
deinem rechen fleißlich brauchest. Vff das/ wil ich nún fürnemmen das Zweiteyl meynes Zweiten Rechenbüchleins/  
vnd wil dariñ offenbare vñ ercleren die funderlichen Species vnd Regeln/ mit yren Eyempeln/ des gebrauchs künftlich  
Rechens/ vff den Linien vnd spaciē mit den Rechenpfenningen. Das Ander teyle diß Rechen=  
F229-903v,19 büchleins/ meiner tzweiten Ordnung/ volgt hiernach. In dyeffem Zweiten Teyl meins Rechenbüch=  
leins Wil ich: so vil vff den Linien/ vnd zu heußlichem gebrauche not/ Die obenangetzeigte Algorifchtischen Species/  
ercleren/ vñ mit yren prauchungen vnd Exempeln antzeygen/ Vnd zum Ersten/ von der Zalung/ Die zu Latin Numeratio  
genant wirt anheben. Numeratio. Die Erst Species/ Heist zu Latin Numeratio/ Das ist zu Teutich Zalung/ oder Zelen  
Nún soltu wüffen dz Zalüg od er zelē nicht anderst ist/ daß eyn künftlich legē der Rechepfenning/ vff die Linien vnd in  
die spaciē/ vnd daß die sel=  
F229-903v,20 ben gelegte vnd getzelten Rechenpfenning auffsprechen. Diß Species vnd künft Zelens vnnd Rechens  
mit den Rechenpfenningē/ ist dynlich vnd nütz allen ongelerten Vnd den Leyen/ zu Heußlichem gebrauch/ zu yr Amp=  
F229-903v,21 ten/ Kellereien/ Gemeynem nütz zuuerrechen/ erfunden worden. Nún soltu wüffen/ Das die zale ein  
dinck ist/ dz vß mere/ daß ein mal eym/ zufamē gesetzt wirt/ als hie II das ist/ zwey/ darauß verftestu/ das I kein zal ist/  
funder ist es ein gebererin/ anfangk/ vnd fundament aller ande  
F229-903v,22 rer zalen/ Dañ/ so du/ eins/ zwey mal zufamen fetzeft also II. so wirt es ein zale die mañ zelen kan/  
vnd wirt zwei ge  
F229-903v,23 nant/ Der gleichen/ so mañ drey/ zufamen setzt also/ III. ist es ein zale/ vnd wirt drey genant. IIII.  
fier. 7c. vnd also vß zufammen setzung viel mal eins/ entprigē vnd wach  
F229-903v,24 ften alle zale/ onentlich. Noch eins/ foltu hie bei vernemmen/ das/ so vyel hie not zu wüffen/ alle  
zale drey vnderfcheit haben/ Der Erst ist das ein yde zale/ die mynner daß zehen in ir helt/ Im la=  
F229-903v,25 tin Digitus genant/ Vnd also geschrybē wirt. I. II. III. IIII V. VI. VII. VIII. IX. Also foltu versteen/  
das die zal I ein di=  
F229-903v,26 gitus ist II. ein digitus ist/ vnd also für vnd für bis vf IX vnd nit darüber. ¶ Das Ander Teile der  
zale/ ist ein yde zale/ die grad zehen/ vnd nit mer oder mynner/ in ir be=  
F229-903v,27 fchleußt/ Als X. oder XX. oder XXX. oder XL. od<sup>s</sup> L. 7c. dar in ist auch gemeint C. vnd M. vñ der  
gleichē zale die zu Latin Articulus genant wirt. ¶ Der Dryt Vnder=  
F229-903v,28 fcheidt der zale/ ist die zal/ die auß den obgenante zweien zalen zufammen gesetzt wirt. Als XI. oder  
XII. oder XIII. oder XIIIII. oder XV. 7c. Vnd wirt hier inn auch gemeint CXXI. CXXII. 7c. vnd der gleichen zalen/ die  
im Latin Numerus compositus/ das ist zu Teutich/ Ein zufamen gefatzte zale genant wirt. Dieffē vnderfcheit der zalē/  
hab ich dem Leyen nit wollen hynderhalten/ dweil ym das zuwüffen vieler ding in dieffer Rechschafft/ auch sunst dynlich  
vnd fürderlich werden mag/ Als funderliche zu dem Eyn mal Eym. wie ich dir das hyer nach auß dem Pythagorischen  
Tisch antzeigen werde. Additio. Additio ist die Zweit Spe=  
F229-903v,29 cies/ zu Latin/ Vnd ist zu Teutich zwo oder mer zale zufamē legen vnd Summirē/ vff das mañ fehe/  
wie viel der famenthafft in einer sum fey/ Vnd feyn alwegen/ zum wenigste zwo zal dar zu notturfftig/ Ein zu der mañ  
legen wil/ Vnd ein Ander/ die dar zu gelegt werden solle. ¶ Vnd fol in Summirungen/ oder zufa=  
F229-903v,30 menlegungen/ Eyn ygkliche zale/ noch beteutnis der Li=  
F229-904r,01 nien vnd spaciē/ in die Rechenbäck gelegt werden/ als ob sie vor sich felbs allein do leg/ Vnd so  
etlich zalen vor hyn/ vff den linien oder spaciē lygen/ follen vor sich ly=  
F229-904r,02 gen bleiben. also lang/ biß alle zale zufammen kommen/ alsdañ foltu fehen/ wie viel der miteinander  
werden/ dz ist daß Summarū der gantzen zufammē gelegten zale. In dieffer Summirung/ foltu funderlich acht haben/ d<sup>s</sup>  
inhaltung/ des Sechsten vnderfcheidts/ vnd dich dessel  
F229-904r,03 ben fleißlichen gebrauchten. Vnd dieffer zufamenlegung merck diß Exempel. Ich hab XXIII. g<sup>③</sup>.  
vnd thū darzu LXIII. g<sup>③</sup>. Nún wil ich wüffen wie viel der gulden in ey  
F229-904r,04 ner Sum fein/ So lege ich zu de<sup>⑦</sup> Ersten zwen Rechen=  
F229-904r,05 pfenninge vff die zweit linig nyder/ die beteuerten XX. vñ dornoch lege ich IIII. Rechenpfenning/ vff  
die vnderst li=  
F229-904r,06 nig/ das bringt zufamen XXIII. dye laß ich also lygen/ vnd lege darzu in das spacium ob der zweiten  
linien I. re=  
F229-904r,07 chenpfenning/ der beteut L. vnd lege ein vff die linig dar under/ der beteut X. vnd lege III. vff die  
vnderst linig/ dz macht zufammen LXIII. Nún finde ich vff der vndersten liniē VI. Rechenpfenning ligē/ der fol ich( noch  
lere des obgemelten sechsten vnderfcheidts) V. vffheben/ vnnd I. dar für in das nechste spacium/ ob der ersten linien legen/  
so wirt die gantz sum/ LXXXVII. vñ ist gerecht gemacht vnd leydt/ wie diß hiebey getrückt Figur außweist. Die weil sich  
in Summirungen oft begibt mangerley Müntz/ Gewicht/ Maß/ vñ anders zu rechē/ So müf=

- F229-904r,08 fen/ dy Banckir oder Cambiē/ nach art der felbē Müntz oder Gewichte 7c. oben getzeichnet/ Vnd die felb Müntz oder Gewicht/ in yren höchften werd gefetzt vnd zūsam
- F229-904r,09 men gelegt werden/ Des zū eym Exempel/ Ich het auß geben VI. g<sup>③</sup>. XXV. alb. VI. ②. III. hlr. vnd wolt wüffen wie vil das inn einer Sum were/ So zeichē ich die Ban=
- F229-904r,10 kir/ vnderfchydlich/ mit der felben Müntz 7c. vnd leg dy obgemelt zale/ ygklich vnder yren Titel in yre Banckire nyder vff die Linien vnd spacen/ fo leid es wie die noch=
- F229-904r,11 uolgend figur antzeigt. ¶ Nūn wil ich diß Müntz in ein Sum: vnd zu dem hō=
- F229-904r,12 ften gehalt vnd werdt verwädeln/ Also/ das ich fye kurtz anschreiben oder auffsprechen möge/ So hebe ich die III. Bingerheller/ in dem fierden Banckir vff/ vnd lege II. ② dar für in das dryt Banckir/ fo habe ich VIII. ② inn dem felben Banckir/ die machen I. Alb./ den hebe ich vff/ vñ lege yn/ in dz zweit Bänckire zu den andern Alb. fo finde ich in dem felben Banckir XXVI. Alb./ die thun I. G<sup>③</sup>. die hebe ich auch vff/ vnd lege I. g<sup>③</sup>. dafür/ in das Erst Banckir/ zu den andern VI. g<sup>③</sup>. fo wirt die gantz sum VII. gulden/ die schreib ich ane/ oder sprich sie auß/ vnd leydt wie diß figur antzeigt. Also soltu mit allen andern Müntzē/ Gewichten/ Maßen/ Früchten 7c. in Summirungen/ oder Addirungen halten/ arbeiten=
- F229-904r,13 vnd handeln/ fo thuftu im recht. Ein Ander Exempel/ Ich fetz ein Register zu Summi.
- F229-904r,14 ren/ mit inhaltüg follicher Ite<sup>⑦</sup> wie hiehernach volgen Item XXVII. gulden vor ein Affen. Itē XII. Alb. douon zu weinkauff in Schnořges hauß. Item II. lb. IIII. β. III. hlr. vor fawl Eyer. Item I. lb. XVI. β. vor Stinckenden Buttern. Item VIII. gulden vor Nyeßwortz. Item XII. Alb. douon zū zoll. Item IIII. Alb. vor Grintfälden. Item VI. hlr. vor C. Stecknolen. Item VIII. β vor Naßwaffer. Item XVI. hlr. vor ein lb. Affenschmere. 7c. Nūn Lege diß obgefchryben Item/ vnderfchydlichē vff die Liniē vnd in die spacen/ yde Zale vnd Müntz vnder ir geschlechte in die gezeichneten Banckire oder Cambien Als Güldē vnder gülden. lb. vnder lb. Alb. vnder Alb. schillig vnder β. heller vnder hlr. Als dan mynder dien Rechenpfenning/ also/ Verwandel die helr. in β. die β. in lb. die lb. in Alb. die Alb. in g<sup>③</sup>. wie du oben gelert biß/ fo findestu in eyner sum XXXVI. g<sup>③</sup>. II. Alb. IIII. lb. X. β. VII. hlr. Also ist es recht gemacht/ vnd leidt/ vff den liniē vnd spacen in den Cambein/ wie dy nochuolgend figur clerlich außweißt. Du magst auch nochuolgend/ die helr. β. vnd lb. in Alb vñ die Alb. in g<sup>③</sup> verwandeln/ fo findestu XXXVIII. g<sup>③</sup>. XVIII. Alb. vnd I. Bingerheller/ vnd ist gantz volendet/ vnd leit wie die nachuolgend Rechenbanck außweißt. ¶ Wiltu Beweren/ ob du dein zale recht fummirt/ oder zūfamen gelegt habst/ fo hebe diezale widerumb: wie du sie zūfamen gelegt haft/ vnderfchydlichen/ eyn noch der andern vff/ Vnnd fo nicht pleibt lygen/ fo ist es recht ge=
- F229-904r,15 macht/ Bleibt aber etwas ligen/ fo ist es onrecht/ vnnd müßt es wyderumb anheben/ von newem zū legen vnnd recht machē/ vnd fei hie mit vō Sumirē genüg gefagt. Subtractio. ABzyhen/ oder Subtrahi=
- F229-904r,16 ren/ ist die Drit Species/ Vnd ist ein hynwegk
- F229-904r,17 nemmung/ einer/ oder mere cleiner zale/ von ey=
- F229-904r,18 ner größern/ vff das mañ feh die Sum die übrig bleibt. Item mañ müß ein clein zale von einer größern/ oder ein gleich von einer gleichen zyhen/ Dieweil ein groß zale von einer kleinen nit gezogen werden mage. ¶ Item ym Abzyhen/ feyn auch zūm mynften zwo zale notturfüg/ Ein zale/ die abgezogen werden sole/ vnd die Ander/ von deren der abzogk gefchehen müß. ¶ Wiltu nūn ein zale von der andern zyhen/ So lege die größer zale nyder vff die linien vnd inn die spacen/ vnd hebe als dan die cleyne zale wyderumb dauon vff/ vnd fo du das nit füglich gethō kanst/ fo brauch die lere des ob=
- F229-904r,19 gemeltē Sybendē vnderfcheidts/ ¶ Des zū eim Exem=
- F229-904r,20 pel. Ich wil abzyhen CCCC. von M. So lege ich ein Re=
- F229-904r,21 cheipfenning vff die fierd linig/ der beteut M. als hyeun
- F229-904r,22 den in dem Ersten Banckir/ Vnd die weil ich die CCCC. nit gleich douon vffheben kan/ fo hebe ich die M. vff/ vnd leg dar für zwen Rechenpfenning in das nechst spa
- F229-904r,23 cium vnder der fierden linien/ fo leit es als hieunden/ ym zweiten Banckir angetzeigt ist/ Vnd heb dan der zweyer Rechenpfenning einen/ auß dem spacinm vff/ vñ leg V. dar für nyder vff die dritte linig/ So leit es als hie vnden inn dem dritten Banckir getrückt ist/ Darnach/ fo nym ich von den felben V. Rechenpfennigen fyer hynwegk/ das fein die CCCC. g<sup>③</sup>. fo pleibt noch ein Rechenpfennig in dem dritten spacium/ vnnd einer vf der dritten linien/ die beteuten V. vnd leid als inn dem fierden Banckir/ vñ ist recht gemacht/ als diß nochuolged figur vßweißt ¶ Wiltu Beweren/ Ob du deyne zale recht abgezogen habst/ So lege die felbig zale wyderumb nider/ zū der za
- F229-904r,24 le/ die dir vor überbliben ist/ kumbt dan die gätz zale wi=
- F229-904r,25 der/ die du am erstē nydergelegt haft/ fo bistu gewiß/ dz du ym recht gethon haft/ geschicht das nit/ fo ist es onre=
- F229-904r,26 cht gemacht/ vnd müßt es anderst rechen Vnd fei do mit genüg von der Abzyhung oder Subtraction gefagt. Duplacio. ZWiffachmachüg oder Du=
- F229-904r,27 pliren/ Ist die Fierd Species/ Vnd ist Ein für=
- F229-904r,28 genommen zal/ zwei mal zūfammen legen: das gefehen werde/ die gantz Summ die darauß entspringt Vnd ist diß Species/ ein teil oder geschlecht der Manig
- F229-904r,29 faltigung. Vnd fo du ein zale Zwyfaltigen oder Du

- F229-904r,30 pliren wilt/ So lege fie in den Ersten Banckire vff die li
- F229-904r,31 nien vnd in die spacen/ Vnd greyff mit dem Taumen d<sup>s</sup> lincken hant/ vff die oberft linig/ do der Rechenpfennig vffleit/ vnd sprich eins macht zwei/ vnd heb den ein Re
- F229-904r,32 chenpfenning im ersten Banckir vff/ vnnd leg zwen dar für/ vff die felb linig in das zweit Banckir/ das thû als off/ biß all rechenpfennig vff der linien also gezwifacht werdē/ So aber der rechenpfenning drey vff einer linien ligen/ magstu fagen/ drey machen sechs/ vnd die drey vf heben vnd ein in das nechst spacium ob der linien/ vnd ein vff die linig( daruff der fingersteet/ vn die drey rechē=
- F229-904v,01 pfenning gelegen fein) legen/ das macht/ Sechs/ vn fein also die drei rechenpfenning auch gezwifaltigt/ Vnd so ein Rechenpfennig in ein Spacium lege/ den hebe auff vnd leg in vff die nechst ling ob dem spaciū/ in das zweit Banckir/ Vnd thû im also für vnd für/ biß du dein nyd<sup>s</sup>=
- F229-904v,02 gelegt zale gantz gezwifalt/ duplirt vn volnbracht haft. ¶ Zû ein Exempel/ Ich wil wüffen/ wie viel zweymal LX. fei/ So lege ich ein Rechēpfenning in das zweit spa
- F229-904v,03 cium/ vnd ein auff die zweit linig/ das beteut LX. Dann setz ich den daumē vff die dryt linig/ vn sprech/ ein halbs macht zwei halben/ das ist ein gantz/ vnd hebe den Re=
- F229-904v,04 chenpfenning in dem spaciū vff/ vnd lege ein rechenpfen
- F229-904v,05 ning dafür vff die dryt linig/ in das zweit Banckir der beteut zwey halben/ oder ein gätz/ gegen dem finger zû=
- F229-904v,06 rechen/ Noch dem setz den finger auff die zweit linig/ vn hebe den rechenpfenning vff der selben liniē auch vff/ vn sprech/ eins macht zwey/ vnd lege zwen rechenpfenning dar für vff die felb linig/ so ist es CXX. vnnd ist recht ge=
- F229-904v,07 macht. ¶ Du magst auch den daumē setzē vff die zweyt linig vnd magst die bede rechpēfenning/ in de⑦ spacium vnd vff der linien vffheben/ vnd sprechen/ zwey mal VI. ist XII. vnd magst( dem finger nach) ein rechenpfenning vff die nechst linig: ob deren: do der finger vff steet/ vnnd zwen rechenpfenning vff die felb linig/ do der daum vff=
- F229-904v,08 gefetzt ist/ legen/ vnd dan den daumen douon thun/ so ist es auch CXX. das ist zwey mal Sechzigk/ vnd ist recht gezwifalt/ duplirt vnd gemacht. ¶ Diß obgemelt Exempel/ vnd der gleichen/ magstu nun mere/ viel leichter vnd verflentlicher Rechē/ So du dein Daumen oder finger/ in ein spacium setzeft/ dann so du vor gethon/ da du den daumen allein vff die linig ge=
- F229-904v,09 fetzt haft/ Vnd also/ Setz den Daumen vff das spacium zwischen der zweiten vnd dritten linien( So beteut das felbig spacium/ dieweil der finger darob steet/ noch auß weifung vnd lere/ des Sechften vnderfcheits/ Eins) vn hebe als dan/ den selben Rechenpfenning/ in dem ersten Banckir/ bei dem finger vff/ vnd sprich/ Eins gibt mir zwei/ vnd lege ein Rechenpfenning wyderumb nyder in dz zweit Banckir/ vff die drit linig/ der beteut zwei( die=
- F229-904v,10 weil der fynger vff dem spacium steet) Darnach greiffe herabe/ vff die zweit linig/ vnd heb den Rechenpfennig in dem ersten Banckir vff/ vnd sprech abermals/ Eyns/ gibt mir zwey/ vnd leg zwen rechenpfenning dar für vff die felb linig/ in das zweit Banckir/ Vnnd thû als dann den finger hynwegk/ so leit vff den linien CXX. Das ist zweimal LX. vnd ist auch recht gemacht/ vnnd leyt wye diß uochuolgend Figur außweist/ Vnd hab acht auff diß Exempel/ vnd übe dich darin/ vnd lern wol erken=
- F229-904v,11 nen/ die beteutung der spacen vnd linien So der dawm oder linck finger in ein Spaciū gefetzt wirt/ Dan folchs wirt dir in dießer rechēschafft mit den rechenpfenningē zu vieln dingen dynlich vnd preuchlich/ als ich dir auch hieuor im Fierden vnderfcheit angezeigt habe. Der meinung/ wie oben gelert vnd angetzeigt ist mag=
- F229-904v,12 ftu alle zale Zwyfaltigē/ Dreyfaltigen/ Fierualtigē. 7c. Mediacio. HALbiren/ oder Medijren/ Ist die Fünfft Species/ Vn ein geschlecht/ oder Teile der Teilung/ Vnd ist deiner fürgenom=
- F229-904v,13 men zale/ das halbteil/ oder mittel fuchē. Vnd so du ein zal Halbiren wilt/ So foltu deinen daumen vff dy linig( darauff die zal leit) fetzen/ vnd als dan die felb zale vff=
- F229-904v,14 heben/ vnd halb als viel/ in das zweit Banckir: widerüb dar für vff die linien vnd in das spacium nyderlegen/ vn do mit fürter in aller gestalt/ wie hie oben/ von zwifach=
- F229-904v,15 machung gelert/ dich halten vnd arbeiten. Des zû eym Exempel/ Ich wil wüffen/ wie viel halb LX. fei/ So leg ich dye LX. inn das erst Banckir/ vff die linien vnnd in=
- F229-904v,16 die spacen/ vnd greiff mit dem Daumen der linckē hāt vff die zweit linig/ vnd sprich/ halb VI. ist III. vnd heb die zweit linig/ vnd thu alsdan deyn finger hynwegk/ so be=
- F229-904v,17 teuten dye III. Rechenpfenning XXX. das ist das halb=
- F229-904v,18 teil von LX. vnd ist gerecht/ Vnd leit als diß Figur hye nach antzeigt/ Vnd also magstu einer yden zale halben=
- F229-904v,19 teil leichtlich vnd gerecht finden. Multiplicatio. Uilmachüg/ oder Manig=
- F229-904v,20 faltigen/ zu Latin Multiplicirē genant Ist die Sechst Species/ Vnd ist ein zale durch die an=
- F229-904v,21 dern Manigfaltigen oder Meren. Vnd Ee ich dich vn
- F229-904v,22 derricht/ Wie du vff den Linien vnd Spacen Manig=
- F229-904v,23 faltigen folt/ Wil ich vor mich nemmen/ zu beßerm vn behenderm verstandt der Multiplicacion/ die



nochuol=

F229-904v,24 gend Tafel/ Die von dem Fürften Pythagore geordent Vnd von vieln der Tifch oder Tafel Pythagore genant wirt/ Deren inhalt ich dir durch kurtze Lere/ vnd Regel zuuerfteen/ vßlegen vnd ercleren wil. Die Tafel oder Tifche Pytha=

F229-904v,25 gore/ Die dich mit yrem inhalt lert Ein ygklich zale/ die vnder Zehen ift( zu latin Digitus genät) durch ein ygk=

F229-904v,26 lich ander zale/ die auch vnder zehen ift Multipliciren/ oder Manigfaltigen. Lern außwendig/ das Einmal Ein/ So wirt dir alle Recnung gemein. Züm Erften foltu wüffen Das die zale/ in der Erften vnd öberften Linien/ die mit den buchftaben a vnd c gezeichnet ift/ Auch die zal/ in der ne

F229-904v,27 ben linien gegen der lincken hant/ mit den buchftaben a vnd b vermerckt Anfeng/ vnd gebererin fein/ aller ande=

F229-904v,28 rer zalen/ die in dem Pythagorifchen Tifch gefchryben fteen/ Dañ die zale 4 6 8 7c werden geborn von der zal 2. vnd 6 9 12 15 7c. Entpringen von der zal 3 7c. vnd alle andern zale/ haben der maß/ von den zalen inn den obenangezeigte linien a b vnd a c yren vrfprungk ane=

F229-904v,29 fangk vnd fundament. Den Tifch Pythagore/ folt du alfo lernen verfteen/ So du wüffen wilt wie ein zale fich durch die ander manigfaltig/ So gee inn die Erftlinig gegen der lincken hant/ die mit den buchftaben a vnd b gezeichnet ift/ Vnnd fuch vnder ficherab/ die zale/ die du manigfaltigē wilt/ vnd halt die wol in gedechtnis/ dar nach gee in die öberft zeile/ die mit den buchftaben a vnd c vermerckt ift/ vnd gee von der felben öberften zale fch=

F229-904v,30 lecht vnderfich herabe/ biß du der vorgefunden zale/ ge=

F229-905r,01 leicht kombt/ vnd was zale dir do felbft in dem gemeynē winckel deiner zweier fürgenommen zal begegert/ das ift die zale/ dar durch fich die felbē zalen manigfaltigen. vn des zū clarem verftant merck wol das nochuolgend Ex

F229-905r,02 empel. So du wüffen wilt vß der Pythagorifchen Ta=

F229-905r,03 feln/ Wie vil Sechs mal Syben fey/ So fuch in der zal a b gegen der lincken handt fechs/ Dornoch fuch oben in der zeil a c Syben. vnd gee von den felben Syben fch

F229-905r,04 lecht herab/ gegen den vorgefunden fechffen/ fo findestu in dem gemeinen winckel der zweier zale Fiertzigk vnnd zwey/ fo viel ift fechs mal fyben. Alfo magstu ein ygklich zale/ die vnder zehen/ die ein Digitus ift/ durch ein ander zal/ die auch vnder zehen/ vnd ein Digitus ift/ manigfal

F229-905r,05 tigen vnd multipliciren. Hie bring in gedechtnis den dreyfpeltigen vnderfcheidt/ der zalen/ den ich dir/ inn der Species Numeracio oder Zalung angezeigt habe. Eyn zale die vnder zehen/ die ein digitus ift/ mit einer za

F229-905r,06 le/ die gerade mit Zehen vffgeet/ die im latin Articulus heißet/ Als 10 20 30 40 50 7c. zū manigfaltigen vß dyf=

F229-905r,07 fem Pythagorifchen Tifch Soltu inn aller gefalt thūn wie du oben gelert biß/ allein das du ein 0 zeiffer für die gefunden zale/ in dem gemeinē winckel/ fetzeß/ Das ift alfo zūuerfteen/ Einer wolt wüffen/ wie viel 6 mal 70. wer/ So fuch in der Tafeln/ wie du vor gelert biß/ wie viel 6 mal 7. fei findestu 42. die fchreib vff ein Tifch od<sup>s</sup> vff ein Bapir/ vnd fetze alsdann gegen der rechten hand an die 42. ein 0 zeiffer/ fo fteet es alfo 420 vnd beteut fier hundert vnd zwentzig/ das ift 6 mal 70. vn ift recht ge=

F229-905r,08 macht. Der gleichen/ 2 mal 60. Süch 2 mal 6. fo fin=

F229-905r,09 deßtu 12. die fchreib vff ein Tifch/ 7c. vnd fchreib aber dy zeyffer 0 dar für/ fo fteet es alfo 120. vn ift hundert zwen

F229-905r,10 tzigk. das ift zwei mal Sechtzigk. vnd ift recht gemacht. Der gleichen magstu ein ygklich zale/ die vnder zehē ift durch ein zale/ die fich gerad in zehen endet/ manigfalti=

F229-905r,11 gen oder multipliciren. Eyn Zale dye fich gerad in Zehen endet/ Articulus ge=

F229-905r,12 nant/ durch ein ander zal/ die fich auch in zehen endet vn ein Artickel ift/ magstu gleicher gefalt wie oben gelert manigfaltigen/ allein/ das du noch dem vff fchreibē der gefunden zale/ zwo zeiffern fürfchreibst/ Alfo/ Ich wolt wüffen/ wie viel zwentzig mal tzwentzig were So fuch ich inn dem Pythagorifchen Tifche/ Wie viel 2 mal 2 ift/ vnd find fier/ die fchreib ich vff ein Tifch/ alfo 4 vnd fetz zwo zeyffern dar für/ fo fteet es alfo/ 400. vnd ift Fier hundert/ das ift zwentzigmal zwentzig/ vnnd ift recht gemacht. Uon den Zalē die von den obgemeltē zweien zalen/ das ift von denen/ die vnder zehen Digitus/ vnnd die gerad in zehen vßgeet/ Articulus genant/ zūfamē ge

F229-905r,13 fetzt fein/ Welch tzale ym Latin Numerus Compofitus/ genant wirt Als. 11. 12 13 14 15. 7c. der gleich 21. 22. 23. 7c. 31. 32. zū manigfaltigen/ die manigerlei Regeln vnd vn=

F229-905r,14 derfcheit haben/ Die dem Leien am Erften schwere vnd weitleuffig/ funder denen die mit tzeiffertzale rechnen fich zū gebrauchē bequemer/ Als fo ich wüffen wil/ wie fich 6 durch 32 manigfaltigen/ fo muß ich zum erften die 6 durch ygklich tzale/ die in den 32 begriffen ift manigfelti

F229-905r,15 gen/ als/ 6 durch 2. vnd auch 6 durch 3. Alfo/ 6 mal 2. ift 12. die 2. fchreib ich vff. vnd das Ein behalt ich ym fynd/ darnach fprich ich 6. mal 3. ift 18. vnd thū das 1. das ich vor ym fynd behaltē hab zū den 18. fo werden es 19. die 19 fetz ich/ noch den vor vffgefchribē 2. gegen der Lincken hant/ fo fteet es alfo/ 192. fo vil ift 6 mal 32. die zūfamen=

- F229-905r,16 gefetzt tzale/ vnd ist recht gemacht. Vnd ferrer douon zû=
- F229-905r,17 fchreibē oder trücken/ wil ich ytz vß vorangetzeygten vr=
- F229-905r,18 fachen vnderlassen/ vnd die felbē vnd yre gleichen zûfa=
- F229-905r,19 men gefatzten tzalen/ vff den linien vnd spacien leren ma
- F229-905r,20 nigfaltigen vnd multipliciren/ wie nochuolgt. Daruff du zûm Erften diß nochuolgende Regeln/ wol
- lernen vnd mercken solt. Nemlich/ So oft ein tzal die ge
- F229-905r,21 mert werden folle/ vff den Linien vnd in den spacien( in dem ersten Banckir/ oder Cambien) leyt/
- So greiff mitt dem Taumen der lincken hant/( vermöge der dritten ge
- F229-905r,22 meinen regeln) vff die oberft linig/ vnd hebe ein Rechen
- F229-905r,23 pfennig vff/ vnd lege vor den felben Rechēpfenning/ die tzale/ dar durch du meren/ oder multipliciren
- wilt/ gantz widerumb/ vff die linig oder in das spaciū⑦/ in dz tzweit Banckir nyder/ noch beteutnis des dawmen/ das
- thû so oft/ biß kein Rechenpfenning vf den Linien vnd in den spacium/ des ersten Banckirs leit Ist daß not/ die tzal im
- tzweiten oder dritten Banckir/ auch zû manigfaltigen/ so thu ym/ wie obgemelt/ byß dein tzale/ inn allen Cam=
- F229-905r,24 bien gantz gemert vnd gemanigfaltigt wirt/ Des alles zu clarer verftentnis Nym dyß Exempel. Wiltu
- wüffen wie viel ein Gûlden pfenning hat/ So lege ein Rechen=
- F229-905r,25 pfenning/ der den Gûlden beteut/ tzu der lincken handt/ vff die vnderft linig/ in das erft banckir/
- vnd setz den dau
- F229-905r,26 men vff die felbig linig/ vnnd sprech/ ein Gulden macht XXVI. Alb. vnd hebe den Gulden bei dem
- daumen vff/ vnd lege dar für in dz tzweit Banckir XXVI. Alb. so leyt es wie die nochuolgend Figur sich hereugt. Noch
- dem stel den dawmē/ vff die tzweit linig/ im zwey
- F229-905r,27 ten Banckir/ vnd hebe die tzwen Rechenpfennig vff vñ sprech II. alb. machen XVI. ②. vnd lege(
- de⑦ daumē nach zûrechen) XVI. ②. in das drit Banckir Darnach laß den daumen vff der linien steen/ vnd nym den
- Rechenpfen=
- F229-905r,28 ning inn dem spacium darunder/ vnnd spreich ein ⑤. Alb. macht IIII. ②. vnd lege die fier ②. vff
- die linig/ dar vff der dawmen steet/ Noch dem setz den finger herab vff die vn
- F229-905r,29 derft linig/ vnnd hebe den felben Rechenpfenning auch vff/ vnd spreich I. Alb. macht VIII. ②. vnd
- lege VIII. ② in dz dryt banckir/ Dem nach halt dich/ noch dem fechften vn
- F229-905r,30 derfcheidt/ so leid es/ wie die nachuolgend Figur vßwey
- F229-905r,31 fet/ vnd ist gerecht gemacht/ vnnd findeft/ das CCVIII. ② ein Reinifcher Gûlden ist. Geleycher
- weiß/ magftu C. g③. X. g③. od<sup>s</sup> wie viel du wilt auch manigfaltigen/ vnd erfahren/ wie viel fie ②. in ynen yres werdt
- halten/ fo du im thûft/ wie oben gelert ist/ Als zû ein Exempel. Leg ein Rechenpfenning vff dye dryt Linig/ der beteut
- C. g③. vnd stell den daumen vff dy
- F229-905r,32 felb linig/ vñ sprech I. g③. thû XXVI. Alb. vñ leg XXVI. Alb. in das zweit banckir/ nemlich tzwen
- rechenpfennig vff die fierd linig/ ein darunder in das spacium/ vnd eyn vff die dryt linig( dar vff der dawme oder Finger
- steet) Noch dem setz den finger in das tzweit Banckir/ vff dye fierd linid/ vnd hebe die zwen Rechenpfenning vff/ vnd
- sprech/ II. Alb. machen XVI. ②. vñ lege( dem finger nach zurechen) XVI. ②. in das drit banckir/ nemlich ein rechen
- F229-905v,01 pfenning vff die funfft linig/ vnd ein vff das spaciū⑦ dar under/ vnd ein vff die fierd linig/ daruff der
- finger steet/ die drey Rechēpfennig beteuten XVI.. Darnach laß den finger vff der fierden linien steen/ vnnd hebe den
- rechen=
- F229-905v,02 pfenning in dem spacium darunder vff/ vnnd sprech eyn halb Alb. macht IIII. ②. vnd leg fier ②.
- vff die fierd linig in das drit banckir/ Zum lesten/ steel den daumen vff die drit linig/ vnd heb den rechenpfenning der
- daruff leit vf vnd sprech I. Alb macht VIII. ②. vnd lege VIII rechenpfen=
- F229-905v,03 ning widerumb nyder in das drit banckire/ nemlich eyn zwifchen die dryt vnd fierd linig in das
- spacium/ vñ III. vff die drit linig/ die beteuten( dem finger nach) VIII. ②. vnd ist recht gemacht/ Vnd leit wie diß
- nochuolgend fi
- F229-905v,04 gur außweiß. Vnd fo du den daumen oder finger hyn=
- F229-905v,05 weg thûft/ vnnd es auffprechen wilt/ fo findeftu Zwen=
- F229-905v,06 tzigk tausent Hundert vnd acht ②. fo viel ②. haben hun=
- F229-905v,07 dert gulden in ynen/ den g③. vor XXVI. Alb. gerechet. Demnach magftu alle Mûntz/ Ducaten/
- Engelfch No
- F229-905v,08 beln 7c oder wz namen die haben/ in yre Silberin mûntz Meren Multipliciren Refoluiren vnd
- Verwandeln. Dis nochuolgend ist die Rechenbanck vnd Figur des vorgedrûckten Exempels. Dem nach magftu auch alle
- Gewicht/ Als/ wie viel ein Centner ④. Lot. Quinten. 7c. in ym hab erfahren. Item wie viel Ome/ in eym( oder in zehen)
- Fûdern fein/ Auch Fiertel Maß. 7c. inhalte. Darzû/ wie viel ein Iare tag stund/ vnd minuten begreiffe/ vnd der gleichen
- vielerlei erfahren durch diß Species der Merung. I Eyn Ander Exempel vff die Manigfaltigng oder Multiplication. Ein
- Kramer hat kaufft vor ein Gûldē Stecknolen/ oder Glouen/ ye eyn Firtel vor I. ②. Nûn ist die Frage/ wie viel Stecknolen
- dem Kremer vor G③ gebûren/ Wiltu das vnd der gleichen wüffen vñ rechen So mache den Gulden zû ②. wie du
- hieoben gelert bist/ fo kommen dir CCVIII. ②. die felben multiplicir oder ma=

- F229-905v,09 nigfaltigs/ durch XXV.( das ist ein Firteil) So können darauß <sup>m</sup>V. vnnd II. Stecknolen/ So viel gebüren dem Kremer vor den Guldē/ vnd ist recht gemacht/ vnd leit wie diß nochuolgend Figur außweißt. Also magstu Hundert Exempel/ selber erdencken vnnd rechnen Auch/ die dir der maß vffgeben werden entschey=
- F229-905v,10 den. Do mit wil ich genůg gefagt haben/ von der Me
- F229-905v,11 rung oder Multiplicacion/ Wie du die vff den linien vñ spacen brauchen folt/ So du dein daumen oder Finger vff ein Linig setzeft. Vnd ee ich zů der Diuision oder Tei
- F229-905v,12 lung schreytte/ Wil ich dich/ durch Exempel vnderriech
- F229-905v,13 ten/ wie du mein zůgesetzt vnderweifung/ So du deinen finger inn ein Spacium setzeft/ das du in dem selben spa
- F229-905v,14 cium als wol/ als vff den liniē Multipliciren oder Ma=
- F229-905v,15 nigfaltigen magft. Vffdas merck diß Exēpel. Ich wolt gern wűffen/ wie viel ein halb Iare Tag in ym hyelt/ so lege ich ein Rechenpfenning vnder die vnderst linig inn das spaciū/ der beteut ein halbs/ vnd setz den daumen in das selbig spacium bei den Rechenpfenning( nit vergeß so bald der daum in dem spacium stet/ so beteut das spa=
- F229-905v,16 cium/ vnd der Rechenpfenning der in dem spacium leyt/ eyn Gantz) Vnd hebe als dā den Rechenpfenning inn dem spacium/ bey dem finger vff/ vnd sprich/ Eyn Iare hat LII. Wochen/ vnd vor den vffgehaben Rechen=
- F229-905v,17 pfenning/ vff die tzweit linig tzwē Rechenpfenning/ Vñ ein Rechenpfenning darunder in das nechft spaciū⑦/ vñ auch ein Rechenpfenning vnder das selb spaciū⑦ vff die vnderst linig/ So das also gefchehen ist/ so laß den fyn=
- F229-905v,18 ger in dem spatiū⑦ steen/ vnd bedenck die vnderweifunge die ich dir hie oben/ in dem Fierden vnderfcheit/ von den Spacen/ so der Finger darauß gesetzt wirt/ geben habe So findestu/ das die tzwen Rechenpfenning/ die vff der zweiten linien lygen XL. beteuten/ dā dem finger noch beteut ygklicher Rechenpfenning/ vff der selben Linien XX./ Noch dem erlernstu das der nechft Rechēpfennig darunder in dem spacium( dem finger nach) X. beteut/ Demnach wirftu versteen/ das der Rechenpfenning vff der vndersten linien: alles dem finger nach: II. beteut/ Vñ so also/ die rechenpfenning alle vier zů sammen gerechet werden/ beteuten sie in einer sum( die weil der finger yñ spacium steet) LII. so viel fein wochen in einem Iare/ So du aber den finger von dem spacium thůst So beteuten sie/ noch außweifung des tzweiten vnderfcheits/ nit mer dā XXVI. so viel wochen ist ein halb Iare. vnnd ist diß Eyempel recht gemacht/ vnd leit/ wie diß nochuolgend Rechenbanck antzeigt. So du nůn fůrter wűffē wilt/ wie viel die XXVI. wochē( das ist das halb Iar) tag in ym haltē/ So steel den dau
- F229-905v,19 men vff die zweit linig vnd hebe die zwen Rechenpfen=
- F229-905v,20 ning vff der selben linien/ in dem tzweiten Banckir vff vnd sprech zwo wochen machen XIII tag/ vnd leg in dz drit Banckir/ vff die dryt linig/ eyn Rechēpfenning/ der beteut( dem finger nach) X. vñ lege/ alsdā vff die zweit linig/ daruff der finger steet/ vier Rechenpfenning/ Nůn die funff Rechēpfenning zůsamē gerechet/ machē XIII. Dem noch/ greiff herab in das spacium/ vnd heb den re=
- F229-905v,21 chenpfenning der in dem spacium leit vff/ vñ sprech/ eyn woch macht VII. tag/ vnd lege vff die nechft linig ob de⑦ spacium III rechenpfennig/ die beteutē dem finger nach( die weil er im spacium steet) VI. vnd lege ein rechenpfen
- F229-905v,22 ning in das spacium bei den finger in das drit Banckir. der beteut I. also beteuten die fyer rechenpfenning zůsam=
- F229-905v,23 men VII. Dem nach grieff herab vff die vnderst linig/ vñ hebe den rechenpfenning der daruff leyt vff/ vnnd sprich abermals/ ein woch macht VII. tag/ vnd lege ein rechen=
- F229-905v,24 pfennig in das nechft spaciū⑦ ob der linien/ der beteut V.( Hab wol acht/ ich warn dich/ wā der finger vff einer Linien oder vff eim Spacium steet) Darnach lege zwen Rechenpfenning vff die linig daruff der daumē steet/ dy drei rechenpfenning zůsamē gerechet/ beteutē auch VII. das fein VII. tag/ vnd ist alles zůsammen CLXXXII. tag so viel tag fein in eim halben Iare vnd ist recht gemacht/ vnd leit wie diß Figur außweißt/ Do mit hastu aber ein Ein Exempel meinem verheiß noch/ in dem fierden vnderfcheidt/ das dir der selbē lere genůgsam antzeygůg vnd vnderrichtůg gibt: dem noch du durch übung selbs vielerlei Exempel setzen vnd lernen magft. Diuifio TEylen ist ein groß zale in so viel teil vnderfcheide/ als in d<sup>s</sup> selbē zal einigkeit fein/ Vnd ist die Sechst Species dießer Reche=
- F229-905v,25 enschafft. Douon merck diß Regelē Wā ein Zale dy geteilt sol werden vff den Linien leit So greiff mit dem daumē oder finger der lincken hant/ vff die oberst linig/ vnd merck ob du dein zale/ dar durch du teilen wilt nem=
- F229-905v,26 men mögft/ magstu sie nit nemmen/ so greiff herab auff die ander linig/ das thů so lāg biß du die zale/ dar durch du teilen wilt nemmen kanft/ dā hebe die selbig zal vff/ als oft du kanft/ vnd lege allemal ein Rechenpfenning wyder nyder bei den finger/ das dū als lāg biß du die zal( dar durch du teilst) nit mer nemmē magft/ wasdā by de⑦ finger lygē bleibt/ ist das teil deiner furgenōmē zale. So mann nůn ein Groffe zale/ von einer Cleinern nit ge=
- F229-905v,27 nemmen mag/ drum so sich begeben/ das dir eyn zal inn deiner teilung fürqueme/ die du vō einer andern nit nem
- F229-905v,28 mē mögft/ so prich die zale/ die du teilē wilt/ in yre bruch oder teile/ wie sich dz dā zů ider zeit

erheifcht/ Als Gül=

F229-905v,29 den in Alb. vnd Alb in ②. Fuder in Ome Vnd Ome in firteil/ Firteil in maß 7c. Iar in wochen Wochen in tag Tag in stund/ Stund in minuten/ Centner in ④. ④ inn firtel/ Firtel in lot/ Lot in quinten 7c. Vnd der gleichen wie es sich in deiner Rechenschaft/ vnd Fragen/ zu yder zeit begebē wirdt/ Oder dir in Gewicht/ Maß oder Zal fürkomen mage. Hie merck das in der Teilug/ das Banckir/ das in der Merung das Left gewessen ist/ vor das Erft gebraucht wirt Uff diß Species der Teilung Nym diß Exempel. Es sein Fünff gefallen die haben zuteilen XL. Gulden vnd wolten gern wüssen/ wie viel ydem zu seinem teil werden solt/ Sie des zuberichten/ So lege die XL. Gulden in dz Banckir gegen der rechtē hant/ vff die zweit linig nyder vnd greiff als dan mit dem daumen der lincken hant vff die vnderft linig/ vnd nym von den XL. Gulden/ als oft V. als du kanft/ vnd lege alle mal vor die V. eyn Rechen=

F229-905v,30 pfenning vff die vnderft linig/ in dz zweit banckir gegen der linckenhant zu rechnen bey den daumē/ fo findestu am lesten VIII. Gulden/ fouiel gebürt ydem gefallen zu feine⑦ teil an den XL. Gulden/ vnd leit wie diß nochgefetzt Fi=

F229-905v,31 gur inhelt. Ein Ander Exempel Ich het VI. XXIII. pfenning vn wolt gern wüssen wie viel die Alb. vnd Guldē mechten/ So lege ich gegen der rechten handt/ in das erft banckir VXXIII. nyder/ fo leit es wie hieunden inn dem felben banckir gesehen wirt/ Noch de⑦ fo greiff ich mit de⑦ dau=

F229-905v,32 men vff die dryt linig/ vnd lüg/ ob ich VIII. ②. vffheben möge/ vnd befind das es nit sein mag/ So hebe ich den Rechenpfenning in dem spacium/ zwischen der drytten vn fierden linien vff/ vnd lege V. dafür vff die drit linig zu dem/ der vor daruff leit/ als dan heb ich III. Rechen=

F229-905v,33 pfenning douon vff/ vnd sprech III. pfenning machē ein halben Alb. vnd lege I. Rechenpfenning in das spacium des zweitē Batckirs vnder die linig daruff der daumen steet/ Noch dem greiff herab vff die tzweit linig vnd sag VIII. ②. machen ein Alb. vnd hebe ein rechenpfenning vff von der dritten linien( der beteut dem daumen noch) X. vnd lege wyderumb zwen nyder vff die tzweit linig in dz erft banckir: vn leg als bald auch ein rechenpfenning vor die VIII. vff die tzweit linig/ in das zweit banckir/ Der ge

F229-905v,34 leichen thū mit dem andern Rechenpfennig vff der dryt

F229-906r,01 ten linien/ vn setz dan den daumen vff die vnderft linig vnd nym als oft du magft VIII. hynwegk/ vnd lege alle mal ein rechenpfenning dar für in das tzweit banckir/ fo leit es wie nochuolgt/ vn sein LXXVIII. Alb. Fürter als oft du kanft. fo heb XXVI. Alb. douon vff/ vnd lege alle mal dar für ein rechenpfenning zu dem daumen/ in das drit banckir gegen der lincken hant/ fo beteut der felben rechenpfenning igklicher ein gulden/ vnd findest III. g③. So viel Gilden machen VXXIII. pfenning/ vnd leyt wie diß nochuolgend Figur außweist. Ein Ander Exempel/ vff die Lere vnd vnderweyfung fo der Finger in ein spacium gestelt wirt/ wie mann sich dan halten solle/ Als ich wolt wüssen/ Wie viel XLIII<sup>m</sup> CCCC. vnd XLVIII. ②. Gulden sein. So lege ich die obge

F229-906r,02 melte zale/ in das Erft Banckir gegen der rechten hand noch beteutung des zweiten vnd drittē vnderfcheits/ vn setz als dan den daumen vff das spaciū⑦ zwischen der fyr

F229-906r,03 den vnd funfften linien/ vnd hebe die fier rechenpfennig die vff der fünfften liniē ligē( mit den worten) vff tzwen Fier/ Sechs/ Acht/ ②. macheu I. alb. vnd leg vor die fyr Rechenpfenning. I. Rechenpfenning/ in das zweyt ban

F229-906r,04 kir/ in das spacium/ daruff der finger steet( hie gedenck der Lere/ des fierden vnderfcheids/ von dem daumen fo er in ein spacium gefetzt wirt) Noch dem greiff mit dem finger herab/ zwischen die drit vnd fierd linig/ vnd hebe( aber mit den vorgemelten worten) die fier rechenpfen=

F229-906r,05 ning vff der fierdē linien vff/ vnd leg aber ein rechenpfen

F229-906r,06 ning/ darfur/ in das zweyt banckir/ in das spacium dar vff der finger steet/ Dem nach/ greiff mit dem finger her ab in das spaciū/ zwischen die zweit vnd drit linig/ vnd heb die fier rechenpfenning vff der dritten linien vff/ wie vor gelert/ vnd lege ein rechenpfenning/ dar für/ in das spacium dar vff der finger steet/ in dz zweit banckir/ De⑦ nach steel aber den finger herab/ in das spaciū/ zwischen die erft vnd zweit linig/ vnd heb in aller gestalt wie vor=

F229-906r,07 gelert/ die fier rechenpfennig vff der zweitē linien vff/ vn lege ein rechenpfenning dar für in das spaciū gegen de⑦ finger/ Zum lesten greiff mit dem finger vff dye vnderft linig/ vnd heb den ein rechenpfenig im erftē banckir/ im ersten spacium/ vnd die drey rechenpfenning/ vff der vn=

F229-906r,08 derften linien/ mit einander vff/ die beteuten zusammen VIII. ②.) vnd sprich VIII ②. machē eyn Alb. vnd lege eyn Alb. dar für/ vf die vnderft linig/ fo leit es wie die nechst nochuolgd figur außweist vn helt in V. V. LVI. Alb. Dieße Alb. magstu auch furter zu G③. also teilen/ vn fo du das thust/ kommē dir CC. g③. XVIII. Alb. vnd ist recht gemacht/ vnd leyt vff der Rechenbanck wie nochuolgt. Dis nochuolgend ist das Banckir vnd Figur der obgemelten lere vn vnderweyfung/ fo der Finger in ein Spacium gefetzt wirt. Der gleichen magstu leichtlich Teilen vn rechnen alles dz du gefragt wirt/ Als/ wie viel X Stund/ Tag sein wie viel VI. Tag Iare sein. wie viel XX Lot ④. feyn/ Wie viel LX. ④. Centner sei 7c. vnd was du der ding gefragt wirt/ magstu hie durch leichtlich rechnen vn vff lösen. Item fo du zweifelst/ ob du im recht habst gethone/ So manigfaltig ein ydes geschlecht deiner Muntz/ gewicht oder Maß 7c. wyderumb in feinen ersten werdt vnd ge=

F229-906r,09 schlecht/ kumbt es dan wie es vor gewessen vnd gelegen ist/ fo ist es recht gemacht/ Wo es aber nit



- also widerüb kumbt/ fo bistu gewiß das es onrecht ist/ vñ wirt dir not fein das du es anderst machst Der geleichē magstu auch die Manigfaltigung oder Merüg/ Vnd also ye ein spe=
- F229-906r,10 cies durch die ander Beweren. Progreffio. PProgreffio/ Ist vyel Zale nocheinands/ in geleycher/ vnd ongeleicher über
- F229-906r,11 tretüg Zelen/ Vnd ist die Sybend Species Es ist zweierlei Progreffion/ Die ein heist Natürlich Als I II III IIII V VI VII VIII IX X XI XII 7c. Die ander heist Vnder schnittē Als II IIII VI VIII X XII XIII XVI XVIII XX 7c. ¶ Wiltu nūn leichtlich lernen Rechen/ wie viel der ob=
- F229-906r,12 gemelten/ oder der gleichen Progreffion vnd zale in ey=
- F229-906r,13 ner Summe fei/ Sie fei/ Natürlich/ Vnder schnittē/ Ge=
- F229-906r,14 rade oder Ongerade So lege die Erfte vnd Lefte zale zū
- F229-906r,15 fammen vff die Linien vnd in die spacen/ vnd was dar vß entspringt/ das multiplicir oder manigfaltig/ durch das mittel/ oder halbteil der steet dar vff du die selb pro=
- F229-906r,16 greffion oder zale vff geschriben haft/ vnd was vß dem manigfaltigen kombt/ das wirt die Sum deyner vffge=
- F229-906r,17 schribē/ oder fürgenommen zale. Des zū befferm verfat. Nym diß nochgeschriben Exempel/ Vnd zu de<sup>7</sup> Ersten von der Naturalichen Progreffion vnd zale/ Als I II III IIII V VI VII VIII IX X XI XII. Nun lege I zu XII. vff dy linig in das erst banckir/ fo werden es XIII. die selbē XIII. manigfaltig durch das halbtel der steet( Daruff die ob geschriben progreffion vnd zale geschribē steet) vnd fein der selbē steet VI. in das zweit banckir/ fo werdē LXXVIII darauß/ vnd ist die Sum der gantzē zale/ vnd leit vff den linien vnd spacen wie diß figur vßweißt. Eyn Ander Exempel/ von einer Vnder schnittē zale vnd Progreffio/ als IIII. VI. VIII. X. XII. XIII. XVI. XVIII. XX Lege die erst zale/ das ist IIII. zū der leften zale das ist XX fo werden es XXIII. Die Mere oder multiplicir/ durch das halbtel der steedt obgemelten zale/ der feyn funfft=
- F229-906r,18 habls/ fo entsprigt dar auß CVIII. Das ist die gätz Sum der obgeschriben progreffion vnd zale/ Vnd leit auf den Linien vnd in den Spacen wie nochuolgt. Eyn Ander Exempel von einer vnder schnitten zale. Als III. VI. IX. XII. XV. XVIII. XXI. XXIII. Nūn lege die erst zale das ist III. zū der leften. dz ist XXIII. fo werdē XXVII dar auß/ dy Multiplicir durch das mittel oder halbtel der steet der vorgeschriben zal( vnnd fein der selben steed daruff die zal geschriben ist VIII. vnd das halbtel IIII.) So kömen aber CVIII. das ist die sum der gantzen zale vñ progreffio/ vnd leit vff den linien vnd in den spacen/ wie die nochuolgend figur außweißt. Eyn Ander Exempel. IIII. VIII. XII. XVI. XX. XXIII. XXVIII. XXXII. XXXVI. Nūn lege die erste zale/ das ist IIII. zū der leften zale/ das ist XXXVI. fo werden XL dar auß/ die Manigfaltig durch dz halbtel der steet der ob=
- F229-906r,19 geschriben zale/ das ist funffthalbs/ So kombt auß der selben manigfaltig CLXXX. fo viel ist der Sum ge=
- F229-906r,20 melter zale vnd progreffion/ vnd leit vff den linien vnnd spacen wie nochuolgt. Ein And<sup>s</sup> Exēpel V. X. XV. XX. XXV. XXX. XXXV. XL. XLV. L. Lege die erst zale/ das ist V. zū der leften/ dz ist L. fo werden es zūfamen LV. Die Multiplicir durch dz halbtel der steet/ wie obgelert ist/ fo kömē CCLXXV. fo viel ist der gantzē sum der gemelten zale vnd progreffio vnd leit vff linien vnd spaciē/ wie die nochuolgend figur außweißt. Der mas magstu ein ygklich Progreffion vñ zale/ fye fey Natürlich oder Vnder schnitten/ Geleicher übertrettüg Rechen vnd Summiren/ vnd der maß felbs Exempel setzen vnd formiren 7c. Domit fei von der Progreffion/ der maß vff den linien zū rechnen genüg gesagt. Merck das Progreffio sich vergleicht der zweyten Spe=
- F229-906r,21 cies Addition Zusammenlegüg oder Summirung vnd mag nit herwiderüb ein igklich Addition oder Summi
- F229-906r,22 rüg einer Progreffion vergleicht vnd genant werden. Die Progreffiones/ mögen auch durch Figuren ange=
- F229-906r,23 tzeigt/ vnd wie nochuolgt gerechet vnd Summirt wer=
- F229-906r,24 en/ Vff das vornym die nochuolgenden Exempel. Die Erst zale ist I. Das mittel der sted ist VII. Die Left zale ist VIII. Wiltu diß obgeschriben Figur der Progreffio/ vñ yren gleichen rechen/ So lege die Erst zale: das ist I. vnd die left zale: das ist VIII. zusammen/ fo werden es IX. Die IX manigfaltig oder multiplicir/ durch das mittel der stedt der fein VII. fo kömen LXIII. darauß So viel fein der fye=
- F229-906r,25 rüg in d<sup>s</sup> obgedrückten Figurē angetzeigter Progreffion. In dießer vnd der gleichen Pro
- F229-906r,26 greffion vnd Figuren/ Multipli
- F229-906r,27 cir die mittelt zale/ dz ist: hie: VIII. durch sich felbs/ fo kömen LXIII fo viel fein der fyerungen in d<sup>s</sup> ob getrückte Figurē vñ Progreffio. Die mittelt zale ist VIII. Die Figure der nochuolgenden Progreffion/ vnd ander yre gleichen/ Mach also/ Multiplicir dz groß halbtel von der gantzen mitteltē zale: das ist VII. durch sich felbs fo kömē XLIX. Noch dem multiplicir/ den andern halbē kleinern teyle d<sup>s</sup> selbē mitteln zale: das fein VI. auch durch sich felbs/ fo kömen XXXVI. Das alles lege dan zūfam=
- F229-906r,28 men/ fo werden LXXXV. darauß/ fo viel fein fierung in der nochgetrückten Figuren der Progreffion. Dyeffe gefyerte Figur: Die mer zu der Multiplication dan Progreffion ver=
- F229-906r,29 gleicht Wirftu also erlernen Manig=

- F229-906r,30 faltig oder multiplicir/ die fyerungen der lengften zeile von obenherabe/ der fein XIII. durch die übertzwerchē ober=
- F229-906r,31 ften fierung/ das fein IX. fo kombt dar auß CXVII. vñ ist die gantz Sum aller fierung in dieffer Figuren begriffen/ Also magstu selber manigerlei Figuren vnd Exēpel: Der Mul=
- F229-906r,32 tiplicatiō vnd Progreffion erwelen vnnd formiren/ dar durch du dich in dē rechen übest vnd fertig werdest/ des halb hie douon zū schreibē ich ytzo rügen vñ enden wil. ¶ In der Künstlichen Rechnung der Zeyfferzale( von welcher dieffe Rechnūg mit den Rechenpfenning entsprungen) volgt gemeinlich noch ein Species zū La=
- F229-906r,33 tin Radicū extractio genāt/ Das zū teutsch ein wurtzel vßzyhen heißt. Vnd ist Vßzyhung einer würtzeln nicht anders/ daß ein mynner zale/ vß einer größern zal zyhen die do ist Quadrata oder Cubica. Vñ die selb gefunden zale/ heißt die wurtzel/ douon der quadrat oder cubo ent=
- F229-906r,34 springen vnd kommen fein. Vnd ist die aller erst würtzel II. III. IIII. 7c Also ist auch der erst quadrat IIII. der ander IX. der drit XVI. 7c. Also/ so ich sprich drey mal drey ist IX. so ist IX. numerus quadratus/ das ist ein gefierte zale vnnd ist der selben gefierten zale wurtzel III. So ich aber sprich drey mal drey/ zū dreienmalen/ das ist XXVII. do ist XXVII. numerus cubicus/ vñ fein wurtzel ist auch III. So ich nūn von quadrato vnd cubo gefagt das dē leyen onuerftēdig/ soltu wüffen/ das Numerus Quadratus ein gefierte zal ist. Vnd ist das ein gefyerte zale/ die durch ir inhaltūg irer einigen zalen vnderteilt ein fyerung gebirt welcher zal würtzel/ ein fundament ist/ darauß dy selbig zal vnd fierung entfpringt/ Als XVI. ist ein gefiert zale/ vñ IIII. ist ire wurtzel/ dz auß sie erwechft. Geleicherweiß als in eim leiplichē corperlichen gefiertē dinge/ welches dings fein ein feit/ eyn wurtzel anfang vñ fūdamēt ist/ dar auß das gantz corpus oder leip gemessen/ vnd fein lenge breyte vnd höhe geacht/ angetzeigt/ erlernt/ vnd erkant werdē mag. Auß dem verfteestu/ das vßzyhung eyner wurtzeln/ nicht anders ist/ daß ein funderliche teilung ey
- F229-906r,35 ner zale darauß mañ die wurtzel zyhen vnnd wüffen wil ein quadraten oder cuben. Vnd ist Cubus ein gefiert cor
- F229-906v,01 pus/ cörper oder dingk: das vf allen oftern gleich zal/ fei
- F229-906v,02 ten vnd eck hat. Von vßzyhung der wurtzel vnderfchid
- F229-906v,03 lich/ warlich/ verftentlich/ vnd grüntlich/ mit Exēpeln vnd leren/ den gemeinen mañ zū vnderrichten vnnd ver=
- F229-906v,04 ftendig machen/ nem viel zeit vñ bapiers. Vnd wie wol die außzyhung der wurtzeln/ von vil onuerftendigen ge=
- F229-906v,05 acht onmüglich vff den linien vnnd fpacien/ vßzū zyhen vnd zūrechen fein/ daran sie gantz felen/ vnnd wo es dem gemeinen man zū heußlichem gebrauch( dar vff diß re=
- F229-906v,06 chenbüchlein geordent) dinlich vnd nütz were/ wolte ich ynen das wol antzeigen vnd offenbaren So aber folichs mere den Sinreichen kunstnern der Mathematic Aftro
- F229-906v,07 nomei/ vnd andern dynlich/ breüchlich vñ notturft/ wil ich ytz douon/ dieffer zeit zūleren vnd schreiben rügen/ vñ sparē/ byß ich mein geordent rechenbüchlein/ von den zey=
- F229-906v,08 fern vßgeen lassen werde. Vnnd wil nūn in meinem für=
- F229-906v,09 nēmen volnfarē/ vnd zū de⑦ Drittēteil meins fürgenom=
- F229-906v,10 men Rechenbüchleins/ das ich zū heußliche⑦ gebrauch angefangen: eylen vnd enden. Nūn volgt hernach dz Dryteyl dyß Rechenbüchleins/ Dar in ich dir antzeigē wil/ Wie die Erfinder vnd Lerer/ dieffet artlichen kunft Rechens ein gemeins Regel geordēt haben/ auß welcher Regel/ vil vñ groffe fragē entscheidē/ vnd onbekante zalē/ durch etlich bekante zalen zū finden vnd offenbaren erkent wer
- F229-906v,11 den mögen. Regula de Try. Ufzülösen vñ zū entfchey=
- F229-906v,12 den ein yde frag/ die durch Rechēpfennig/ vff den Linien vnd Spacien zū rechen mög
- F229-906v,13 lich fein/ mag leichlich/ durch dieffe Regel de Try( die von den Walen vnd Kauffleutē: die weil fye drei zal in ir hat: also geheiffen/ Vnd funft vmb yrer sub=
- F229-906v,14 teiligkeit vnd artlicher kunft willen/ die Gūlden Regel genant wirt) gerechet vffgelöst vnd entscheiden werden Dañ sie ist ein fundament vnd grundt diß gantzen Re=
- F229-906v,15 chenbüchleins/ Vnd helt sich: mit yren berichtūgē wie hiernach vnderfchydlich angetzeigt wirt. Die Regel de Try. Ist in ir halten Drey bekanter zale/ durch welch ein onbekant/ das ist die fierd zale/ vñ ist die/ vmb deren willen mañ fragt) offenbar gemacht/ vnd die frag entscheiden wirt. Zū dieffer Regel soltu merckē das in gemeynen Fragen die Erst vnd Leste zale/ alwegen in betēutnis vnnd dem namen gleich feyn follen/ Also/ so die Erste zale Korn Wein/ Centner lb. ④. Fuder/ Maß 7c. betēüt/ So fol die Leste zale auch ein folch betēutnis vnd namen haben Zū eym Exempel/ Ich hab kaufft XII. Malter Korn vmb VIII. guldē/ Was kost ein malter korns. In dießem Exempel sichstu das die Erste zale/ die do ist antzeygen den kauff/ der Lesten zale/ die do ist die frag/ in betēutniß gleich ist/ daß die zale betēuten beid Malter vnd Korn Vñ ist die mittelt zale/ dar zwischen gefetzt/ die das gelt antzeigt/ darüb das korn kaufft ist/ Do mit ist die Frage wol in die Regel de Try geordēt dar durch sie zū rechen vnd vffzülösen. Vnd dieweil am schreiben der Fragen viel in differ Rechenschafft gelegen ist/ soltu acht haben das du alwegen zū der rechten hand/ dz dinck das mañ dich fragt/ vnd zū wüffen begert/ setzen vñ schreiben solt Vnd das dingk/ das der ytzgemelten zal vnd frage in be
- F229-906v,16 teutnis vñ in dem namen gleich ist/ soltu vorn an/ das ist gegen der linckenhant setzen vnd

schreiben/ Aber dye drit zale/ das ist das gelt oder werdt/ darumb das Korn oder ander dingk kaufft worden ist Das selbig gelt oder werdt/ fol in die mitt zwischen dy obgemelten zwo zalen gesetzt vnd geschribē werden. So wirt es steen wye noch uolgt/ vnd ist alforecht in die Regel de Try/ dar auß zū rechen/ geschriben vnd geordent. Malter Korns Kosten Guldē Wz kost XII. VIII I Malter So nūn die drei zale gethoner frage vffgeschryeben/ vnd die rechen vnnd entscheiden wilt/ So soltu die lefte zale/ das ist I durch die mittelt zale/ das ist VIII. Meren oder Manigfaltigen/ vnd was dir dan auß folcher ma=

F229-906v,17 nignfaltigū kombt/ das soltu deylen durch die erst zale/ das ist XII. vnd was als dan vß der selbē deilung köpt ist das gelt/ das dz malter Korns kost/ do mit du die ge=

F229-906v,18 schehen frage verwantwurtē magt. Des zu claerm augē schein/ wollē wir das vff der Rechenbäck in Exempels weiß also anzeigen/ Lege die lef zale/ das ist I vff die liniē/ in das erst banckir/ vnd manigfaltig das selbig I. durch die mittelt zal/ das ist durch VIII. Gulden/ inn das zweit banckir/ also/ sprich eins macht acht/ so leyt es wie diß figur außweist. Noch dem foltestu die VIII. durch zwölff vffhebē vnd teilē/ dieweil aber VIII. mynds dan XII. ist/ des halb es der maß nit vffgehaben noch geteilt werden mage/ So mußtū die VIII. g<sup>③</sup> in alb. verwädeln vnd multiplicirē in das drit banckir/ so werdē darauß CCVIII. alb. vō den selben alb. nym alweg XII. als oft du magt/ vnd lege alle male vor ygklichs XII. ein Rechenpfenning nyder gegen der lincken hant/ zū dem taumen/ das du als lang biß du nit mer XII. vffheben oder abteilē magt/ so wir

F229-001r,01 ftu bei dem taumen XVII. alb finden lygen. die schreib mit kreiden oder funft vff/ Dornoch heb die XVII. alb vff von der Rechenbanck das sie dich nit irr machē Nūn bleiben noch IIII. alb. überig lygen/ in der Rechēbanck gegen der rechten hant/ Die selben IIII. alb. dyeweil du sye nit durch XII. vffheben oder teylen kanst/ so teyle sie oder mere sie anch in bingerheller/ der XII ein alb gelten so kōmen XLVIII. bingerheller/ die selben teyl dann auch durch XII. so kōmen abermals zū dem taumē IIII. byn=

F229-001r,02 gerheller/ die schreib als dan vnder oder neben die XVII. alb. Dar durch erfideftu/ so XII. Malter Korns vmb VIII. Gulden kaufft werdē/ das ein malter XVII alb. vnd IIII. byngerheller kost/ vnd ist recht gemacht/ vñ leit vff der Rechenbanck wie nochuolgt. Eyn Ander Gxēpel/ Ich hab kaufft XL. Eln Tüchs vor XXX. Gulden/ Was kost ein Ele/ diesen Kauff vñ frag schreib vñ ordē wie nochuolgt in dy Regel de Try. Elen Costen g<sup>③</sup> Was kost XL. XXX. I. Eln In dieffer frage vnd Exempel/ Manigfaltig I. durch XXX. so bleibt es XXX.( dan I mert oder teilt nit) vñ die weil du XL. nit vffheben oder teilen kanst/ so verwan

F229-001r,03 del od<sup>s</sup> manigfaltig die XXX. g<sup>③</sup>. in alb. so kōmen VII vnd LXXX. alb. vnd leyt vff der Rechenbanck wye dye nochuolgend Figur außweist. Nūn teyle die VIILXXX. alb. durch die erst zale/ das ist XL. so kōmen XIX alb. zū dem Taumē gegē der lyncken hant vnd bleiben noch XX. alb- gegen der rechten hant lygen/ als diß nochuolgend Rechenbanck anzeigt. Noch dem verwandel oder manigfaltig die alb. in ②. so werden es/ CLX. ②. vñ leit vff der Rechēbanck wie hier=

F229-001r,04 nach angetzeigt wirt. De<sup>⑦</sup> noch deil auch die CLX ②. durch XL. so kōmē. IIII. ② zū dē Finger. so leit es vff d<sup>s</sup> Rechēbanck wie nochuolgt. Also haftu/ das ein Ele XIX. alb. vnd IIII. ②. kost/ so du LX. Eln Tüchs vor XXX. g<sup>③</sup>. kauffest. Vnd magt de<sup>⑦</sup> noch/ der gleichen fragen/ mancherlei rechen vnnd auff lösen/ durch die Regel de Try. Hie soltu Mercken die nochuolgenden Warnungen/ Leren vnd Regeln/ mit yren Exempeln zū allen fragen vff die Regel de Try zūuerorden/ dinlich/ nütz/ vnd not Nemlich/ Wan die Erst vñ die Lef zale sich/ in der frag ym wesen/ geschlecht/ vnd beteutnis/ nit vergleichen/ so müßen sie gleich gemacht werden. Als zū eim Exem=

F229-001r,05 pel Ich würde gefragt/ so ein Fuder weins vmb XIX g<sup>③</sup> kaufft würde/ was ein Ome kost. In dieffer frage/ hoßest du/ das die erst zale/ Fuder benent/ vnd die lef zal Ome antzeigt/ deshalb fein die zwo zale im namen vñ beteüt=

F229-001r,06 nis nit gleich/ drum ist not dz sie in ein beteutūg bracht vnd vergleicht werden wilt du sie anderft in dye Regel de Try orden vñ dar durch rechē. Dem vnd der gleichē müßtū also thūn In welchem lande du bist/ da hab acht wie viel Ome ein Fuder sei/ vñ so du das weyßt/ so mach das Fuder auch zū Omen/ Als hie zū Oppenheim/ feyn VI. Ome ein Fuder/ Da setz ich die Frage also/ VI. Ome kosten XIX. g<sup>③</sup>. Was kost I. Ome. Da mit haftu dye Erstē vnd die Lefte zale inn beteutnis gleich gemacht/ das ist/ das ich das Fuder inn Ome verwandelt vnnd bracht hab. Also mußtū mit allen fragen die dir fürkom

F229-001r,07 men/ in denen/ die erst vnd lef zale in beteutnis vnnd na=

F229-001r,08 men ongeleich fein vergleichen. Als so einer sprech/ Ich hab ein Ome Weyns/ vmb zwen g<sup>③</sup>. kauffte/ Was kost ein Maß So mußtū die Ome auch zū Maßen machen. Der gleichen Ich hab eyn Centner kaufft vmb XV. g<sup>③</sup>. was cost ein ④. hie müßtū den Cētnr auch zū ④ machē. Item ich hab ein ④. vmb IIII. alb. kaufft was cost ein lot do muß das ④. auch zū Loten gemacht werden. 7c. Der mas mußtū in allē fragen acht haben/ das du die erst vñ lef zale in einen namen vnd beteutnis bringest/ vnd dar nach in die Regel de Try setzest vnd ordnest/ wie obenge

F229-001r,09 lert/ vnd als dan die lef zale durch die mittelt/ oder dye mittelt durch die lef manigfaltigt/ vñ was auß folchē manigfaltigen kombt/ durch die erste zale deilest 7c. al=

F229-001r,10 les wie die obgeschryben Exempel antzeigen Vnd so du des fleißlich lernen Rechen alles das dir in gemeinē kauffē vnd verkauffen fürkombt in gantzen zalen. So dir aber ein verkerte Frage fürqueme/ So soltu auch die zale der selben fragē/ vf die Regel de Try verkert Orden vnd schreibē. Zū eim Ex=

- F229-001r,11 empel/ Einer ſprech/ er het VI. Eln Tüchs vmb XXIII. alb. kaufft/ wie viel Elen er kauffen möcht vmb XLVIII. alb. In dieſſer vnd der gleichen fragen/ muſtu die zweit zale/ die in die mitt gehoſt/ vorn ſetzē/ vnd alſo gedenckē ordē vnd ſchreiben/ XXIII. geben mir VI. was ge=
- F229-001r,12 ben mir XLVIII. Vnd machs als dann noch der Re=
- F229-001r,13 gel/ ſo erferſtu/ das XII. Elen XLVIII. alb.( das iſt ein g<sup>③</sup> vnd XXII alb) vnd Ein Ele IIII. alb koſten. Hier vff bedenck auch dieſſe Frag vnd Exempel. Einer hat kaufft C. Eyer vmb V. alb Vnd ein malter Keß( das fein XXXII. Keß) vmb XXIII. alb. Nūn iſt die Frage wie viel Eyer ſich vor ein Keß gebüren/ in der/ vnd der gleichen fragen/ müſtu acht han/ noch vorigen leren dy
- F229-001r,14 ſer Regel/ was ein keß koſt/ vnd vß der Regel findeſt dz ein keß IX Bingerheller koſt/ Dornoch muſtu auch durch offt gedacht Regel de Try fuchē/ wie viel Eyer vmb IX byngerheller kommen/ So findeſtu das XV eyer vor IX bingerheller kommen/ Vß dem haſtu zū entscheiden dz ſich XV. Eyer vor ein keß gebüren. So du nūn alle vorgetone Lere/ vnd warnungen vff die Regel de Try nit vergyß/ ſo magſtu der gleichen Fra=
- F229-001r,15 gen viel Rechen vnd wol entscheiden. Von Bewerungen der gereche=
- F229-001r,16 ten Fragen auß der Regel de Try oder güldin Regeln. Willtu nūn Beweren/ ob dein geſchehen Re
- F229-001r,17 chnung vß der Regel de Try/ recht geordent vñ gerechet worden ſei. So kere die ordenūg der zale vmb/ alſo Was vor hinden geſtanden iſt/ das ſetz vorn/ vnd was vorn geſtanden iſt ſetz hynden/ vnnd was auß dem deylen kōmen iſt das ſetz nūn miten 7c. Des zū einer erclerung nym das Erſt Exempel vff die Guldē Regel Das alſo laut. XII. Malter Korn vmb VIII. guldē. was koſt I. Malter. Da haſtu in deiner Rechnung auß der Regel de Try funden/ Das ein malter korns XVII. alb. vnd IIII. byngerheller coſt. Nūn das Exempel vmb/ Alſo/ die zale die vor hynden geſtandē iſt als I. dy ſetz nūn vorn/ vnd die zale die vorn geſtandē iſt: als XII die ſetz ytz hinden/ vnd was vß dem deilen kōmen iſt: als XVII. alb. vnd IIII. bingerheller/ die ſetz mitten. Nūn muſtu vmb der fier bingerheller willen/ die XVII. alb. auch zū bingerhellern machen/ So werdē es CCVIII. byn
- F229-001r,18 gerheller. Vnd ſted die prob alſo in der Regeln de Try. I. CCVIII. XII. Nūn machs noch der Regel de Try. alſo Multiplicir CCVIII. durch XII. ſo kōmen II. CCC. XCVI. bingerheller. Die ſoltu Teylen durch die erſt zale/ das iſt I. So aber eyns nit teilt/ auch nit meret/ So teile oder verwandel die II. CCCC. XCVI. byngerheller in alb. ſo werden CCVIII. alb. darauß/ Die ſelben mach zū g<sup>③</sup>. ſo kōmen VIII. g<sup>③</sup>.( XXVI. alb vor den g<sup>③</sup>. gerechet) ſo viel iſt vor in der frag diß Exempels mit
- F229-001r,19 ten geſtanden. Dar durch find ſich das dein Rechnung gerecht/ vnd wol bewert iſt. Vnd hab achte/ In welcher Frage oder Exēpel/ ſich die bewerūg oder prob anderſt erfindt/ das iſt ein zeichen/ das du in deinem Rechen ge
- F229-001r,20 irt vnd gefelt/ vnd die Frag nit recht geordent/ gerechet vnd entscheiden haſt. Der maß magſtu ein ygkliche der geſtalt frage vnd Exempel/ ſo du vß der Regel de Try gerechet haſt Rechtuertigē vñ Beweren ob du ym recht gethon haſt oder nit. do mit ſei genūg hieyon gefagt. Das Fyerde Teile diß Rechen=
- F229-001r,21 buchleins volget hiernach/ Vnnd fagt von den Gepro=
- F229-001r,22 chen zalen/ wie mann die Schreiben/ Lefen/ Erkennen/ vnd Rechen ſolle. Die weil ſich nit all zeit begibt/ das die Hādel/ Kāuff/ vnnd Fragen/ In gantzē zalen/ Maſſen/ Ge
- F229-001r,23 wichten/ oder Verwechſelūgē/ geſche=
- F229-001r,24 hen/ Gefragt vnnd Gerechet werden. Wil ich dich hyernach Leren/ So dir inn Fragen/ oder Rechnungen/ Gebrochen zalen/ Ongrad gelt/ Maß/ oder Gewicht fürkümbt/ wie du das orden/ verſten vnd rechen ſolt/ ſo viel zū dieſſem gemeynen heußlichem ge=
- F229-001r,25 brauch vnd Rechen/ ich dir verheißen/ vnd eim angen=
- F229-001r,26 den Rechner/ am erſten zū wüſſen not iſt/ offenbaren Zū Dem Erſtē ſoltu wiſſē/ Dz ein ygklicher Bruch ein teil ſeins gantzen iſt. Vnd ſein manigerhand bruch/ die ſich in Rechenschafft ereugen/ das ſie außzūſprechen bei nohe on entlich ſein/ So mañ d<sup>s</sup> aber ſechs oder acht ver=
- F229-001r,27 ſtet/ die vffſchreiben/ vnd vßſprechen kan/ ſo ſein alſdañ alle ander bruch onuerborgen/ vñ gantz leichtlich zū ver
- F229-001r,28 ſteen/ vnd wie mañ ein yden bruch/ anſchreiben/ verſteen vnd außſprechen ſolle/ volgt hier nach eigentliche ange=
- F229-001r,29 tzeigt. Du ſolt mercken/ das eyn ygklicher Eynfaltiger Bruch geſchryben vñ außgeſprochen wirt/ durch zweyerlei zale vnd wirt die Erſt zale oben geſetzt/ vnd heiſt der Zāler dañ durch die ſelb zale/ wirt gezelt/ wie viel mañ teil von der gantzen zal hat. Vnd wirt vnder dy ſelb zale ein über zwerch ſtrichlein gemacht/ Vñ vnder das ſelb ſtrychlein ſol die ander zale geſchryben werden/ die der Nenner ge=
- F229-001r,30 heißen iſt/ Wañ die ſelbig vnderſt zal nendt vnnd zeigt an/ was teil das ſein/ oder was namens die teile haben/ die durch die oberſt zale/ das iſt den zāler/ gezelt worden ſein. Diß alles wirſtu clerlich durch die nochuolgenden Lere vnd Exēpel vnderrichtet/ gelert/ vñ verſten werden. Diß Figur/ iſt/ vnd beteüt eyn Einteile/ das iſt eyn gätz/ Dañ in welcher zal/ du den Zāler vñ Nenner gleich findeſt/ ſo beteüten die ſelbigen Figurē alwegen/ ein gantze zale. Als/ fier fierteil/ die machē eyn gantz. Vñ werdē alſo mit Teutſcher zal geſchryben IIII IIII aber mit den zeiffern alſo 4 4 Der gleiche iſt VI ſechſteil auch ein gantz/ vnd ſchreibt es alſo VI VI vnd mit den zey=
- F229-001v,01 fern/ alſo 6 6 Der Nenner ſol alweg gröſſer ſein dañ der Zeler/ Dann ſo der Zeler gröſſer were dañ



der Nenner/ fo foltu den ze=

F229-001v,02 ler/ von dem Nenner abzyhen/ als offt du magft/ vnd fo viel male/ du den Nenner von dem Zeler abtzeuchft/ Als manich gantz ift dar in. Des zú einem Exempel LX X da von magftu X. fechs mal nemmen/ vnd verfteft darauß das fechs gantzer in fechtzig zehenteiln fein. 7c. So aber der Zeler kleyner ift dann der Nenner/ So wirt kein gantz zal dar in begryff Als I II II III III III V V VI dießer bruch helt keiner kein gantz in yme/ vnnd werden vßgefprochen/ Ein zweyteyl/ ein dritteyl/ ein fierteil/ ein funffteil/ ein fechsteil. vnd mit zeiffern also gefchriben 1 2 2 3 3 4 4 5 5 6 dan yde felt noch ein zeler fower es ein gätz I II Dis ift/ vn beteüt ein zweiteil/ dz ift ein halbteil von eim gantzen/ Als fo ein dingk inn zweiteil geteilt wurde/ fo beteüt diß Figur der felben teil eins/ vn wirt mit der zeiffer zale also gefchryben. 1 2 I III Diß figur beteüt vnd ift/ ein dritteil von einem gan=

F229-001v,03 tzen Als fo ein dinck in drei geteilt wer/ fo beteüt diß figur d<sup>s</sup> felbē teil eins. vn fol es also mit zeiffern fchreibē 1 3 I III Dieße Figur ift vnd beteüt ein Fierteil von einem gantzen. Also mag mañ auch/ ein Funffteil/ Sech

F229-001v,04 fteil Sybenteil 7c. vnd alle andre bruch beschreiben Als I V I VI I VII I VIII I IX I X I XI I XII 7c. Aber mit zei

F229-001v,05 fer zale fchreibt mañ dieß bruch also/ 1 5 1 6 1 7 1 8 1 9 1 10 1 11 1 12 7c. VI VIII Diß fein Sechs achteil/ Das fein fechs teil/ der acht ein gätz machē/ also fchreibtmañ auch VII VIII IX VIII X VIII XI VIII 7c. mit zeiffern also. 6 8 7 8 8 8 9 8 10 8 11 8 IX XI Diß Figur zeigt an/ newn äylffteil/ das fein IX teil der XI. ein gantz machē/ X XI XI XI XII XI 10 11 11 11 12 11 XX XXXI Diß Figure beteüt/ zwentzig einundreiffigteil/ das fein XX teil/ XXXI. ein gätz machē. XX XXXII XX XXXIII mit zeiffern fchreibs also. 20 31 20 32 20 33 7c. CC CCCCLX Diß fein zweihunderteil/ der fierhüder vn fechtzig ein gantz machen. mit zeiffern. 200 460 Also haftu erkantnis der Einfaltigen bruch/ wie du die fchreiben vnd lernen lefen folt/ Vnd wollen nún von den Duppeln/ vnd manigfaltigen brüchen/ Die auch bruch von andern brüchen genant werden/ So viel hieher not zú Leren/ Vnderrichten/ vnd zúuerfteen geben anheben. Uff das foltu wüffen Das ein Zwifaltiger bruch/ Eyn bruch von eim andern bruch ift. Als ein dritteil von eim fierteil/ dz mañ mit Teutfcher zal also fchreibt I III I III vnd mit den Zeiffern also 1 3 1 4 Hie merck das ein ygk=

F229-001v,06 licher zwyfaltiger bruch/ oder ein bruch von eim andern bruch/ zum wenigften/ zwen Nenner hat/ Vnd fagen et=

F229-001v,07 lich es. fol kein ftrichlein zwifchē den/ oder die lefte bruch gezogen werden/ zu eim vnderfcheit vnnd erkantnis das es ein bruch von eim andern bruch fei. also. III III V VI das fein drey fierteil von fünff fechsteiln/ die mit zeiffern also gefchrieben follen werden 3 4 5 6 Es wirt auch zwifchen eim einletzigē bruch vn eim bruch von eim andern bruch alweg das wort/ von/ verftanden. aber zwifchen zweien einletzigē brüchen das wort/ vnd/ vermerckt/ vf die zwey worter hab vffmerckung in allen deinen rechnungen der bruch halben/ fo wirftu leichtlich verften welchs ein eyn

F229-001v,08 letziger/ oder welchs ein bruch von eim andern bruch fei als ob mañ fprech/ ein dritteil vn ein fierteil vnd ein funff

F229-001v,09 teil vnd ein fechsteil 7c. hie verfteftu durch das wort/ vn das folchs einletzig bruch fein die mañ also fchreibt mit teutfcher zale I III I III I V I VI mit zeiffern also 1 3 1 4 1 5 1 6 7c Aber fo man fpricht/ ein dritteil von eim fierteil eyn fyer=

F229-001v,10 teil von eym fechsteyl fechs fybenteil von acht zehenteyle. hie merckftu durch das wort/ von/ das folchs bruch vō andern brüchen fein/ Die mit teutfcher zale also gefchry

F229-001v,11 ben werdē I III I III I III I VI VI VII VIII X vnnd mit zeiffern also 1 3 1 4 1 4 1 6 6 7 8 10 vß dem haftu der bruch verftant. Nun wollen wir der Algoristifchen Species/ fo viel hye her dynlich/ in geprochen zalen dir auch offenbaren. Additio/ Das ift zúfammē legē oder Summiren. SO du Addiren/ oder Summiren wilt Zwo drey/ oder fyer/ geprochē zale zúfammē/ So mü

F229-001v,12 ftu mercken/ ob dye Nenner der felben bruch eyns namen fein/ als I III II III als dan fo lege beide Zäler zúfa=

F229-001v,13 men vff die Linien/ fo können III. die fetz oben/ das wirt der zúfammen gelegt zeler. Darnach fetz den Nenner der ift auch III. vnden/ vnd mach ein ftrichlein dar zwifchen fo stet es also III III vnd fein drey dritteil in eineer Sum. Der gleichen II V III V III V leg zúfammen/ fo können IX V das ift ein gantz vnd III V vnd ift recht gemacht. Wiltu aber Bruch die ongeleich Nenner haben Sum=

F229-001v,14 miren Als II III zu III III fo fchreibe die Crützweiß vnder die Linien also II III III III Vnd manigfaltig die crütz

F229-001v,15 weiß also/ fag III. mal III ift IX. vnd II. mal III ift VIII. die VIII. vnd die IX. leg zú famen/ fo wirt es XVII. vnd ift der zeler. Darnach manigfaltig die Nenner auch durch eyn=

F229-001v,16 ander also/ III. mal III. ift XII. die XII. fchreib vnder die XVII. vnd mach ein ftrichlein dar zwifchē/ fo werden es XVII. XII. teil. vnd stet also. XVII XII vnd ift recht gemacht vnd helt dießer bruch in ym ein gantz vnd V XII So dir aber mer dan zwo geprochen zal furkōmē zu Sü

F229-001v,17 miren/ als III III V VI III V fo manigfaltig die erften zwen bruch wie nechft hie vor gelert/ fo können XXXVIII XXIII nún fetz die fier funffteil darneben/ also XXXVIII XXIII III V vnnd manigfaltig die auch crützweiß durch einander/ also V. durch XXXVIII./ fo kombt CXC. dornoch manigfaltig III. durch XXIII. fo können XCVI. die CXC. vnd XCVI. lege zú famē fo werden es CCLXXXVI. vnd ift der Zeler den fetzt mañ oben/ vnd macht das

ftirchlein darunder/ darnach mangfaltig die nenner/ das ift XXIII. durch V fo kömen CXX. das wirt der Nenner/ den fetz vnder das ftirchlein/ fo ftet es alfo CCLXXXVI CXX das fein zwey gan

F229-001v,18 tzer vnd XLVI CXX die halbire/ fo werden es XXIII LX Wiltu zuffammē legen oder Sömiren III III von II V fo manigfaltig die zeler miteinand/ als II. mal III. ift VI. dar nach manigfaltig auch die nenner mitenander/ als III. mal V. ift XX. fo kömen VI XX die mynder fo bleibt es III X Wiltu aber Summirn gebrochens vonn gebrochem zū gebrochem/ als III III von II V zū III VII fo richt die zwen brüch vß/ wie vorftet fo kommen XXXVII X die multiplicir durch III VII in crütz weiß/ fo kombt LXI LXX vñ ift gemacht. Von Abzyhung Subtractio genant. Wiltu Abzyhen ein gebrochen zale vonn der andern/ So mußt mercken ob die Nenner der felben brüch gleich fein/ alfo/ das fie ein Nenner haben/ vnd fo fie eins namens fein/ fo zyhe alwegen den minften zeler von dem meinften/ vnnd fetz als dann den Nenner dar vnder. Zū eym Exempel/ Ich wil abzyhen V III von VII XII So zyhe ich ab den mynften zeler/ das fein V. von dem meyn=

F229-001v,19 ften zeler das fein VII. fo bleibē II. überig/ die fetz ich oben das ift der abgezogen zeler/ vnnd fetz als daß den nenner das fein XII. wider darunder/ fo ftet es alfo II XII das ift ein I VI vnd ift gemacht. So aber die brüch ongeleich Nenner haben/ als hie IX XIII von V VI So manigfaltig die Nenner durch einander/ als VI. mal XIII. macht LXXVI. Darnach manigfaltig dye nenner mit den zelnern Crützweis/ Alfo IX XIII V VI XIII. mal V. ift CXV. vnd VI. mal IX. ift LIII. Nū zy ab LIII von LXV. fo bleiben XI. die fetz oben/ vnd die LXXVIII. fetz vnden/ fo ftet es alfo XI LXXVIII vnd ift gemacht. Wiltu Abzyhen I III III III von II III III V brech ye zwen brüch durch einander/ fo kommen vß den erften zweyen bruchen XIII XII vnd vß den andern zweien brüchen XXII XV Noch dem manigfaltig die Nenner der zweier brüch du

F229-001v,20 rch einander/ fo wirt CLXXX. daruß/ das wirt als daß der Nenner/ dornach manigfaltig die zwen brüch crütz=

F229-001v,21 weiß durch einäd/ alfo XII. mit XXII/ fo kömē CCLXIII vnd XV mit XIII. daruß entpringt CXC. Die felben CXC zy ab von den CCLXIII fo bleibē dir LXIX. übe=

F229-001v,22 rig/ dz wirt der zeler des abzügks der fyer genantē brüch vnd ftet alfo LXIX CLXXX vnd ift gemacht. Dupliren oder Zwifach machen. Ein Bruch Zwifach zū machen oder Dupli=

F229-001v,23 ren/ So zwifaltig den zeler/ fo ift es gemacht.. Als zū eim Exempel Ich wil III III zwifach ma=

F229-001v,24 chen/ So lege zwey mal III/ das wirt VI. vnd ift der Nen=

F229-001v,25 ner/ das fchreibt mā alfo/ VI III vnd fein fechs fiertayl vnd ift der bruch do mit geduppelt. Du magft auch den Nenner halb machen/ alfo halb III ift II. vñ die II. vnd<sup>s</sup> die III. fetzē alfo III II dz ift drei zweiteil. Halbmachen oder Medijrn. Wiltu ein Bruch Halb machen oder halbiren das ift in zwey teilen/ So halbir den Zeler/ oder duplier den Nēner. Als zū eim Exempel. Wiltu III V halb machen So lege V. das ift der Nēner zwei mal vff die liniē fo ift es X. vñ ift III X Oder halbir den zeler/ dz ift III. fo wirt es II. vnd ftet alfo II V vnd ift als vil als III X vnd halb/ als viel als III V vnd ift gemacht. Alfo magftu alle Bruch halbiren oder medijren. Gebrochē zal zū Manigfaltigē der Multiplicirn LEichlich wirftu ein ygklich Gebrochen zale Manigfaltigen/ fo du bedenckft die Ler des ma

F229-001v,26 nigfaltigen/ die ich dir hievor in gantzen zalen zū Manigfaltigen geben habe. Vnnd folt dem alfo thū/ Mannigfaltig Eyns Bruchs Zeler/ durch des andern bruchs zeler/ vnd was daruß kombt/ das halt vor den gemeinen zeler. Der gleichen manigfaltig eins bruchs Nenner/ durch des andern bruchs nenner/ vnd was dar=

F229-001v,27 vß entpringt/ behalt vor den gemeinen Nenner/ Als zū eim Exempel Ich wil Manigfaltigē II III durch III III So manigfaltig ich die zwen zeler/ Das ift II. vnnd III. durch einander/ fo kombt VI./ das wirt der gemein zeler. Darnach manigfaltig ich die zwen Nenner auch durch einander/ fo erfcheinen XII. Das ift der gemeyn Nenner Vnd ftet alfo VI XII Geprochen zale zū Teilen. ALfo wirt on groß arbeit ein Bruch geteylt So du den Teiler zū der Rechten hant/ vnd den bruch der geteilt werden fol/ zū der lincken handt fchreibft/ Vnd als dann der zeler des bruchs/ der geteilt werden fol/ in den Nenner des teilers/ in crützweiß gema

F229-001v,28 nigfaltigt/ wirt dir erfcheinē der Nenner den du begerft. den fetz daß vnder den vorerfundē zeler/ fo ift es gemacht Vff das nym diß Exēpel Ich wil teilen II III durch III III So manigfaltig ich III. in II. das werden VIII. vnd ift d<sup>s</sup> zeler/ dornoch manigfaltig ich III. in III. fo kömen IX. dz ift der nenner/ vnd ftet alfo VIII IX vnd ift geteilt. So du ein bruch teilen wilt in zwei/ drei/ oder fier teil 7c fo hab acht: ob du den zeler gerad in die felb zal teilen mō

F229-001v,29 geft/ vnd fo das gefein mag/ fo fetze schlecht den Nenner darunder/ fo ift es gemacht/ Mag es aber nit gefein/ fo Multiplicir den nenner mit der zale/ dariñ du den bruch teilen wilt/ vñ laß den zeler wie er am erften geweffen ift/ fo kombt es recht. Vff folchs nim diß exempel. Ich wil VI VII in zwei teil od<sup>s</sup> in das halb teilen Nū merck fleißlich/ hie magftu den ze

F229-001v,30 ler/ das fein VI. wol in zweiteil/ das ift das halb teilē/ als in III. das wirt der zeler vnd bleibt VII. der nenner vñ ftet alfo III VII vnd ift gemacht. 7c. Dir erfcheint in der Manigfeltigung eins Bruchs/ wie fich der bruch mynner/ vnd in der teilug wie er fich mere das doch wyder die Natur der wörter Manigfaltigen/ vnd Teilen Aber es ift nit alfo. als fich im rechen gewyß erfint/ fo du acht daruff haft/ vnd das ein dritteil oder ein fiertail mer ift/ daß ein zwölffteil. 7c. Wie ein Bruch gemynnert werden folle. dle weile fich offt begibt. Das die brüche Hoch erwachfen/ oder dir zū left etlich gelt über=

F229-001v,31 bleibt/ alfo das es durch den Teiler nit mer genō

- F229-001v,32 men oder geteilt werden mag. Vñ doch/ der etlich durch geringer vnd verftentlicher zale/ inn gleicher beteutnis erkant werden mögen/ Als IIII XII ift als viel alsein I III des gleichen CXLIIII CCLXXXVIII ift nit mere oder mynner dan I II auch ift CCCCXXXII CCCCCLXXVI als viel als III IIII des halbe ift es ein kunftlich nütze futteligkeit/ die zale eins bruchs zů myndern. Daruff merck diff Regel Die gröffer zale des bruchs Teil durch die kleiner zale des felben bruchs/ So dan etwas noch dem teilen von der groffen zal über=
- F229-001v,33 bleibt/ durch daffelb teil als dan die klein zal des bruchs vnd ob darnach etwas von der kleinen zal des bruchs ü=
- F229-002r,01 berbleibt/ dar durch teile die zale die vor vō der gröffern zale des bruchs überblieben ift/ vnd teil also als lang die gröft zale durch die clein/ bis fie zů left gantz vffgeet 7c. Vff das Nim diß Exempel LXVI. perfon haben vnd<sup>s</sup> sich zů teilen IIII VI XCVIg③. Ift die frage was/ vnd wie viel geburt ir ygklichem. Machs noch der Regel de Try. fo findt sich das einem geburt LXXI XII LXVI gülden dieffe vnd alle ander bruch/ Reducir/ Mynner/ vnd brīg fie also in den cleinern bruch oder in das kleiner teil/ Lege den zeler/ das ift XII. gein der lincken hant vff die Linien Vnd Leg den Nenner/ das ift LXVI. auch vff die liniē zů der rechten hant/ Noch dem zyhe die minner zal von der gröstē/ also/ zeuch XII. von LXVI. als lang biß die LXVI. den XII gleich oder mynner werden/ So du das also ge
- F229-002r,02 thūft/ fo bleibt durch das abzyhen/ bei der rechtenhandt von den LXVI. nit mer dan VI. ligē/ ytz ift VI. mynner dan XII. Darumb fo müstu nūn die VI. zyhen von den XII. by der linckenhant/ So fein die zwo zalen. das ift der Zeler vnd der Nenner gleich gemacht/ vnd die weil fie also ge
- F229-002r,03 leich fein/ fo ift des abzyhens genůg geschehen/ wañ dye felb zal VI. ift die recht zal/ die den mynnern bruch gebirt vnd macht/ in dieffe form/ Beide obgenāten zalen lassen sich in VI teilen/ darumb lūg wie oft haftu VI. in XII. dz fyndestu zwei mal/ die felben II. setz oben. Lūg auch wye oft haftu VI. in LXVI. fo finstu XI. mal. die setz vnden vñ ftet also II XI vnnd ift der mynner oder cleyner bruch. vnd beteut gleich als viel als XII LXVI das der groß bruch was vnd ift gemacht. Nūn wüß das zwei eylffteile/ fo du I. g③ in XI. teil zerbrecht/ fo wer d<sup>s</sup> felben stück eyns/ ein teile/ welcher teil XI. ein g③. dethen. Vnd das du es noch baß mögeft verften. fo merck das in dießer rechnūg die zwei eilffteil/ noch zwen gantz gulden feyn/ die thūn LII. alb. Die teil mit XI. fo bringen fie IIII. alb. vnd VIII XI das weren noch VIII. gantz alb. die machen V I II ②. vnd bleiben zů left noch III. I II die mögend weyter nit geteylt werdē/ do mit fei hie von auch genůgsam bericht geben. Auß den obgeschriben Leren/ vnderrichtungē/ mit yren Exempeln/ magstu leichtlich Lernen alle bruch/ die dir in deinem rechen fürkōmē/ wie du fy anschreibē/ verften/ Summiren/ Abzyhen 7c. vnd vffprechen folt. Vnd wil dir nūn hiernach orden vnd setzē/ etlich Regeln/ Fragē/ vnd Exempel/ in den gebrochē zalē Wie mañ die durch die Regel de Try rechen vnd entscheiden folle. Die Erst Regel. OB dir ein Frag für quem/ inn deren/ die Erst zale gesprochen were/ vnd die Mittel/ vnnd auch die Left zale gantz belybē. So müstu die Erst za
- F229-002r,04 le die gantz ift/ auch brechen/ inn den bruch der bei ir ge=
- F229-002r,05 schryben ftet/ Des gleichen/ müstu die Left zale auch in den felben bruch brechen/ Vnd geschicht das auß der vr
- F229-002r,06 fach/ die weil alweg die erst vnd left zale in beteutnis ge=
- F229-002r,07 leich fein sollen Vnd fo das also geschicht/ So foltu dye left zale durch die mittel/ oder die mittelft durch die leftē Manigfaltigen oder multipliciren/ vnd was daruß ent
- F229-002r,08 springt/ das foltu durch die erste zale teilen/ Vnd fürter da mit in aller gestalt handeln/ wie du hie vorn mit den gantzen zalen zůthūn vnd rechen gelert bist. Uff das Nym diß Exempel. So dich eyner fragt: Wañ er IX Elen vnd I IIII Tüchs/ vmb VII. guld③ kauft hete. Was yn VI. Elen costen. Wiltu im das fagen/ So müßt du am ersten die IX. Elen/ auch zů fierteyln machen/ vñ dem also thūn/ Manigfaltig die IX. durch die vnderft zale des bruchs/ das ift IIII. vñ ift der Nenner/ fo werden XXXVI. daruß/ Nach dem thu die oberft zale/ das ift I. vnd der zeler/ dar zu/ fo werden es XXXVII. Fierteil die schreibstu also/ XXXVII IIII Noch dem/ fo mach die leftē VI. Elen auch zu Fierteiln( die weil das Erst dem Leften in beteutnis gleich fein folle) Also Manigfaltig VI. durch IIII. fo werden XXIIII. fierteil daruß/ vnd ift gemacht. Dieffe Frage foltu nun also in die Regel de Try Orden. XXXVII IIII VII. XXIIII IIII Nun Mangfaltig die leftē zale/ das ift XXIIII. Fierteil/ durch die mittelft zale/ das ift VII. fo kōmen CLXVIII. Die teile durch die Erst zal/ dz ift durch XXXVII. Fierteil/ fo kōmen dir IIII. g③. zu dem daumē/ die schreib an/ vnd bleiben noch XX. g③. überig lygen Die Manigfaltig in alb. So entspringen daruß CCCCXX. alb. Die teile abermals durch die Erste zale das ift XXXVII. fo kōmen dir XIII. alb. zu dem daumen vnd bleiben II. alb. lygen/ die manigfaltig durch ②. So werden es XVI ②. Vnd die weil du die XVI ②. nit durch XXXVII. teilen kanst/ fo bleiben es XVI XXXVII eins ②. vnnd ift gemacht/ Also findt sich das die VI. Elen costen IIII. g③. XIII. alb vnd fechtzehn Sybēundreyffig teile eyns pfennings/ Vnd magt also/ ein ygklich der geleichē fra
- F229-002r,09 ge Rechen vnd entscheiden. Hie merck ein gemein Regel vff alle bruch. Wann eyn Bruch bei eim gantzen ftet/ als in dem obgeschribē Ex=
- F229-002r,10 empel vnd der gleichen/ So folt du alwegen die gantze zale/ durch die vnderft zale des bruchs: der do bei gefchri
- F229-002r,11 ben ftetd/ Manigfaltigen/ vnd was vß folchem manig
- F229-002r,12 faltigen kombt/ dar zů foltu legen die oberft zale des fel=
- F229-002r,13 ben bruchs Als hie oben geschehē ift/ da haftu IX. durch IIII. multiplicirt/ vnd fein dir daruß

kömen XXXVI. zû dem haftu gelegt die ôberft zale des bruchs/ das ift I. vnd fein XXXVII. wordē/ Vñ haft es recht gemacht. vñ folt im fürter/ in allen der gleichen Exempeln vnd Bruchē alfo thun fo thûftu im recht. Die Ander Regel. SO dir ein Frag fürkômbt In der/ Die Erft vnd Miteltf left gantz/ vnd die zale gebrochē ift. Als XV Elen Tûchs coften IX. Gulden/ was coften V. Elen vnd III III Nûn mach die Leften V. Elen zû Fierteiln: wie du oben gelert biſt/ fo werden es XX fir

F229-002r,14 teil/ zû denē thû die III. die oben ſteen/ fo werdē es XXIII. Fierteil. Noch dem mach die Erftē XV. auch zû Firteiln das werdē LX. Fierteil alfo ift es recht gemacht/ Vñnd ſetz es als dān der maß in die Regel. LX IIII IX. XXIII IIII Vnd machs wie du in der Erſten Regel hieoben gelert biſt/ So kommen III. g③. XI. alb. V. I II vñ III XXX ②. Die Dryt Regel. WAn dir aber ein Frag fürkômbt/ do die Erft vnd Left zal gantz/ vnd die mitteltf gebrochen ift Als XIII. Elen/ coften XVIII. g③. vnd II III eins g③. was coſtē IIII. Elen/ Hie manigfaltig die XVIII. durch die III. vnden im bruch/ vnd lege dān die ôberſten II. dar zû/ fo kömen LVI. driteil/ Nach dem mach die Erft zale/ das fein XIII. auch zû drytteiln/ Das werden XLII. drytteil Vñnd ſetze es. alsdān alfo in die Regel de Try. XLII III LVI III III. Machs wie in den obgemeltē Re=

F229-002r,15 geln/ vnd angezeigten Exempeln/ Kommen V. g③. VIII alb. V. ②. vnd XIII XLII teil eins ②. vnd ift gemacht. Ein Gemein Regel/ vnd ift ein außtzügk der Regel de Try/ des endts/ da gefagt wirt/ das alweg die Erft vnd Left zale in betēitnis gleich fein ſollen/ vñnd laut alfo/ WAn ein Bruch bei der mitteltſten zale ſtet/ So ſoltu die erft zale auch alweg brechen/ durch den bruch der bei der mitteln zal ſtet. darauß volgt/ Das die Erft zale der Le=

F229-002r,16 ſten zale nit gleich wirt. Die Fyerd Regel. Ist aber die Erft vnd Left Zale Gebrochen vnd die mitteltf zal gantz/ Als X. Elen vnd II III coften VIII. gülden was coſtē IX Elen vñnd II V Manigfaltig X. durch III. vnd thû II. dar zû/ fo werdē es XXXII III Manigfaltig auch IX. durch V. vnd thû II. darzû fo werden es XLVII V fol nun das erft de⑦ leften gleich fein fo manigfaltig XXXII. durch V. das werden CLX. vnd manigfaltig XLVII. durch III. fokömen CXLI. Das ſetze alfo in die Regel de Try. CLX. VIII. CXLI. Machs/ wie vor hyn oft gelert So kömen VII. g③. I. alb II. ②. LXIII CLX teil eins ②. vnd ift gemacht. Hie mit fey genûg gefagt/ Von den gebrochen zalen vñ yren Rechenſchafften/ fo viel zû der Rechnung mit den Rechenpfenningen zû offenbaren dieſſer zeit bequem ift. Das Funfft vnd Lefte Teil dy=

F229-002r,17 ſes Rechenbüchleins volgt hiernach/ dariñ ich Etliche Regeln Auß der Regeln de Try gezogen/ Mit Exem=

F229-002r,18 peln vnd Fragen/ in Gantzen vnd Gebrochen zalen ver

F229-002r,19 orden vnd Rechen leren wil. Die Regel de Try verkert. Im Latin Regula Conuerſa genant. GEmeinem nütz Reichen vnd Armen zû gû/ hab ich diß Regel hye bei verordent/ Die zû dem Brotbacken inn Feylem kauff/ Auch funft in vyelen Kauff=

F229-002r,20 manſchafften vnd Rechnungen/ dinlich vñ bräuchlich ift. Vnd funderlich ift in dieſſer Regeln vnd yre Rechē

F229-002r,21 ſchafften fleißlich acht zu haben/ vñ wol vffzumerckē/ in einer ygklichen Fragen/ ob ſie vff Merung oder Myñe=

F229-002r,22 rung ſich ſtrecke/ Vñ deß zû grüntlicher bericht/ hab ich hie bei diß nochuolgende Exempel gedrückt. Eyn Stat hat geordent WAn eyn Malter Frücht XII. alb gelt/ So fol vnd möge der Becker/ on feinē ſchaden XXII. Lot ſchwere/ wolgebackēs/ onuerwefferts Brots vor ein halben ②. oder Heidelberger heller geben. Vff das ift die Frage. So nun das Korn ym Kauff vffſteigt alfo/ das ein Malter XV. alb. gelten wirt/ Wie viel Lot Brots/ der Becker dān vor ein Heidelberger heller gebē ſolle vnd möge. Vff dieſſe Frage merck/ das noch der Re

F229-002r,23 gel de Try/ die Rechnûg dieſſer Frag alfo geordēt wer=

F229-002r,24 den folt/ XII. geben XXII Lot Brots. Was ge=

F229-002r,25 ben XV. alb. Der ordnûg noch/ quemē XXVII. Lot vñ VI XII( das ift I II eins Lots. Nun kayn ein ygklicher ver=

F229-002r,26 nünfftiger verſten/ das der Becker nit fo viel Lot Brots vor ein Heidelberger heller geben kan/ dān fo das Korn ym kauff vffgeftigen ift/ fo muß der Becker mynner Lot Brots vor den heller geben/ dān er vor gethon hat do dz Korn wolfeil geweffen ift. Darumb müſtu die Frage vmb wenden/ vnd verkert in die Regel de Try orden vñ alfo in deim fyñ gedencken vnd ſetzen. XV. alb. geben mir XXII. Lot Brots. Wie viel Lot geben mir XII. alb. Noch folcher ordenung/ Mangfaltig/ Teil/ vñ Rechē/ dieſſe frage/ auß der Regel de Try/ So kömen dir XVII I II vñ I X eins Lots. vnd ift gemacht. Hierauß haftu verſtanden/ warûb dieſſe Regel verkert/ Auch vß was vrfach du achtûg folt haben vff das Min

F229-002r,27 ner vnd Mere. Ein Ander Exempel vff dieſſe Regel. Eyn Tuch ift III Elen breit/ Vnd fo ich VI. Elen des ſel=

F229-002r,28 ben Tuchs habe/ fo ift mir des genûg zu eynem Rocke. Vnd das Fûter Tuch dz ich vnder den Rock futern ſole ift nit mere dān zweier Elen breit. Nûn ift die Frage wie viel ich deſſelben fûtertuchs Elen nemmen ſolle/ vnder die Sechs Elen tuchs/ den Rock zu futern/ Nûn ift wyf

F229-002r,29 ſentlich/ das ich des tuchs/ das nit mer dān zewier Elen breit ift/ mer dān VI. Elen haben muß/ Vñnd fo ich das Mere bedēck So ker ich aber die Frag vmb/ Vnd orden ſie alfo. II. Eln breit Fûtertuch. VI. Eln zûm über=



- F229-002r,30 zügk. ift III. Elen breit. Nün machs noch der Regel de Try in aller gestalt wie oben von dem brotbacken gelert fo findestu das sich IX. Elen des Futertuchs vnder den Rock zu füttern gebüren. Ein Ander Exempel. Zehen Mañ Mehen ein Wyffen in XXV. tagen. Wie viel tag müßten XXX. mañ daran Mehen. Kere die Frag vmb also. XXX. Mañ. XXV. tag. X. Machs wie oben gelert. Kommen XIX III XXV tag. 7c. Item Ein Reinischer Gulden gilt XXVI. alb. Vnd ein Vngerischer gulden/ gilt XXXI. alb. Machs wie oben=
- F229-002r,31 gelert. vnd merck wol vff das Mere oder vyele 7c. Also magstu vß dießer verkerten Regeln/ onzalbar  
Ex
- F229-002v,01 empel vnd Fragen Orden/ Rechen/ vnd entscheiden. Die Regel de Try Duppel oder von Sechffen genant. DIs Regel helt inn ir zwo Arbeit Nemlich Gelt vnd laßt. Vnd daß Zeit vnd wege. Vnd diß Regel züerften Betracht diß nochuolgēd Exempel. Ein Kauffmañ verdingt ein Für=
- F229-002v,02 man XII. Centner Kupffers/ die solt er im XV Meyln fü
- F229-002v,03 ren/ Douon sol er ym VII. gülden zu lon geben. Vnnd ein ander Kauffman/ verdingt dem selbē Furman XXXV C<sup>③</sup>. XXIII. Meilen zu füren/ noch antzal des vorigen ge
- F229-002v,04 dings vnd gelts. Nun ift die Frage/ wie viel der Zweyt Kauffman/ dem Furman zu lon gebē foll/ vormöge des erften gedings/ vnnd nach antzal der XII. C<sup>③</sup>. vnnd XV Meyln. Diffe Frag vnd der gleichen mußt also orden. XII. Center. VII. Gulden. XXXV. Cēt<sup>③</sup>. XV. Meilen. XXIII. Meiln Machs also/ Multiplicir XII. mit XV. fo köpt CLXXX Multiplicir auch XXXV. mit XXIII. fo kombt VIII<sup>IV</sup>. zwischendie zwo zal in die mitt noch ordnūg der Regel de Try. fetz VII. fo stet es also. CLXXX. VII. VIII<sup>IV</sup> vnd fyndt sich/ vor den leßte Furlon XXXI. g<sup>③</sup>. VII. alb. VII. ②. vnd V IX vnd ift gemacht. Die Regel von Funff Zalen. dIs Regel wirt dir durch das nochuolgēd Exempel offenbart/ wie du sie verften/ vnd der gleichen Fragen dar durch rechnen vñ entfchey=
- F229-002v,05 den solt. Also. Eyner spricht C. g<sup>③</sup>. gewinnen in XII. Ia
- F229-002v,06 ren LXX. g<sup>③</sup>. was gewinnē XX g<sup>③</sup>. in VI. iaren. Machs also/ Manigfaltig C. mit XII. fo kombt I<sup>II</sup>. vnd ift der Teiler. Die LXX. las onuerandert vnd fetz sie in die mitt/ Dar nach Manigfaltig XX. mit VI. fo kübt CXX die acht an stat der frage/ vñ fetz die zalen also in die Re
- F229-002v,07 gel de Try. ICC LXX. CXX. Nün manigfal
- F229-002v,08 tig CXX. durch LXX. fo kommen VIII<sup>CCCC</sup>. Die teil. durch ICC. fo kömen VII. So viel gewins gebē XX. g<sup>③</sup>. in VI. iaren. vnd ift gemacht. Ein Ander Exempel. VIII. Hüner legen in XII tagen CCCVI. Eyer/ Wie viel Eyer legen III. Hüner in V. tagē. Diß vnd der gleichen Frage/ orden/ vnnd rechnen/ wye hie vor gelert/ vnd übe dich/ fo findestu es recht. 7c. Dießer vnd der gleichen Fragen vnnd Exempel mö=
- F229-002v,09 gen durch vielerlei namen feltzamer Regel angetzeigt vnd zū rechnen fürgeben werden/ die doch vaß vß eynem verstant fließen/ vnd alle vß der Regel de Try getzogen vnd gegründet sein Allein das sie im fürgeben vnd fragen verandert werden/ Darumb habgroßen fleiß/ fo dir ein Frag oder Rechnūg fürkomt wie du sie in die Regel de Try bringen vnd orden mögft/ fo wirt dir alle gemeyne Rechnung zuthun/ vnd Fragen zū entscheiden leicht. Gefelschafft der kauffleüt. DRey Kaufmenner machē ein Gefelschaft Vnd legt der Erst XII. g<sup>③</sup>. Der Ander VIII. g<sup>③</sup>. Der Dryt XX. g<sup>③</sup>. vñ handeln in einer gemein mit dem gelt/ vnd gewinnen L. g<sup>③</sup>. Nün ift die Frage/ wie viel ygklichem/ nach anzale feins yngelegten gelts/ von den L. g<sup>③</sup>. zū gewyn gebüre. In dießem vnnd der gleichen Fragen vnd Exempeln/ soltu also volnfa=
- F229-002v,10 ren. Züm Erstē Lege das Ingelegt gelt/ das sein die XII g<sup>③</sup>. die VIII. g<sup>③</sup>. vnd die XX. g<sup>③</sup>. zūsammen. fo wirt es inn einer Sum XL. g<sup>③</sup>. die schreib an die Erst stat/ Vnd den gewin/ das ift L. g<sup>③</sup>. miten/ das ift an die zweit stat Vñ darnach die drey obgemelten zale/ yde befunder/ ann die dryte stat/ das ift an das Ende fo stet es wie nochuolgt. Nun Multiplicirdie drey zale/ ygkliche in fund<sup>s</sup>heit/ durch die Mittelt stat/ fo erferstu/ wie viel ydem zū feinem teil gebüre Also. Manigfaltig zum ersten XII. durch die mit
- F229-002v,11 tel zale/ das ift L. So kömen darauß V<sup>I</sup>. die teile durch die Erst zale/ das ift XL. So kömen XV. zu dem finger fo viel gulden gebüre de<sup>⑦</sup>/ der die XII. g<sup>③</sup>. ingelegt hat zu feinem teile gewyns. Noch dem manigfaltig VIII. durch L. fo kommen CCCC. die teile auch durch XL. fo kömen dir X. g<sup>③</sup>. zu dem daumen/ So viel gebüren dem zu gewin/ der die VIII. g<sup>③</sup>. ingelegt hat. Zu dem Leftē/ Manigfaltig XX. durch L. fo entspringen M. daruß die Teile auch durch XL. fo kömen dir zu dem Finger XXV. So viel gebüren dem/ zu feinem teile gewyns/ der die XX. g<sup>③</sup>. yngelegt hat. Vnnd wirt also wol gerechet. Dem nach magstu ein yede der gleichen Fragen vñ ge
- F229-002v,12 felschafften Rechen Vflöfen vnd Entschiden. Gefelschafft mit zülegüg der zeit Sich haben zūsammen verprochen Drey Kauffmenner mit einander zuhandeln/ Vnnd legt der Eine XVIII. g<sup>③</sup>. Drey Monat langk Der Ander XII. g<sup>③</sup>. Funff Monat lang. Vñ der Drit XXX. g<sup>③</sup>. Fier Monat lang. Nun haben fye mit dem gelt/ die obgemelt zeit gewonnen CXXV. g<sup>③</sup> Vnd ift die Frage/ wie viel ein yden/ noch der zeit feines yngelegten gelts/ zu gewine/ an den CXXV. g<sup>③</sup>. gebür Dieße vnd der gleichen fragen zu rechē vnd entscheiden Mußt eins ygklichen yngelegte gelt/ durch feyn zeit der Monat/ Manigfaltigen/ vnd was darauß kombt/ inn die mitt dießer frage orden/ Noch dem fo die Sūmen al drey/ durch die merung funden/ fo mußt sie alle drey zu sammē summiren/ vnd was darauß kombt vor dein tey
- F229-002v,13 ler halten/ vnd als daß an die Erst stat fetzē. Den gewyn soltu an die hynderst stat ordiniren/ als hie. So du des Erften gelt/ das sein XVIII. g<sup>③</sup>. durch III. monat ma

- F229-002v,14 nigfaltigt/ fo kömen darauß LIIII. die fetz hyndē. Vñ fo du XII. g<sup>③</sup>. durch V. monat mereft/ fo entpringē LX die fetz auch hynden vnder LIIII. Vnd fo du des dryttē gulden/ das fein XXX. durch fein zeit der fier monadt mangfaltigt/ fo kömen CXX. die fetze alsdañ vnder dye LX. Darnach/ fo lege die drey zale/ dz ift LIIII. LX vnnd CXX. zufammen/ fo werden es CCXXXIIII. die fetz vorn/ Vnd fetz alsdañ den gewin/ dz ift CXXV in die mit/ fo flet es also/ vñ ift wol in die Regel geordēt Nun mach es nach der Regel de Try/ fo kombt es recht Vnd zu gantzer clarer berichtung/ thū im also/ Manig
- F229-002v,15 faltig LIIII. durch CXXV. vñ teil fie/ durch CCXXXIIII. fo kommen darauß XXVIII. g<sup>③</sup>. vnd XXII. alb. fo viel ge
- F229-002v,16 büren dem Erften kauffman/ der XVIII. g<sup>③</sup>. drey monad ingelegt hat/ zu feinem Teile zu gewyne. Dem nach fo mangfaltig die LX auch/ durch CXXV. vñ teil fie durch CCXXXIIII. fo kommē XXXII. g<sup>③</sup>. I. alb. II. ②. CLVI CCXXXIIII teile eins ②. fo viel gebürt dem zweitē kauffman der XII. g<sup>③</sup>. V. monat zugelegt hat/ zu feinem teil gewins. Zum dritten/ fo mere oder mangfaltig CXX. abermals durch CXXV. vnd teile fie durch CCXXXIIII. So kommen dir LXIIIIg<sup>③</sup>. II. alb. V. ②. LXXVIII CCXXXIIII teil eins ②. So viel ge
- F229-002v,17 bürt dem dritten/ der XXX. g<sup>③</sup>. fier monat lang zuge
- F229-002v,18 legt/ zu gewyn. vnd ift der maß recht gerechet. Von Teilung In Erbschafften. Gefelſchafftē/ Kauffen Verkauffen/ vñ andern hendeln Drey habē/ zū Teilē Hundert Funffzigk vñ Funff Gulden Sein ynen also in ein Testamēt zū werden verordēt/ Das einer douon haben fol Zweyteile. Der ander Dreyteyle/ Vnd dem Dritten fol=
- F229-002v,19 len werden Fierteile/ von dem obgemelten gelt. Wiltu nū wüffen/ wie viel eynem ygklichen zū feynem teile ge=
- F229-002v,20 büre/ fo lege die obgemelte drey teile/ in ein Sum̃ zūfam
- F229-002v,21 men. Als/ II. III. IIII. fo werdē IX. dar vß Die fetz vorn zū der lincken hand/ in die Regel Try. das wirt dein tei=
- F229-002v,22 ler. Noch dem fetz die Sum̃ der g<sup>③</sup>. das fein CLV. inn die mitt. Vnnd am leften gegen der rechten hant/ orden eyn ygklich teile befüder/ ye eins vnder dz ander. als/ fetz am ersten II. darunder fetz III. vnder III. fetz IIII. fo flet es also. Nū Manig=
- F229-002v,23 faltig ygklich teyl befunder/ durch CLV. vñ was darauß kombt/ das teil durch IX vnnd wie viel als dañ zū dem taumen kombt/ fo viel ge=
- F229-002v,24 burt ygklichem zū feinem teile. Als zū eym Exempel Manigfaltig zūm Ersten II. durch CLV. fo kömen darauß CCCX. die teil durch IX. fo kömē dir XXXIIII g<sup>③</sup>. vnd pleiben noch IIII. g<sup>③</sup>. bei der rechten hant lygen/ die manigfaltig in alb. fo kömen darauß CIIII. alb. Die teile aber durch IX. fo kömen dir XI. alb. zū dem daw
- F229-002v,25 men. vnd pleiben noch V. alb. lygen. die manigfaltig als dañ in ②. fo werdē darauß XL. ②. die teil aber durch IX fo kömen IIII. ②. vnd pleiben noch IIII. ②. ligen. vñ dweil die nit ferrer durch IX. geteilt werden mögen/ fo fein vñ pleiben es IIII IX eins ②. Also haftu das dem/ der des gelts zweitel haben fol. XXXIIII. g<sup>③</sup>. XI. lb. IIII. ②. vnd IIII IX ein ②. gebüren. Dem nach mere oder mangfaltig III. durch CLV. fo kömē dar auß CCCCLXV. die teil durch IX. 7c. fo kömē dir LI. g<sup>③</sup> XVII. alb. II. vñ VI IX eins ②. So viel gebürt dem zū feinem teile der drey teil haben folle. Am. leften manigfaltig IIII. durch CLV. 7c. fo kommen VIXX. darauß. die teile durch IX. fo kommen LXVIII. g<sup>③</sup>. XXIII. alb vñ VIII IX eis ②. So viel gebürt dem/ d<sup>s</sup> fier Teil haben folle. vnd flet also gerechet. Wiltu nū Bewerē ob du das gelt recht ufz habst geteilt/ So leg zūm ersten die IX. teil alle in den Fierden Banckir zūfamē/ als/ IIII IX vnd VI IX vnd VIII IX So werden es in einer Sum̃ XVIII IX die heb vff/ vnd lege dar für in dz drit banckir II. ②. zū den VI. ②. die vor dar in lygē/ fo wer
- F229-002v,26 den es VIII. ②. die hebe auch vff vnnd leg dar für I. alb. zū den LI. alb. in das zweit banckir/ fo werden es LII. alb. dy heb auch vff/ vnd leg dar für II. g<sup>③</sup>. zū den andern CLIII. g<sup>③</sup>. fo werdē es CLV. g<sup>③</sup>. das ift die sum̃ vñ fynd sich das dein Rechnung vnd teilung recht geschehē ift/ wo aber die CLV. g<sup>③</sup>. nit also gerad widerumb kömen weren/ So were es ein zeichen gewessen eyner ongerechten rechnūge vnd teilungen/ vnnd wer not gewessen von neuem zū=
- F229-002v,27 rechen. Also magstu ein ygklich der gleichen Exempel Rechnung vnd Teylungen Beweren. Eyn Ander Exempel. Eyn Reicher Bürger lag ym Totbet/ Der het ein schwanger Frawe Er ordent fein Testament vnd Lestē willen also/ So fein haußfraw ein son geberē würde/ fo folt der selb fein son Zweiteil feiner ver
- F229-002v,28 lassen gütern haben/ die weren M. g<sup>③</sup> werdt/ Vnnd fein Haußfrawe das driteile/ das were alle andern fein verla=
- F229-002v,29 fe habe vnd gutte/ Würd fie aber ein Tochter geben/ fo folt fein haußfrawe Zweiteile/ vnnd die Tochter das Driteyle aller feiner verlassē güter haben/ Der Erber mañ starb des legers/ vnd in zeit der geburt/ gebare dye frawe ein Zwylling/ das was ein Son vnd ein Tochter Nū ist die frage wie viel ein ygkliche/ der dreier perfon/ noch ordenung vnd gestalt des Testaments haben folt. Wiltu das vnd der gleichen wüffen/ fo schreib die zale der benanten güter/ wie die in dem Testament verordēt worden fein/ den angezeigten personen/ Als vor die toch
- F229-002v,30 ter Eins/ das ift ein Drytteile Vor die mütter Zwei das ift das Zweyteil Vñ vor den son fyer/ Die weil geordēt fo ein son geborn würde/ das der selb zwey mal als viel/ als die mütter haben folt/ als dañ lege die zalen/ das ift I II. vnd IIII. in ein Sum̃ zūfammen vff die linien vnd spacen/ fo wirt es VII. die schreibe inn die Regel de Try vornan/

- vnd wirt der teiler/ die M. g③ schreib in die mit vnd die drey zalen/ die setz an die dryt stat/ vñ ein ygklick=  
 F229-002v,31 lich befunder vnder die ander so stet es also in der regeln. Nun Manigfaltige die drey zale/ ein ygkliche befunder durch die M. vñnd was dar auß kombt/ das teile durch dye VII. so findestu das der Tochter CXLII. g③. XXII. alb. II. ②. vñ II VII eins ②. gebürē. Der Muter CCLXXX vñ V. g③. XVIII. alb. IIII. ②. IIII VII eins ②. Vnd dem Sone CCCCLXXI. g③. XI. alb. I. ②. I VII eins ②. vñnd ist recht geordnet vnd gerechet noch der regel de Try. Diß Exempel vnd der gleichē zu Beweren/ ob es recht gerechet sey/ dem thū/ wie du hie oben im nechsten Ex=  
 F229-003r,01 empel gelert vnderwifen/ vnd gethon haft. Von Müntz Wechffeln. Eyn Vater schickt fein son in die Wechffel/ vñ gibt ym XXIII. alb. vnd fagt zū ym er sol ym den wechßler/ vor die XXIII. alb. heiffen geben drey=  
 F229-003r,02 erlei Müntz/ Nemlich Plapart. Alb. vnd Crützer/ Vnd folt keiner Müntz mere bringen dan der andern/ Wiltu nun erfaren/ wie viel ym der Müntzer ygklicher Müntz geben folle/ So mußtū am ersten wüffen/ Was ein ygk=  
 F229-003r,03 lich der felben müntz/ an einem gelt gylt/ Als hie/ gylt ein Straßburger Plapart X. ②. ein Alb. VIII. ②. vñ ein Crützer III. ② Die gemelten ② legte zusammen in ein sum so werden es XXI vnd ist der Teyler. Nach dem Multi  
 F229-003r,04 plicir die XXIII. alb auch in ② so findestu CXC II ② Dornoch Teil die CXCII ② durch den genannten Deyler der do ist XXI so können dir zu dem daumen IX So vyl fol der Son dem Vater igklicher Müntz bringen/ von dem wechßler Nemlich IX Plapart IX alb IX Crützer vnd bleiben III ② überigk/ so du die dar zu legest/ so haft du die XXIII. alb wyderumb gantz/ vnd ist gerechet vñ wol vollendet Von Würtz kauffen. Ein Haußuater gibt eine ⑦ Knecht VI. gül. vnd fagt zū ym/ gee hyn vnd kauff mir vor die VI g③ Ymber/ Pfeffer/ Negelein/ vnd Muschaten/ Also/ das du ygklicher würtz/ als viel ④ als der andern bringst/ Nun ist die Frage/ wie viel ④ der Knecht von ygklicher würtz bringen folle/ Das zu rechen/ mußtū ey=  
 F229-003r,05 gentlich erfaren/ was ygklicher würtz ein ④. gelt Dann lege die Sum des gelts eins ygklichen ④. würtz zusammen das wirt der Teiler Noch dem manigfaltig/ die selbig sum gelts darü die würtz kaufft ist in alb. oder plapart. oder ander müntz darumb du sie kaufft haft/ Vñnd was darauß kombt/ foltu durch den obgemelte Teiler teylen Was dan auß folchem Teilen entspringt/ so viel geburt ygklicher würtz ⑥. vor dy VI. g③. Zu ein Exempel Ein ④. Ymber gilt XII. alb. Ein ④ Pfeffers VI. alb. Ein ④. Negelein XVIII. alb. vnd ein ④. Muschatē XX. alb. Dy sum lege ich zusammen/ das wirt LVI. alb. vnd ist der tei  
 F229-003r,06 ler/ Noch dem manigfaltig die VI. g③. durch alb. so kom=  
 F229-003r,07 men darauß CLVI. alb. die selben leg zu der rechten hant vff die linien vnd spacen/ vnd teile sie durch LVI. so kömē II. I II zu dem taumen/ gegen der linckē hant/ So viel ⑥. gebürt sich ygklicher würtz vor die VI. g③. vnd pleibē XVI alb. überigk vnd wirt dermaß recht gemacht. Von Belonüg verdigter Bew. Ein Fyrecktigter Thurn ist XXX. Ruten hoch Vnd vßwendig V. Ruten breit/ Vnd ynwendig zu ygklichem winkel III. Ruten breit. Nun ist der Thurn einem Mürer verdingt/ also/ das man ym von einer ygklichen Ruten I. g③. zu mauern gebē folle Nun ist die frag/ was der Thurn zu Mauern cost. Wiltu das vnd der gleichen wüffen/ So Manigfaltig die Breite des Thorns/ das ist hie V. Ruten/ in sich felbs so können dar auß XXV. Ruten Darnach manigfaltig auch die selbig gantz breit/ das fein die XXV. Ruten/ in die höhe/ das fein XXX. Ruten/ so kömē dir VII. Ruten=  
 F229-003r,08 ten/ So viel werē es Ruten/ so der Thurn inwendig nit hole were/ Die weil aber der Thurn inwendig hol/ vnd vff yde seiten III. Ruten breit ist/ deßhalb mußtū die höle das fein III. Ruten in sich felbs manigfaltigē/ so werden es IX. Noch dem manigfaltig/ die IX. auch in die höhe/ das ist XXX. so entspringen darauß CCLXX. so vil Ruten  
 F229-003r,09 ten hat der Thurn inwendig die nit gemuert fein/ Deß halb müßtū die CCLXX. Ruten/ von den VII. Ruten ziehen/ So bleiben noch überig CCCCLXXX. Ruten/ so vil ruten bistu dem Mürer schuldig zubezalen die er dir an dem Thurn gemuert hat. Eyn Ander Exempel. Ich habe verdingt ein Mauwer zu machen die fol XII. Ruten langk/ XX. Ruten hoch. vnd II. ruten dick fein/ Douon fol ich de ⑦ Mürer zu lon gebē/ nemlich von einer ruten II. lb. heller/ Nun ist die fra  
 F229-003r,10 ge was die mauwer cost zu machen. Wiltu das vnd der gleichen wüffen/ So manigfaltig zum Ersten/ die leg der Mauern/ das ist XII. mit der dicke/ das ist II. so ent  
 F229-003r,11 springt XXIII. darauß/ die XXIII. manigfaltig wyder umb durch die hohe das ist XX. so werden III. Ruten darauß/ Die manigfaltig am leste durch den lone/ das ist II. lb. heller/ so können dir IX. lb. so viel cost die Mauwer/ vnd ist gemacht. Regel der Warfagung. Wiltu deinem Gefellen war Sagen wie viel er Gelts ym Seckel bei ym. oder funft inn feynem Syn hab/ So heiß in das zalen/ stück vor stück/ oder in feim syn behaltē/ alles dir onwüffend/ So er das gethon/ Sag zu ym/ das er noch halb so viel/ als er gelt ym feckel/ oder ym syn hat/ dar zu lege/ oder dar zu gedēk vnd wie viel der Sum zusammen wirt/ fol er eygentlich behalten. als dan frag yn/ ob ym auch vß de ⑦ zuthun ein bruch( das ist ein halbtteil) entspringen sey/ Sagt er ia/ so heiß yn den bruch/ oder das halbtteil/ gantz machē/ vñ gedenck du des bruchs/ Noch de ⑦/ heiß dir noch ein mal zu der gantzen zal/ die er ym Seckel oder Syn gehabt vñ auch die er dar zu gethō hat noch halb als viel dar zutun als der selben gantzē Sum gewessen/ So das geschicht/ Frag aber einest/ ob ein bruch darauß können sei/ fagt er ia/ so heiß yn den selbē bruch auch gantz machen/ vnd be  
 F229-003r,12 halt den selben zweite bruch auch in deinem synn/ So das alles volnender ist/ So heiß deinen gefellen/ die gantz Sum feins gelts dz er ym feckel gehabt/ auch das er dar zu gethon/ oder gedacht hat/ durch IX. Teilen/

vnnd dir dan fagen/ wie oft er IX. in der zal funden hab/ So dir das offenbar/ So leg als dan/ oder behalt in deinem fyn vor ygklich IX. Fyer Vnd als oft du fier findest rechnen zu sammen/ fo viel hat dein gefel gelts im feckel/ oder fyn gehabt/ Ist aber im erftē zulegē ein bruch gewēßē fo mu

F229-003r,13 ftu eins zu der zal legen/ die vß den fiern entsprungen ist/ ist aber kayn bruch auß dem erftē zulegē kōmē/ funder ei

F229-003r,14 ner allein vß dem zweiten zuthun entsprungen fo mußt zwei zulegen/ Ist aber vß yegklichem zulegen ein bruch entstanden/ fo müßt vor den ersten Eins/ vor den And<sup>n</sup> zwei/ vnd also vor die zwen bruch Drey zu den fiern zule

F229-003r,15 gen fo wirt dein warfagen gewyß. Diß wil ich dir ver=

F229-003r,16 ftengiger machen vnd mit dreyen Exempeln Beweren. Das Erst Exempel. Ich setz dein gefel/ hab VIII. alb. in feim Seckel/ dir onwüßend/ fo heiß yn noch halb fo viel dar zu thun/ das weren IIII. alb. dar durch wirt der gan=

F229-003r,17 tzen Sum XII. zu den XII. heiß yn nach ein mal das halb thun/ das würden XVIII. vnd ist also kein bruch kōmen Nun heiß yn IX. als oft er mag douon zyhe/ vn dir fagē wie manig mal das gefchehen/ fo fagt er dir zweimal/ fo du nun vor ydes mal fyr legft/ fo findest du VIII. fo viel hat er am ersten in feckel gehabt vnd haft im war gefagt. Das Ander Exempel Ich setze deyn gefel/ hab V. ②. ym feckel/ vn fo er das halbeil/ das ist drithalbs dar zu thut werden es VII ⑤. das ist ein bruch/ den heiß yn gantz ma=

F229-003r,18 chen/ fo werden es VIII. Noch dem heiß in der selben sum aber mals das halb zulegē/ das fein IIII. fo werdē es XII. fo das alles dir onwüßē gefchehen/ fo heiß in die gantz sum/ dir aber verborgen/ mit IX. zelen/ fo er dir dan fagt das er nit mer dan einmal IX. fundē habe/ fo legftu auch nit mer dan ein mal fier dar für/ vnd legft vor den bruch eins dar zu/ das werden funff/ dardurch weißagftu als dan das dein gefel Fünff ②. im feckel gehabt habe. Das Drit Exempel/ Ich setz dein Gefel hab VII. ②. ym feckel/ dar zu thut er/ vf dein begeren noch halb also viel das ist fierdhalbs/ fo werdē es X⑤. den bruch behalt du ym fyn/ vnd heiß dir yn gantz machen/ fo werden es XI. Noch dē heiß yn zu den felbē XI. noch halb als viel thun das ist V⑤. fo werdē es zūfāmen XVI⑤. den bruch heiß in gantz machen fo kommē XVII. do heiß in IX. von zyehen das alles fol er dir onwüßē thun/ fo dz volbracht fo heiß dir fagen wie oft er IX. douon gezogen hab/ Vnnd fo er dir fagt ein mal/ fo weißtu das du fier dar für legen gen solt/ vnd vor den ersten bruch eins/ vnd vor den zwei

F229-003r,19 ten bruch zwey fo du die drei zu den fyern tust kommē VII darauß vernymftu das er VII. ②. in feynem feckel gehabt hat/ das magftu ym frōlich für ware fagen. Ein Ander Warfagung. Wiltu durch ein andern weg erfarē/ Wie viel ein yder Gelt in feim Seckel oder Synn hat. So heiß yn alle fein gelt/ on dein wüßē/ mit dreyen zelen/ vnnd was ym über drei überig bleibt das heiß dir fagē vnd schreibes eygtēlich auff Noch dē heiß yn daffel=

F229-003r,20 big gelt noch eineft gewyßlich/ mit Fünffen zelen/ vnnd was ym als dan abermols über Fünff überbleibt/ heiß dir auch fagen/ das schreib aber vff/ Zum Dritten vnd Lesten/ heiß yn das felbig gelt noch ein mal mit Syben zelen/ vnd was ym als dan abermals überbleibt/ schreib auch vff/ So nun das alles gewyßlich volbracht ist/ So lug/ wie viel zum Ersten über Drey überblyben ist/ Findestu dan I überigk So lege vff die Linien LXX Fyndeftu aber II So lege dar für vff die Linien CXL Findestu gerad III überigk/ So leg vff die Linie CCX Darnach lug/ was noch dem Andern zelen/ fo mit Fünf

F229-003r,21 fen gefchehen/ überblyben ist/ Vnd als manichmal/ als I überblyben ist/ als oft lege XXI vff die Linien/ Zu dem Drytten/ Nym ware/ Wie viel Eyniger zale/ über VII überblyben fein/ fo du das auch gewyßlich weyßt Soltu alweg vor Eins/ XV vff die Linien vnd Spa

F229-003r,22 ciē vff dein Rechēbäck legē/ So dz alles vnderfchydlich vnd gerecht volnender ist/ So thu die Drey tzalen zūfam

F229-003r,23 men inn ein Sum/ vnd wie viel darauß entspringt/ Do uon soltu als oft du magft Hundert vnd Fünff zyhen/ Vnd was dir als dan am Lesten überbleibt/ So viel ist der Sum des gelts gewēßen/ Das der in feinem Seckel gehabt hat/ Das magftu ym frey vnd für ware fagen Also Endet sich mein zweit geor

F229-003r,24 dent Rechenbüchlein. Vnd die weil ich nit der Hundert eugigk Argus byn/ Bit ich den verftendigen getreüwen Leser/ Ob er icht gefeldt/ Buchftaben vor Büchftaben gesetzt/ verkert/ außgelassen/ oder funft mangel in dieße⑦ büchlein fünde/ Das er das mere/ der eylenden/ schwe=

F229-003r,25 ren groffen arbeit des Trückens/ dan dem onuerstandt/ oder hynleffigkeit schult gebe/ Das trewlich beffer/ vnd brüderlich straff. Hie mit geb vns got allen ein felig zeyt Amen. Der Zweyt Truck zu Oppen=